

tonies SE

Geschäftsbericht 2023



tonies SE – Auf einen Blick

	2023	2022
Absatz		
Umsatzerlöse in (EUR Mio.)	360,9	258,3
Umsatzwachstum (in % gegenüber Vorjahr)	39,7%	37,4%
Tonieboxen verkauft (in Mio.-Stücken)	1,9	1,4
Tonies verkauft (in Mio.-Stücken)	23,4	17,9
Anteil des Online-Umsatzes (in % des Bruttoumsatzes)	45%	37%
Ertragslage (bereinigt)		
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	61,6%	53,9%
Bruttomarge nach Lizenzaufwendungen (in % der Umsatzerlöse)	51,6%	41,7%
Deckungsbeitragsmarge (in % der Umsatzerlöse)	35,3%	27,2%
Bereinigte EBITDA Marge (in % der Umsatzerlöse)	4,0%	-2,4%
EBITDA Marge (in % der Umsatzerlöse)	2,4%	-13,5%
Finanz- und Vermögenslage		
Zahlungsmittel (in EUR Mio.)	59,3	54,9
Freier Cashflow (in EUR Mio.)	-4,8	-87,9
Team		
Mitarbeitende gruppenweit (zum Stichtag)	508	431



tonies SE

Geschäftsbericht 2023



Ein Meilenstein der Nachhaltigkeit im Jahr 2023:
Umstellung auf wasserbasierte Farben für Tonies-Figuren

Interview mit dem tonies-Vorstand

„Wir haben tonies zu einem profitablen, internationalen Wachstumsunternehmen gemacht“

Jan, du wurdest im Mai 2023 zum CFO von tonies ernannt. Jetzt hast du deinen ersten Jahresbericht vorgelegt. Wie lautet dein Fazit?

JM: 2023 war ein großartiges Jahr für tonies. Wir haben unsere Umsatz- und Profitabilitätsziele nicht nur erreicht, sondern erneut übertroffen – und das trotz schwieriger globaler Bedingungen wie hoher Inflation und geopolitischer Konflikte. Unter diesen unvorhersehbaren Umständen brauchen Unternehmen viel mehr Resilienz, um ihre Pläne umzusetzen. Das Engagement unseres Teams hat uns vorangebracht und unsere Position in der von uns geschaffenen Wachstumskategorie gefestigt. Dieser Erfolg ist das Ergebnis der harten Arbeit jedes einzelnen Mitarbeitenden von tonies, und die starken Ergebnisse unterstreichen die Beliebtheit unserer Produkte auf der ganzen Welt. Auf das, was wir 2023 erreicht haben, können wir alle stolz sein.

Was bedeutet das in Zahlen?

JM: tonies hatte ein sehr starkes Jahr mit Umsatzwachstum in allen Regionen und Produktkategorien. Der Konzernumsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um +40% oder mehr als 100 Millionen Euro auf 361 Millionen Euro und lag damit über unserer Prognose von 354 Millionen Euro für das Gesamtjahr 2023. Diese Performance wurde stark von Nordamerika getragen, wo sich der Umsatz im Vergleich zu 2022 auf 140 Millionen Euro mehr als verdoppelt hat.



Konnte tonies auch das Ziel einer positiven bereinigten EBITDA-Marge erreichen?

JM: Auf jeden Fall. Und das ist ein großer Erfolg für uns. Wir haben tonies zu einem profitablen internationalen Wachstumsunternehmen gemacht. Unsere bereinigte EBITDA-Marge lag am Ende des Jahres bei 4,0%, das ist ein wichtiger Meilenstein auf unserem Weg. Aber auch auf EBITDA-Basis ist das Unternehmen mit 2,4% profitabel. Nach drei Jahren gezielter Investitionen in die internationale Expansion ist es erfreulich zu sehen, dass unser Pre-IPO-Plan aufgeht, was die Solidität und Berechenbarkeit unseres Geschäftsmodells bestätigt. Für uns als Unternehmen war es sehr wichtig, die Treiber unserer Profitabilität transparenter zu machen. Deshalb haben wir ab dem Geschäftsjahr 2023 eine Segmentberichterstattung eingeführt, die einen besseren Einblick in unsere wichtigsten Geschäftssegmente gibt: DACH, Nordamerika und Rest der Welt. Wir rollen unser erfolgreiches DACH-Modell international aus und können nun erstmals zeigen, wie profitabel dieses Modell ist.

Was waren die Hebel für die verbesserte Profitabilität?

JM: Diese hervorragenden Ergebnisse wurden durch ein umsichtiges Finanzmanagement, operative Effizienz und unsere unermüdliche Konzentration auf die Kundenzufriedenheit ermöglicht. Die Profitabilitätssteigerung ist vor allem auf eine deutlich höhere Bruttomarge, niedrigere Marketingkosten und geringere Lizenzkosten zurückzuführen. Die Tatsache, dass wir trotz unserer ehrgeizigen internationalen Expansion auf Konzernebene profitabel sind, ist ein starkes Signal dafür, dass unser Geschäftsmodell wie versprochen funktioniert!



Jan Middelhoff (CFO)

Tobias Wann (CEO)

Fast die Hälfte des Jahresumsatzes wird im vierten Quartal erzielt. Wie gehst du damit um?

JM: Es mag auf den ersten Blick erstaunlich erscheinen und rund 169 Millionen Euro im vierten Quartal sind eine unglaubliche Summe, aber das ist etwas, woran wir gewöhnt sind und was wir sehr gut beherrschen. Bei tonies beweisen wir immer wieder, dass wir in der Lage sind, in den kritischsten Geschäftsphasen des Jahres Leistung zu bringen und zu liefern. Dazu gehören eine solide Bedarfsplanung und Lagerhaltung, vertrauensvolle Beziehungen zu unseren

Handelspartnern, überzeugendes Marketing und die Bereitschaft, alles zu tun, um Kindern ihren größten Weihnachtswunsch zu erfüllen. Überall auf der Welt freuen sich Kinder über eine Toniebox oder neue Tonie-Figuren unter dem Weihnachtsbaum – und wir haben geliefert.





Aber die Wunschliste der Kinder wird immer vom Budget der Eltern bestimmt. Und das ist in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sicher geringer, oder?

JM: Das mag für das Gesamtbudget stimmen. Wir wissen aber auch aus unseren eigenen Umfragen, dass Familien eher an anderen Stellen sparen als bei den Geschenken für ihre Kinder. Unsere Q4-Ergebnisse bestätigen diesen Eindruck: Es war ein fantastisches Quartal. Es ist großartig zu sehen, wie viel Freude wir so vielen Kindern in dieser Weihnachtszeit bereitet haben. Mit diesem starken Abschluss haben wir unsere Umsatz- und Profitabilitätsziele für das Gesamtjahr erneut übertroffen.



Tobias, du bist seit dem 1. Januar 2024 als neuer CEO an Bord. Wie siehst du tonies?

TW: tonies ist ein tolles Unternehmen mit einem sehr kompetenten und motivierten Team. Die Rolle des CEO zu übernehmen und die Nachfolge der Gründer Patric und Marcus anzutreten, ist sowohl eine Ehre als auch eine Herausforderung angesichts ihrer bemerkenswerten Leistungen beim Aufbau dieses erfolgreichen Unternehmens von Grund auf. Da ich jedoch bereits in der Vergangenheit ähnliche Übergänge gemeistert habe, bin ich motiviert und zuversichtlich, tonies in die nächste Wachstumsphase führen zu können. Die Basis ist so vielversprechend: Es ist beeindruckend zu sehen, wie es tonies gelungen ist, eine eigene Kategorie zu schaffen. Tonieboxen genießen weltweit Popularität, sind bereits in mehr als 100 Ländern aktiviert. Jan hat gerade die Ergebnisse für 2023 erläutert – sie sind Beweis genug für die Stärke von tonies. Gleichzeitig sehe ich noch viel ungenutztes Potenzial. Unser Fokus liegt weiterhin auf der Beschleunigung unserer internationalen Expansion.

Darüber hinaus ist die Steigerung der Effizienz und die Automatisierung unserer Prozesse von größter Bedeutung. Einige vielversprechende Initiativen, wie zum Beispiel die Integration eigener Inhalte in unser Portfolio, stehen erst am Anfang ihrer Entwicklung. Ich freue mich sehr, als neuer CEO von tonies an Bord zu sein und diese erfolgreiche Entwicklung weiter voranzutreiben.

Wie sind deine ersten Eindrücke?

TW: Extrem positiv. Das gilt sowohl für die inspirierenden Produkte als auch für die großartigen Menschen bei tonies, von denen ich bereits viele kennengelernt habe und deren Expertise und Leidenschaft für unsere Produkte ich sehr schätze. Jede verkaufte Toniebox ist ein Versprechen für zukünftige Tonies-Verkäufe – 2023 war in dieser Hinsicht ein weiteres großartiges Jahr, in dem wir unseren Kundenstamm erweitern konnten. Jetzt liegt es an uns, sie mit tollen neuen Tonies zu begeistern und mehr Umsatz zu generieren.

Welche Prioritäten wirst du setzen? Wird es einen Strategiewechsel geben?

TW: Die starken Ergebnisse nicht nur in 2023, sondern auch in den Vorjahren und der klare Wachstumspfad unterstreichen, dass das Geschäftsmodell und die Strategie funktionieren und sich auszahlen. tonies ist zweifellos auf dem richtigen Weg. Ich werde meine Erfahrung in der Internationalisierung und Skalierung nutzen, um tonies zu neuen Höhen bei Wachstum und Profitabilität zu führen. Meine Prioritäten werden sein, Innovationen in der Produktentwicklung für die nächste Produktgeneration voranzutreiben, Prozesse wo immer möglich zu automatisieren und „Market-in-a-Box“-Launchpläne zu entwickeln, um unsere weitere Internationalisierung effizient zu gestalten.

Was ist dabei wichtig?

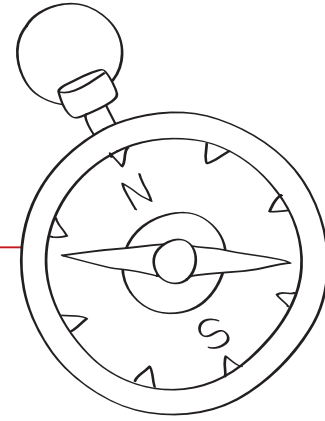
TW: Ich sehe zwei Aspekte. Erstens die Menschen – sowohl die Tonies als auch unsere aktuellen und zukünftigen Kunden und die vielen

Partner, die wir weltweit in den unterschiedlichsten Bereichen haben. Deshalb war es mir so wichtig, in meinen ersten Wochen bei tonies möglichst viele von ihnen kennenzulernen: Ich habe alle unsere Büros in Deutschland besucht, ich war bei unseren Teams in den Märkten, in London, in Paris, in den USA. Ich war auf der Spielwarenmesse in London und auf der noch größeren Spielwarenmesse in Nürnberg. Ich habe viel Zeit mit Mitarbeitern, Lieferanten, Händlern, Lizenzpartnern, Aktionären und Investoren verbracht – und ich habe mich noch besser gefühlt, nachdem ich ihre Begeisterung persönlich erlebt habe.

Und der zweite Aspekt?

TW: Innovation. Ich bin fest davon überzeugt, dass Innovation nicht nur ein Schlagwort ist, sondern ein strategischer Imperativ, um unsere Position als Marktführer in unserer Kategorie zu behaupten. Ob es sich um die Entwicklung von Technologien wie unseren KI-basierten Geschichten-Generator handelt, den wir 2023 in der DACH-Region und in Großbritannien getestet haben, oder um die Erschließung neuer Märkte, wie wir es 2023 getan haben und für 2024 planen – Innovation schafft neue Umsatzquellen und vergrößert unsere Marktreichweite. Innovation beschränkt sich nicht nur auf die Produktentwicklung: Durch die Einführung von Technologien und automatisierten Prozessen rationalisieren wir unsere Abläufe, steigern die Effizienz und senken die Kosten. Durch innovatives Denken sichern wir nachhaltiges Wachstum für die kommenden Jahre.





Wie war die Übergabe von den beiden bisherigen Co-CEOs, den tonies-Gründern Patric Faßbender und Marcus Stahl, an dich als neuen CEO?

TW: Konstruktiv und angenehm. Ich hatte bereits 2023 meine ersten Onboarding-Meetings mit den beiden und wir stehen immer noch in engem Kontakt. Es ist das dritte Mal in meiner Karriere, dass ich von Gründern übernehme. Aufgrund dieser Erfahrung weiß ich, was für eine große Veränderung ein CEO-Wechsel für ein Unternehmen sein kann, wenn die Gründer gehen. Ich sehe darin eine große Verantwortung und möchte betonen, dass ich mir der Veränderung, die dies für das Unternehmen und für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter persönlich bedeutet, sehr bewusst bin. Ich möchte während des CEO-Wechsels für Kontinuität sorgen und gleichzeitig einen Neuanfang in Bereichen ermöglichen, in denen wir uns verbessern und wachsen können.

Jan, wie hat sich der Wechsel an der Spitze für dich als zweites Vorstandsmitglied angefühlt?

JM: Was unser Tagesgeschäft betrifft, fühlt sich der jüngste Führungswechsel nahtlos an. Da wir ein funktionierendes, erfolgreiches und wachsendes Unternehmen haben, ist Kontinuität wichtig. Wir haben bereits Ende 2023 ein gemeinsames und enges Onboarding für Tobias und mich eingeleitet – heute fühlen wir uns mit ihm bereits als Team. Und obwohl der CEO wechselt, bleibt unser bewährtes Führungsteam, das stets hervorragende Ergebnisse geliefert hat, an Bord. Ich hatte das Privileg, jahrelang eng mit Patric und Marcus zusammenzuarbeiten und ihre bemerkenswerten Leistungen und das, was sie geschaffen haben, aus erster Hand zu erleben.

Mit Tobias an der Spitze profitieren wir nun von seiner frischen Perspektive und seiner Erfahrung bei der Skalierung und Internationalisierung von Wachstumsunternehmen. Was mich besonders freut und was sich bereits nach wenigen Wochen abzeichnet: Tobias ist nicht nur eine hervorragende Führungskraft, sondern auch jemand, der unsere Vision versteht, unsere Werte teilt und die Bedeutung der tonies-Kultur versteht.

Welche Prioritäten hat tonies für 2024 und darüber hinaus?

TW: Die Prioritäten bleiben die gleichen: Wir wollen unseren internationalen Umsatzanteil weiter steigern und unsere Profitabilität verbessern. Ich möchte meine umfangreiche Erfahrung in der Skalierung von Wachstumsunternehmen nutzen, um tonies in die nächste Phase seiner Erfolgsgeschichte zu führen. Entscheidend dabei ist, dass wir unsere Ziele fest im Blick behalten. Wir müssen die vorhandenen Chancen nutzen, indem wir unsere Prozesse standardisieren, um die Effizienz zu steigern und die Abläufe zu straffen. Darüber hinaus müssen wir unsere internationale Expansion strategisch vorantreiben und intelligent und effizient vorgehen, um unseren Fußabdruck in neuen Märkten zu maximieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir tonies durch Fokus, Standardisierung und strategische Internationalisierung zu weiterem Wachstum und höherer Profitabilität führen können.







Diese ehrgeizigen Pläne erfordern eine solide Finanzierung, um das Wachstum voranzutreiben.

JM: In der Tat, und hier sind wir gut aufgestellt. Im Jahr 2023 haben wir unsere Finanzstruktur weiterentwickelt, um Wachstumschancen zu nutzen, indem wir erfolgreich einen neuen Konsortialkredit in Höhe von 30 Millionen Euro abgeschlossen haben, der frühere bilaterale Kreditfazilitäten in Höhe von insgesamt 26 Millionen Euro ersetzt. Dieser Kredit, der in enger Zusammenarbeit mit den renommierten Banken Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank und KfW strukturiert wurde, wird tonies helfen, den saisonalen Working-Capital-Bedarf für das Wachstum zu sichern. Darüber hinaus verfügt die Kreditlinie über eine Aufstockungsoption von weiteren 10 Millionen Euro. Die erfolgreiche Aufnahme unterstreicht das Vertrauen der Finanzierungspartner von tonies in die Perspektiven des Unternehmens.

Wie läuft die internationale Expansion?

JM: Sehr gut, unsere Strategie funktioniert, die Ergebnisse sind da. Wie Tobias schon sagte, sind Tonieboxen jetzt in über 100 Ländern aktiviert. Das Jahr 2023 markiert einen Meilenstein in der internationalen Expansion von tonies, denn es war das erste Jahr, in dem der internationale Umsatz höher war als der Umsatz in unserem Heimatmarkt DACH: 54% des Umsatzes wurden außerhalb der DACH-Region generiert, verglichen mit 39% im Jahr 2022. Das zeigt deutlich, dass unsere Produkte von Kindern auf der ganzen Welt mit Begeisterung genutzt werden. Im Jahr 2023 haben wir weitere Länder in den EU-Webshop aufgenommen und ein offizielles Angebot in Kanada gestartet.

Im Jahr 2024 betreten wir mit Australien und Neuseeland den vierten Kontinent. Der Fokus liegt jedoch weiterhin auf unserem US-Geschäft, wo wir die Wachstumsdynamik weiter nutzen und unsere Produkte in noch mehr Kinderzimmer in Nordamerika bringen wollen.



Was ist in den USA noch möglich?

JM: Wir gehen davon aus, dass der US-Markt 2024 unser umsatzstärkster Markt sein wird und damit erstmals unseren Heimatmarkt DACH überholt. Gleichzeitig stehen wir aber noch ganz am Anfang unserer Reise, denn 2024 wird erst unser viertes volles Jahr in Nordamerika sein. Im Jahr 2023 haben wir wichtige Schritte unternommen, um den Grundstein für einen noch größeren Erfolg in den kommenden Jahren zu legen. Besonders hervorzuheben ist die Expansion im Einzelhandel: Während Tonies 2023 erstmals bei Walmart vertreten sein wird, expandierten wir von 1.100 Target-Filialen im Jahr 2022 auf alle 1.800 Target-Filialen bis Weihnachten 2023. Infolgedessen war der Anstieg der Großhandelsumsätze einer der Haupttreiber für die Verdoppelung unseres Umsatzes in Nordamerika auf 140 Millionen Euro im Jahr 2023. Es ist großartig zu sehen, wie sich die Beziehungen zu unseren Partnern entwickeln und wie es uns gelungen ist, bei ihnen das Vertrauen zu schaffen, dass tonies ein großartiges Geschäft und eine Chance für diese Marken ist.

Wie sind nach dem erfolgreichen Jahr 2023 die Aussichten für 2024?

TW: Äußerst positiv, wir haben enormen Rückenwind und viele spannende Ideen. Natürlich werden wir auch 2024 weiter wachsen, unsere Prognose für den Konzernumsatz liegt bei über 480 Millionen Euro, das entspricht einem Plus von mindestens 33 Prozent. Unser US-Team soll dazu mehr als 200 Millionen Euro beitragen, mindestens 42 Prozent mehr als im vergangenen Jahr. Bei der Profitabilität wollen wir nach dem Erreichen des Meilensteins eines positiven

bereinigten EBITDA im Jahr 2023 den nächsten Schritt machen. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir einen Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge von 4 Prozent im Jahr 2023 auf eine Bandbreite von 6 bis 8 Prozent. Gleichzeitig wird der Free Cashflow positiv sein und mehr als 10 Millionen Euro betragen.

Und worauf freut ihr euch persönlich im Jahr 2024 am meisten?

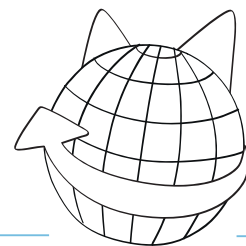
JM: Mit der Einführung von Clever Tonies haben wir eine neue Produktkategorie eröffnet, und die ersten Zahlen sind vielversprechend, auch in Bezug auf die Margen. Und wir gehen davon aus, dass wir 2024 einen positiven Free Cashflow haben werden, der es uns auch ermöglicht, aus eigener Kraft in unser Geschäft zu investieren.

TW: Es ist aufregend, den Meilenstein der Expansion auf unserem vierten Kontinent zu erreichen. Und ich freue mich auf die Veröffentlichung weiterer großartiger Inhalte, die bereits in der Pipeline sind – sowohl von großen Marken als auch tonies Originals – auch wenn ich noch keine Details verraten kann.



Internationale Expansion

Erstes Jahr mit höherem Umsatz außerhalb der DACH-Region



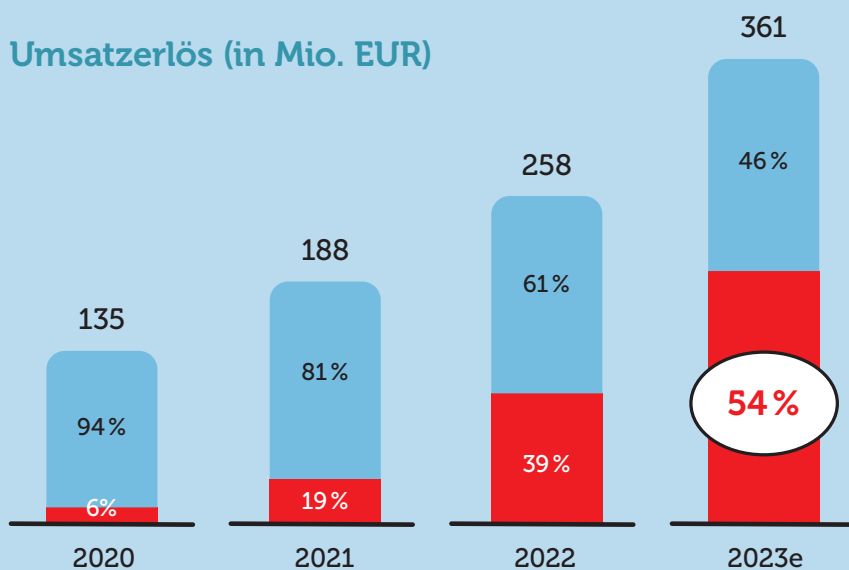
tonies hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern auf der ganzen Welt das Hörerlebnis Toniebox näher zu bringen. Inspiriert durch den enormen Erfolg und die Profitabilität in ihrem Heimatmarkt DACH, wo jedes zweite Kind eine Toniebox besitzt, begann die Marke ihre internationale Reise: Mittlerweile sind Tonieboxen in mehr als 100 Ländern aktiviert. Das Jahr 2023 markiert einen Meilenstein in der internationalen Expansion von Toniebox, denn es ist das erste Jahr mit höheren internationalen Umsätzen als im Heimatmarkt DACH: 54% der Umsätze wurden außerhalb der DACH-Region generiert, verglichen mit 39% im Jahr 2022.

In den USA hat sich der Umsatz mehr als verdoppelt

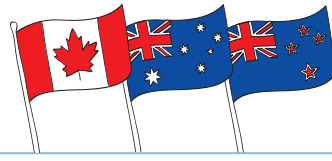
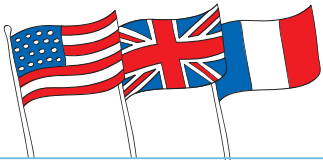
tonies verzeichnete in allen Märkten ein Umsatzwachstum: Der reife DACH-Markt wuchs um 4,8% auf 166 Mio. EUR. Im Rest der Welt stieg der Umsatz um 59% auf 55 Mio. EUR, getrieben durch starkes Wachstum in Großbritannien und Frankreich. In den USA verdoppelte tonies den Umsatz auf 140 Mio. EUR. Das Wachstum in den USA wurde durch den erweiterten Großhandels-

vertrieb von Tonieboxen und Tonie-Figuren mit Partnern wie Walmart und Target getrieben. Auch der Markenaufbau zahlt sich aus, unterstützt durch eine große Omnichannel-Marketingkampagne 2023 zum Thema „Discover Imagination“ mit namhaften Partnern wie Disney oder Hasbro. Ziel der Kampagne war es, nicht nur das Produkt zu präsentieren, sondern vor allem seine positiven Auswirkungen auf die Fantasie und den Geist von Kindern hervorzuheben.

Umsatzerlös (in Mio. EUR)



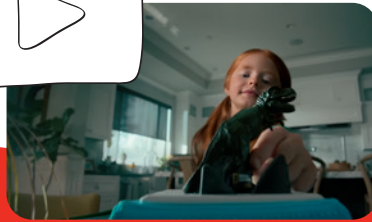
■ Umsatzanteil DACH
 ■ Umsatzanteil International



Neue Märkte

Im Jahr 2023 wurden die Tonies in Kanada eingeführt. Nachdem bereits vor der Markteinführung rund 5.000 Tonieboxen in Kanada aktiviert wurden, war es an der Zeit, das Land zu einem offiziellen Tonies-Markt zu machen. Kanadier können Tonieboxen und Tonies jetzt in über 130 Indigo und Toys'R'Us Filialen im ganzen Land sowie auf amazon.ca. finden.

Kanada ist ein Markt voller Potenzial und hungrig nach innovativem und lehrreichem Spielzeug – genau wie Australien und Neuseeland, wo eine offizielle Markteinführung von tonies bereits für August 2024 angekündigt wurde. tonies' hat auch weitere Fortschritte mit seinem EU-Webshop gemacht und die nordischen Länder Dänemark, Schweden und Finnland hinzugefügt, die eine fantastische traditionelle Hörspielkultur haben. Insgesamt liefert der Webshop nun in 17 europäische Länder.



DISCOVER
IMAGINATION
with  tonies®



Lizenzierung

Von bekannten Marken bis zu tonies Originals



Die einfache Handhabung der Toniebox begeistert Kinder auf der ganzen Welt. Aber sie wäre nichts ohne die tollen Audio-Inhalte, die abgespielt werden, wenn eine Tonies-Figur auf die Toniebox gestellt wird. Um den jungen Hörerinnen und Hörern ein optimales Hörerlebnis zu bieten, arbeitet tonies mit renommierten Lizenzpartnern zusammen und hat das eigene Content-Angebot erweitert.

Im Jahr 2023 wurde tonies bei den Licensing International Germany Awards als „Lizenznehmer des Jahres“ ausgezeichnet. „Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, denn sie steht für unsere starke Zusammenarbeit mit über zweihundert Lizenzpartnern weltweit“, sagt Markus Langer, Chief Content Officer bei tonies. „Die Auszeichnung ist auch eine Bestätigung für unsere Content- und Portfoliostrategie und motiviert uns, unsere erfolgreiche internationale Expansion fortzusetzen.“

Disney

Ein wichtiger Lizenzierungspartner ist Disney. Im Jahr 2024 werden Tonies und Disney den fünften Jahrestag ihrer Zusammenarbeit feiern und haben kürzlich eine erweiterte Lizenzvereinbarung unterzeichnet, die in den nächsten Jahren mehrere neue Disney-Tonies vorsieht. Die multiterritoriale Vereinbarung umfasst Franchises von Disney, Pixar, Marvel und National Geographic. Alle aktuellen Disney-Bestseller bleiben im Portfolio und neue Inhalte und Figuren werden im Rahmen dieser erweiterten Lizenzvereinbarung entwickelt. Ein Beispiel für die großartige und für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit mit Disney im Jahr 2023 war die Veröffentlichung des neuen Disney-Helden Encanto, der eine der erfolgreichsten Figureneinführungen des Jahres war.

Neue Verträge mit Warner und Marvel

tonies erweitert sein Content-Portfolio an bekannten Helden im Jahr 2023 um Warner und Marvel Entertainment.

Im Mai 2023 kündigte tonies eine neue Partnerschaft mit Warner Bros. Discovery Global Consumer Products an, die eine Reihe von beliebten Superhelden aus dem DC-Universum auf die Toniebox bringen wird und die Charaktere und ihre Geschichten zum Leben erweckt. Markus Langer jubelt: „Wir freuen uns sehr, dass DC zur Toniebox-Familie gehört. Beliebte Figuren wie Batman und Wonder Woman werden als Tonies erhältlich sein. Das ist eine fantastische Ergänzung für unser Portfolio. Ich kann es kaum erwarten, dass all die Kleinen auf der ganzen Welt diese großartigen Geschichten hören können.“

Die neuen „Spidey and His Amazing Friends“ Tonies sind die ersten Marvel-Charaktere, die sich im November 2023 der Tonies-Familie anschließen, und weitere Superhelden werden voraussichtlich 2024 in die Tonies-Action einsteigen.

tonies Originals & Nachtlicht-Premiere

Zusätzlich zu den lizenzierten Inhalten seiner 200 Lizenzpartner entwickelt tonies zunehmend eigene Inhalte, die sogenannten tonies Originals. Die erste eigene Lizenzmarke „Schlummer-



bande“, die im September 2022 auf den Markt kam, entwickelte sich 2023 zu einem echten Verkaufsschlager: Die Figuren belegten durchweg Spitzenplätze in den Verkaufslisten. Im Jahr 2023 wurde das Schlummerbande-Sortiment um eine neue Kategorie erweitert: Das Nachtlicht.

Durch die Kombination von wunderschön komponierten Melodien und einem warmen Licht erzeugt der Schlummerschaf Nachtlicht Tonie eine sanfte, verzaubernde Stimmung, die perfekt zum Einschlafen ist. Außerdem kann es persönliche Gute-Nacht-Botschaften aufnehmen und abspielen, so dass Familien ihre Einschlafzeit individuell gestalten können. Sie ist die ganze Nacht über präsent und hilft den Kleinen, wieder einzuschlafen, wenn ihre Träume einmal unterbrochen werden. Auch hier war der Erfolg so groß, dass das Nachtlicht im Jahr 2023 für einige Wochen ausverkauft war.

tonies setzte seine Strategie der Entwicklung eigener Inhalte fort und startete 2023 in Deutschland Leos Tag, eine neue Serie, in der verschiedene Tonies die täglichen Rituale von Kindern darstellen, vom Zähneputzen über das Aufräumen bis zum Baden. Auch in anderen Märkten wurden im Jahr 2023 neue tonies Originals veröffentlicht – einige Beispiele: In Frankreich bietet Sergio Lama (ein Yogi-Lama) eine Reise auf der Suche nach Wohlbefinden, unterbrochen von Yogaübungen, die die Erzählung begleiten. Das US-Team brachte den Mindfulness-Tonie Mo heraus, der Kindern hilft, sich zu entspannen und zu meditieren. Das britische Team erfand den ersten Adventskalender für Tonies: Little Reindeer's Christmas Wish erfreut kleine Zuhörer, indem es vom 1. bis zum 24. Dezember jeden Tag ein neues Kapitel auf magische Weise abspielt.



Künstliche Intelligenz (KI)

Wie tonies KI-Geschichten nutzt, um die Kreativität von Kindern zu fördern

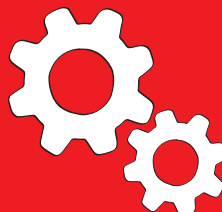
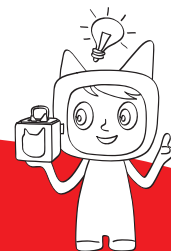
Im Jahr 2023 testete tonies erstmals das Potenzial von KI-Geschichten zur Förderung der Fantasie von Kindern mit einem KI-basierten Geschichten-Generator, der es den Nutzern ermöglicht, auf spielerische Weise Geschichten zu erstellen und die Audiodatei sofort auf der Toniebox anzuhören. Der Ansatz des Unternehmens spiegelt sowohl die Notwendigkeit von Vorsicht und Verantwortung als auch die Neugier auf diese neue Technologie wider.

Patric Faßbender, Mitbegründer von tonies, erklärt: „Mit vorsichtiger Aufregung tauchen wir nun unsere Zehen in das Wasser der KI und erforschen, wie Kinder – zusammen mit ihren Eltern – KI richtig nutzen können, um ihre unbegrenzte Kreativität und ihren ausgeprägten Sinn für das Geschichtenerzählen zu erschließen. Bei tonies war es schon immer unsere Mission, Kindern einen verantwortungsvollen und kindgerechten Zugang zu Technologie zu ermöglichen.“

Tests mit 3.000 Nutzern aus UK und Deutschland

Im Mai 2023 startete tonies einen ersten Test mit 1.000 Nutzern in Großbritannien, gefolgt von einer zweiten Phase ab November mit einer verbesserten Version und denselben britischen Nutzern sowie 2.000 zusätzlichen Testnutzern aus Deutschland.

Das Feedback aus der ersten Testrunde im Vereinigten Königreich wurde umgesetzt und das Tool verbessert: Längere Geschichten (etwa zehn Minuten statt etwa drei Minuten) und die Fortsetzung der Geschichte mit weiteren Episoden sind nun möglich, und sogar kleine Soundeffekte wurden hinzugefügt. Vor allem aber wurde die Erstellung von Geschichten durch einen mehrstufigen Prozess, der die Familien durch den Eingabebildschirm führt, wesentlich





vereinfacht. Die Familien können das Alter des Kindes, die Namen der Helden, die Art der Geschichte und die Kombination von Themen (wie Freundschaft, Mut oder Abenteuer) auswählen.

Sehr positives Feedback

Christan Sprinkmeyer, Chief Product Officer (CPO) bei tonies, sagte: „Das Feedback aus unserem ersten Test in Großbritannien war überwältigend positiv: Kinder und Eltern liebten die Geschichten, die mit den Namen ihrer eigenen Kinder als Helden generiert wurden. Die Familien sagten auch, dass die Kreativität ihrer Kinder gefördert wurde und ihr Verständnis für künstliche Intelligenz zunahm. Wir haben das wertvolle Feedback der Testnutzer umgesetzt und freuen uns darauf, die neue Version zu teilen und zu testen.“

tonies begleitet den Test mit mehreren Umfragen und Nutzungsauswertungen und prüft auch die Qualität der erzeugten Geschichten. Ein mögliches Szenario ist, dass bei erfolgreichem Test und positivem Kundenfeedback das Tool in allen Märkten für die Millionen von tonies-Kunden weltweit freigegeben wird. Aus diesem Grund erfragt das Unternehmen im Test auch die Zahlungsbereitschaft, um möglicherweise ein Geschäftsmodell auf Basis der personalisierten KI-Stories für die Toniebox zu entwickeln.

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen für Kinderprodukte hat tonies verschiedene Beschränkungen und Maßnahmen eingeführt, um das Risiko von unangemessenen Worten und Marken- oder Lizenzverletzungen zu verringern. Die positiven Ergebnisse der ersten Testphase belegen die Wirksamkeit dieser Maßnahmen.

Wirkung

Wie tonies unseren Planeten und die Entwicklung von Kindern unterstützt



„Wir bei tonies glauben, dass das größte Geschenk, das jede Generation weitergeben kann, eine leere Leinwand der Fantasie, Möglichkeiten und Wunder ist. Nachhaltigkeit fängt bei unserem Produkt an, hört dort aber noch lange nicht auf“, erklärt Tobias Wann, CEO von tonies. Deshalb bedeutet Nachhaltigkeit für tonies nicht nur Umweltverträglichkeit, sondern das Unternehmen möchte auch einen positiven Einfluss auf die nächste Generation haben und die Entwicklung seiner kleinen Zuhörer unterstützen.

Studie belegt Vorteile des Spielens

Im Jahr 2023 arbeitete tonies mit FUNdamentally Children zusammen, einem unabhängigen und kompetenten Akkreditierungsdienst für Kinderprodukte. In einer umfassenden sechsmonatigen Studie wurde nachgewiesen, dass das regelmäßige Spielen mit Tonies und der Toniebox die Aufmerksamkeit, das Leseverständnis und den Wortschatz von Kindern verbessert.

Die Ergebnisse der Studie, an der 100 Familien mit Kleinkindern in Großbritannien und den USA teilnahmen, waren überwältigend positiv: 70% der Eltern stimmten zu, dass die regelmäßige Beschäftigung mit Tonies für ihre Kinder von Vorteil ist und deren Entwicklung fördert. Die teilnehmenden Familien wurden nach 12 Wochen befragt, um die Wirksamkeit der täglichen Toniebox-Nutzung in den Bereichen Aufmerksamkeit und Engagement, Verständnis und Wortschatz zu bewerten. 53% der Kinder verbesserten ihre Aufmerksamkeit, 60% der Kinder verbesserten ihr Verständnis und 66% der Kinder verbesserten ihren Wortschatz.

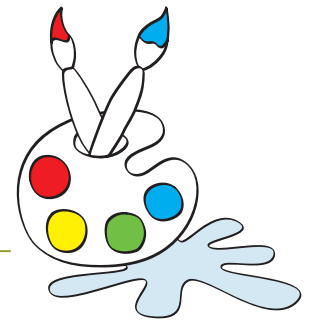
Dr. Amanda Gummer, CEO von FUNdamentally Children und dem Good Play Guide, kommentiert: „Unsere umfassende Studie hat gezeigt, dass die regelmäßige Beschäftigung mit Tonies und der Toniebox nicht nur die Schlafzeiten ver-

bessert, sondern auch die kognitive Entwicklung und das Leseverständnis; zudem stärkt es die Familienbande. Diese Mischung aus Technologie, Spiel und Bindung hat das Potenzial, die Art und Weise, wie Familien Geschichten erzählen und interaktiv lernen, zu revolutionieren.“

tonies an der Spitze der Nachhaltigkeit in seiner Kategorie

tonies wächst nicht nur profitabel, sondern auch auf nachhaltige Weise. Nachhaltigkeit hat für tonies schon immer eine wichtige Rolle gespielt, und um diesen Aspekt noch stärker in den Vordergrund zu rücken, wurde eine neue Nachhaltigkeitsvision eingeführt: „Für uns ist ein lebenswerter Planet ein Teil unserer Vision. Deshalb haben wir uns verpflichtet, den Wandel in unserer Produktkategorie hin zu einer nachhaltigeren Zukunft anzuführen.“

tonies definiert seine Nachhaltigkeitsziele anhand von vier zentralen Säulen: Planet, Play, People, Principles. „Planet“ steht für die zunehmende Verantwortung, die Umweltauswirkungen von Produkten und Betriebsabläufen zu reduzieren. Beispiele auf der Produktseite sind die Einführung der „Preloved Toniebox“ oder die Umstellung auf wasserbasierten Farben für die Tonies-Figuren. Auf der operativen Seite konzentriert sich tonies auf die Beschaffung von

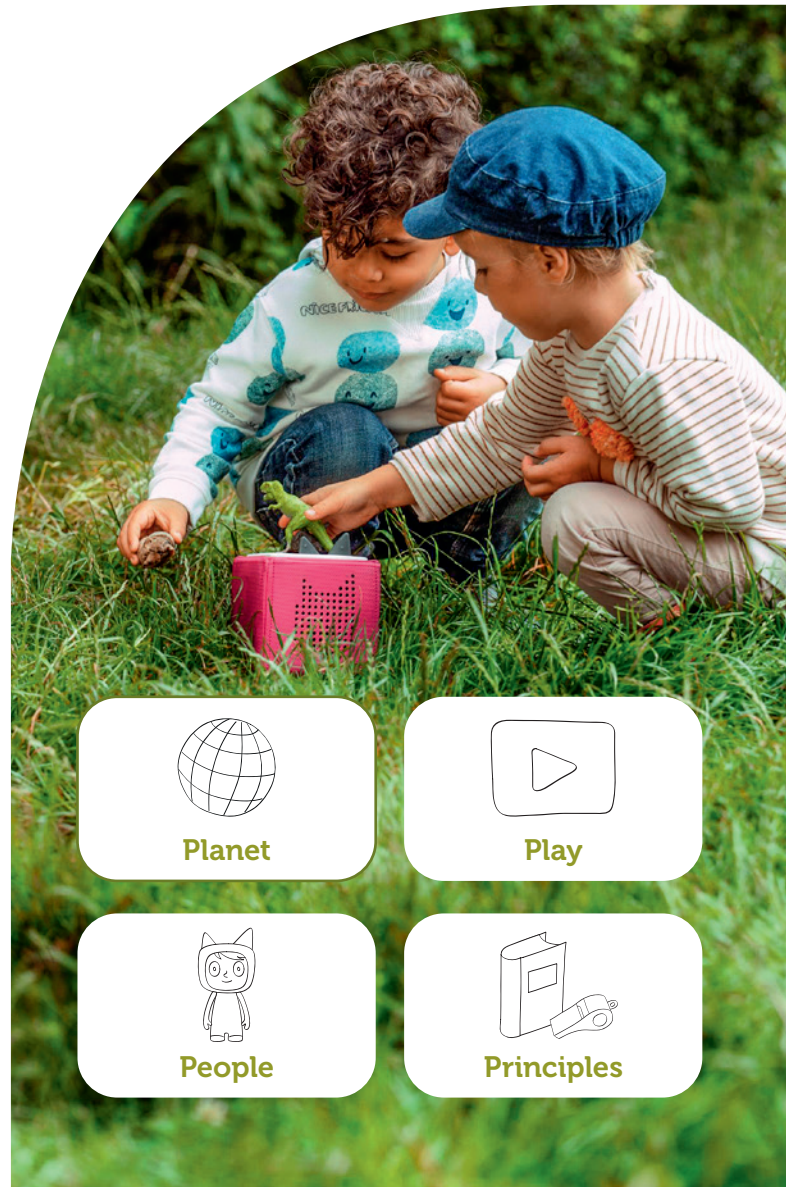


Materialien und Verpackungen, die Kreislaufwirtschaft und die Minimierung des CO₂-Fußabdrucks. Mit „Play“ möchte tonies einen positiven Einfluss auf die nächste Generation ausüben, indem das Bewusstsein gefördert, die Bildschirmzeit minimiert und die Unabhängigkeit gefördert wird. Die Säule „People“ der Nachhaltigkeitsziele von tonies legt den Schwerpunkt auf starke und langfristige Beziehungen zu Mitarbeitern und Lieferanten sowie auf die Einhaltung nicht verhandelbarer Standards, während die Säule „Principles“ die Bewertung interner Systeme, Prozesse und Richtlinien umfasst

Neue Nachhaltigkeits-Meilensteine im Jahr 2023

tonies hat weltweit über 82 Millionen Tonies-Figuren verkauft, teils handbemalt. Wie kann man sie noch nachhaltiger machen? Die Antwort: mit wasserbasierten Farben. Im Jahr 2023 kündigte tonies an, keine lösungsmittelhaltigen Farben mehr für seine (Haupt-)Tonies zu verwenden. Bis Ende 2024 wird das Unternehmen bis zu 200 Tonies auf Farben auf Wasserbasis umstellen. Im Sommer 2023 kam in Frankreich das erste Figurenset mit wasserbasierten Farben auf den Markt: Die Conservation Crew, in Frankreich „Club Écolo“ genannt. Die Idee entstand aus dem Wunsch heraus, unser junges Publikum für Umweltthemen zu sensibilisieren: Die Conservation Crew soll ihnen helfen, die Welt, in der sie leben, besser zu verstehen. Das Abenteuer beginnt mit Bobby, der Schildkröte, und Nina, dem roten Panda, zwei vom Aussterben bedrohten Tieren, die als Symbole für das Land und das Meer gewählt wurden.

Manchmal sind es die kleinen Schritte, die zählen, die zu grundlegenden Veränderungen führen und einen großen Unterschied machen können: Durch die Anpassung und Optimierung der Transportwege direkt zum Aufbereitungspartner statt zuerst zum Zentrallager spart tonies 0,6 Tonnen CO₂ und zusätzlich 0,3 Tonnen Verpackungsmaterial pro Jahr. Dieser Schritt zeigt die hohe Motivation von tonies, seine Prozesse kontinuierlich zu überprüfen und seinen CO₂-Fußabdruck wo immer möglich zu reduzieren.



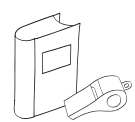
Planet



Play



People



Principles

Inhalt

Unternehmen

Bericht des Aufsichtsrates	22
Vergütungsbericht	26
tonies SE-Aktie im Rückblick	32

Konzernabschluss

Konsolidierter Lagebericht	36
Corporate Governance-Erklärung	64
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	70
Konzernbilanz	76
Konzerngesamtergebnisrechnung	77
Konzernkapitalflussrechnung	78
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	79
Anhang zum Konzernabschluss	82

Weitere Informationen

Finanzkalender 2024	140
Impressum	141



Unternehmen

- Bericht des Aufsichtsrates
- Vergütungsbericht
- tonies SE-Aktie im Rückblick



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Rückblick auf das Jahr 2023 als Vorsitzende (die „**Vorsitzende**“) des Aufsichtsrats (der „**Aufsichtsrat**“) der tonies SE (das „**Unternehmen**“, der „**Konzern**“, „**tonies**“) freue ich mich, die Anstrengungen unserer Kollegen zu würdigen, die im vergangenen Jahr erfolgreich durch ein herausforderndes Umfeld manövrierten und damit unzählige Kinder und Familien glücklich gemacht haben. Dieses Bestreben steht im Mittelpunkt unserer Vision, die Art und Weise, wie Kinder sich mit Geschichten und Musik beschäftigen, zu revolutionieren.

Im Jahr 2023 hat tonies nicht nur seine Verpflichtungen erfüllt, sondern auch eine sehr positive Geschäftsentwicklung gezeigt und sowohl beim Umsatz als auch bei der Rentabilität zugelegt. Auf bereinigter EBITDA-Basis profitabel zu werden und gleichzeitig ein außerordentliches Umsatzwachstum zu verzeichnen, ist ein bedeutender Meilenstein und ein klarer Beleg für ein erfolgreiches Geschäftsmodell.

Im Namen des Aufsichtsrats möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von tonies für ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihren Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung im vergangenen Jahr bedanken. Auch unseren Aktionärinnen und Aktionären möchte ich für ihr Vertrauen in tonies, seine Führung und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich danken. Mein Dank gilt ebenso den Mitgliedern des Vorstands (der „**Vorstand**“) des Unternehmens für die effektive Führung von tonies im Jahr 2023, ein Jahr, das auch von einem Führungswechsel geprägt war.

Nach zehn Jahren haben sich die beiden Gründer und Co-CEOs Patric Faßbender und Marcus Stahl aus dem operativen Geschäft zurückgezogen. Wir sind unseren beiden Gründern sehr dankbar, dass sie mit ihrer Leidenschaft und Kreativität tonies zu der erfolgreichen Marke gemacht haben, die sie heute ist. Marcus Stahl und Patric Faßbender sind echte Pioniere. Sie haben die Basis für die Erfüllung unserer Mission geschaffen, unseren jungen Hörern Freude und Abenteuer zu bringen und dabei Werte wie Weltoffenheit und Empathie als Fundament zu legen. Wir unterstützen ihre Entscheidung, die Weichen für weitere Skalierbarkeit und einen noch internationaleren Weg für tonies zu stellen. Beide bleiben dem Unternehmen als Seniorberater und zweitgrößte Anteilseigner verbunden. Das Wissen unserer Gründer beizubehalten und auf unser bestehendes Führungsteam zu vertrauen, während wir die frische Perspektive und Erfahrung des neuen CEO, Tobias Wann, dazugewinnen, ist das beste Szenario für die Nachfolgeplanung und wird den weiteren Erfolg und das Wachstum von tonies sicherstellen. Mit seiner internationalen Erfahrung in der erfolgreichen Skalierung digitaler Unternehmen und als ehemaliger Gründer bringt Tobias Wann einzigartige und relevante Erkenntnisse für tonies mit. Mit Tobias haben wir nicht nur eine hervorragende Führungspersönlichkeit gefunden, sondern auch jemanden, der die Vision von tonies versteht, unsere Werte teilt und die Bedeutung der tonies-Kultur versteht.

Im Jahr 2023 durften wir außerdem Jan Middelhoff als CFO im Vorstand begrüßen. Er kam bereits im Mai 2020 zu tonies und blickt auf eine herausragende Erfolgsbilanz zurück. Jan kennt tonies in- und auswendig, da er mehrere Positionen innehatte, darunter Stabschef und MD International, wo er eine entscheidende Rolle bei der erfolgreichen internationalen Expansion von tonies spielte.

Ich möchte Ihnen auch erläutern, wie der Aufsichtsrat arbeitet und wie meine Kolleginnen und Kollegen und ich den Vorstand und das breitere Führungsteam überwachen und unterstützen. Auf diese Weise fördern wir den langfristigen Erfolg des Unternehmens.

Aufgaben des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat von tonies ist für die Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung des Unternehmens zuständig und hat seine Aufgaben gemäß der Satzung des Unternehmens, seiner Geschäftsordnung und den geltenden Gesetzen und Vorschriften wahrgenommen. Er berät sich regelmäßig mit dem Vorstand und dem Prüfungsausschuss des Unternehmens (der „Prüfungsausschuss“). Der Aufsichtsrat verfolgt aufmerksam die Geschäftsstrategie, die wichtigsten finanziellen Entwicklungen und Investitionen und war an allen wichtigen Entscheidungen direkt beteiligt.

Der Aufsichtsrat stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand. Er hat in dem am 31. Dezember 2023 endenden Geschäftsjahr zu den folgenden Themen beigetragen.

1. Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand

Der Aufsichtsrat mischt sich nicht in die Leitung des Unternehmens ein, die in der Hand des Vorstands liegt, unbeschadet des Erfordernisses der vorherigen Zustimmung in bestimmten Angelegenheiten. Der Aufsichtsrat hat jedoch ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte verlangen und direkt oder indirekt alle Überprüfungen vornehmen, die er für die Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich hält.

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der Aufsichtsrat in einem kontinuierlichen und intensiven Dialog den Vorstand bei der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung und dem Compliance- und Risikomanagement begleitet und unterstützt.

Der Aufsichtsrat ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden und arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen.

Neben der Teilnahme an den Sitzungen haben die Mitglieder des Aufsichtsrats die folgenden Tätigkeiten ausgeübt:

- Genehmigung des Bankenfinanzierungsplans für das Geschäftsjahr 2023, einschließlich des Abschlusses eines Konsortialkreditvertrags für das Unternehmen mit einem Konsortium von vier Banken;
- Genehmigung der Finanzmaßnahmen im Rahmen des Gesamt-Budgets für das Geschäftsjahr 2023;
- Genehmigung des angepassten Konzepts für die Zuteilung von „Restricted Stock Units (RSUs)“ und „Performance Share Option Units (PSUs)“ für Führungskräfte und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen der Gruppe;
- Genehmigung der Teilnahme von Patric Faßbender als Mitglied des Beirats der Manti Mant GmbH;
- Genehmigung der vorgeschlagenen Prognose für das Einnahmeziel;
- Zustimmung zur Bestellung von Herrn Dr. Jan Middelhoff zum Mitglied des Vorstands mit Wirkung vom 1. Mai 2023 bis zum Ablauf des 30. April 2026; einschließlich der Genehmigung des Dienstvertrags und der Vergütung (fix und erfolgsabhängig);
- Genehmigung des Geschäftsberichts, einschließlich des geprüften konsolidierten Jahresabschlusses der Gesellschaft und ihrer Konzerngesellschaften (Konzernabschluss und -lagebericht) und des geprüften Jahresabschlusses der Gesellschaft (Einzelabschluss), jeweils für das Geschäftsjahr 2022, die der Jahreshauptversammlung 2023 vorgelegt wurden;
- Genehmigung der Ergebnisverwendung für den Verlustvortrag des Geschäftsjahres 2022, der von der Hauptversammlung 2023 genehmigt wurde;
- Genehmigung des Vergütungsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 und des Vergütungssystems der Gesellschaft, die von der Jahreshauptversammlung 2023 beschlossen wurden;
- Genehmigung der Wiederwahl von Mazars Luxemburg als unabhängiger Wirtschaftsprüfer (réviseur d'entreprises agréé) für das Geschäftsjahr 2022, die von der Jahreshauptversammlung 2023 beschlossen wurde;
- Genehmigung des Entwurfs der Unterlagen für die Jahreshauptversammlung 2023 einschließlich der Entlastung aller Vorstandsmitglieder und Ernennung von Anna Dimitrova, Vorsitzende des Aufsichtsrats, als Beauftragte für die Genehmigung der endgültigen Unterlagen für die Jahreshauptversammlung 2023;
- Genehmigung des ersten richtungsweisenden Finanzplans für das Geschäftsjahr 2024 und der nächsten Schritte zur weiteren Ausarbeitung;

- Anerkennung der Abrechnung des vorbörslichen VSP (virtuelles Aktienoptionsprogramm) für das Jahr 2023;
- Unterstützung des Vorschlags des Managements, im Jahr 2024 einen Kapitalmarkttag im Anschluss an die Veröffentlichung der Ergebnisse des Geschäftsjahres 2023 durchzuführen;
- Kenntnisnahme der Niederlegung des Mandats von Frau Dr. Stephanie Caspar als Mitglied des Aufsichtsrats und Beschlussfassung über die Kooptierung mit Frau Erika Wykes-Sneyd als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 und für die Zeit bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung;
- Genehmigung der Erneuerung bestimmter Merchandising-Lizenzvereinbarungen mit wichtigen Lizenzgebern;
- Kenntnisnahme und Genehmigung des Rücktritts von Patric Faßbender und Marcus Stahl von ihren jeweiligen Mandaten als Vorstandsmitglied und Co-CEOs der Gesellschaft mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2023 und des Abschlusses von Aufhebungsverträgen;
- Genehmigung der Ernennung von Tobias Wann zum neuen Vorstandsmitglied und neuen CEO der Gesellschaft mit Wirkung zum 1. Januar 2024, einschließlich der Vergütung und der entsprechenden Unterlagen (z. B. Dienstvertrag);
- Abstimmung mit dem Vorstand und Zustimmung zu allen dem Aufsichtsrat vorbehaltenen Angelegenheiten;
- Überprüfung der laufenden Geschäftsentwicklung, einschließlich Umsatz- und Rentabilitätsentwicklung, Liquiditätssituation, Marktposition, Expansion und Geschäftsstrategie des Unternehmens;
- Informeller Dialog und Konsultation mit dem Vorstand und den leitenden Angestellten;
- Zusätzliche Verträge mit Dritten nach Bedarf, z. B. mit den externen Rechnungsprüfern und Beratern des Unternehmens;
- Laufende Überprüfung der rechtlichen Anforderungen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats tauschen sich regelmäßig untereinander aus und treffen sich zur Erörterung spezieller Angelegenheiten und zu Unterausschusssitzungen. Mit einer Ausnahme war der gesamte Vorstand bei allen Plenarsitzungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023 anwesend.

2. Zusammensetzung des Aufsichtsrates und entsprechende Änderungen

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats muss über die zur ordnungsgemäßen Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrates muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verfügen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen sich eigenverantwortlich um die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen bemühen.

Der Aufsichtsrat besteht aus sieben Mitgliedern

- Anna Dimitrova (als Vorsitzende und Mitglied des Prüfungsausschusses),
- Christian Bailly (als stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Prüfungsausschusses),
- Helmut Jeggler (als Vorsitzender des Prüfungsausschusses),
- Alexander Kudlich,
- Alexander Schemann,
- Dr. Thilo Fleck,
- Dr. Stephanie Caspar (bis 30. September 2023) und Erika Wykes-Sneyd (ab 1. Oktober 2023).

3. Sitzungen des Aufsichtsrates und seiner Ausschüsse

In dem am 31. Dezember 2023 abgeschlossenen Geschäftsjahr fanden sieben Sitzungen des Aufsichtsrats statt.

Alle Sitzungen fanden per Videokonferenz statt, die vom Großherzogtum Luxemburg aus initiiert wurde, und bei allen Sitzungen war eine angemessene Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit jederzeit gewährleistet war. Bei bestimmten Gelegenheiten ernannte der Aufsichtsrat einen Delegierten zur Beratung und Festlegung bestimmter Geschäftsvorgänge, z. B. die Ernennung von Anna Dimitrova, Vorsitzende des Aufsichtsrats, zur Delegierten für die Genehmigung der endgültigen Unterlagen für die Jahreshauptversammlung 2023.

4. Prüfungsausschuss und Prüfung der Einzel- und Konzernabschlüsse

Der Prüfungsausschuss der Gesellschaft überwacht die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsverfahren der Gesellschaft, die Prüfungen der Einzel- und Konzernabschlüsse (die „Abschlüsse“) der Gesellschaft, die internen Kontrollen und die Auswahl des unabhängigen Wirtschaftsprüfers der Gesellschaft. Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der internen Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses festgelegt.

Der Aufsichtsrat hat die folgenden Ziele für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses als Ganzes müssen über Fachkenntnisse im Geschäftsbereich des Unternehmens verfügen.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrates kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses der Gesellschaft sind Helmut Jeggler (als Vorsitzender), Anna Dimitrova und Christian Bailly. Diese Zusammensetzung entspricht den oben genannten Zielen für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und zwei von ihnen sind von der Gesellschaft unabhängig.

Mazars Luxemburg wurde am 24. Mai 2023 als unabhängiger Abschlussprüfer der Gesellschaft für dieses Geschäftsjahr bestellt. Mazars Luxemburg führte auch die Prüfung des Konzernabschlusses und des Lageberichts zum 31. Dezember 2021, 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2023 durch. Die Abschlussprüfer erteilten einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat hat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers anerkannt und eine entsprechende Unabhängigkeitserklärung eingeholt. Die Abschlüsse und die dazugehörigen Prüfungsberichte wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates zugesandt. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft geprüft. Das Ergebnis der Vorprüfung durch den Prüfungsausschuss und das Ergebnis seiner eigenen Prüfung stimmen mit dem Ergebnis der Abschlussprüfung voll überein. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer. Der Aufsichtsrat hat daher den Einzel- und Konzernabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft ist damit festgestellt.

Als Aufsichtsrat freuen wir uns sehr darauf, die Erfolgsgeschichte von tonies in diesem Jahr fortzusetzen.

Luxemburg, 10. April 2024

Für den Aufsichtsrat

Anna Dimitrova
Vorsitzende



Vergütungsbericht

Inhalt des Vergütungsberichts

Dieser Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht erstellt. Es handelt sich um einen separaten Bericht, der die Grundzüge der Vergütungssysteme für den Vorstand (der „Vorstand“ oder die „Vorstandsmitglieder“ und jedes Mitglied ein „Vorstandsmitglied“) und den Aufsichtsrat (der „Aufsichtsrat“) der tonies SE („tonies“) für das Geschäftsjahr 2023 sowie eine Erklärung über die Höhe und Struktur der Vergütung enthält.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2023 wurde mit Wirkung vom 1. Mai 2023 ein neuer CFO ernannt. Der CFO ist Teil des Vorstands, was dazu führte, dass sich die Anzahl der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2023 von zwei auf drei erhöhte. Der CFO war vor dieser Ernennung in verschiedenen Funktionen bei tonies tätig. Etwaige Abweichungen von der Vergütung der anderen Vorstandsmitglieder und/oder vom allgemeinen Vergütungssystem werden in den folgenden Abschnitten jeweils beschrieben.

1. Die Vergütungsregelungen des Vorstands

Bereits im Geschäftsjahr 2021 diskutierte und überprüfte der Aufsichtsrat von tonies intensiv das Vergütungssystem für seine Vorstandsmitglieder, welches nach Vorlage und Genehmigung durch die Jahreshauptversammlung 2022 von tonies ab dem 1. Januar 2022 in Kraft trat.

1.1. Bestandteile der Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder umfasst feste und variable Bestandteile. Die festen Vergütungsbestandteile für die Mitglieder der Geschäftsleitung sind das feste Jahresgehalt und Nebenleistungen. Für die Co-CEOs besteht die variable Komponente aus der aktienbasierten langfristigen Bonusvergütung. Für den CFO sind die variablen Komponenten der leistungsbezogene Bonus und der Bonus aus virtuellen Aktienoptionen.

1.2. Feste erfolgsunabhängige Vergütungsbestandteile

Die festen Bestandteile der Vergütung für die Mitglieder des Vorstands sind das feste Jahresgehalt und die Nebenleistungen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Jahresgehalt in zwölf gleichen monatlichen Raten, die jeweils am Ende eines Monats unter Abzug der Steuern und Sozialabgaben ausgezahlt werden. Die Höhe des festen Jahresgehalts richtet sich nach den Aufgaben und der strategischen und operativen Verantwortung des einzelnen Vorstandsmitglieds.

1.3. Variable erfolgsabhängige Vergütungsbestandteile

Die variable erfolgsabhängige Vergütungskomponente für den CFO ist ein Leistungsbonus, der von der Erreichung jährlicher Leistungsziele abhängt. Die Zielerreichung für das abgelaufene Geschäftsjahr und die Höhe des daraus resultierenden Leistungsbonus werden vom Aufsichtsrat auf der Grundlage des geprüften und testierten Jahresabschlusses festgelegt.

1.4. Variable erfolgsabhängige und aktienbasierte Vergütungskomponenten

Die variable erfolgsabhängige und aktienbasierte Vergütungskomponente ist die langfristige variable Vergütung, die aus dem aktienbasierten langfristigen Bonus für die Co-CEOs und dem virtuellen Aktienoptionsbonus für den CFO besteht.

Aktienbasierter langfristiger Bonus der Co-CEOs

Die Auszahlungsbeträge des aktienbasierten Langzeitbonus richten sich nach der Erreichung der Leistungsziele durch tonies.

Virtueller Aktienoptionsbonus des CFO

Der CFO nimmt an dem virtuellen Aktienoptionsprogramm teil, das von tonies im März 2020 eingeführt wurde. Ursprünglich handelte es sich um ein aktienbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen auf der Grundlage eines künftigen potenziellen Gewinns auf der Grundlage eines Exit-Preises des Unternehmens abzüglich der anfänglichen Investition und der Transaktionskosten; im Zuge des Unternehmenszusammenschlusses der tonies group mit tonies (ehemals 468 SPAC I SE) wurde dieses Programm in eine aktienbasierte Vergütung in Form eines „Restricted-Stock-Option-Programms“ (die „RSU-Umwandlung“) umgewandelt. Das Programm kann nach dem Ermessen des Unternehmens in bar oder in Aktien abgewickelt werden und soll die Leistung und die langfristige Mitarbeiterbindung verbessern. Das Programm hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten. Nach der RSU-Umwandlung umfasst es eine bestimmte feste Anzahl virtueller Aktien. Im Falle des CFO und in einigen anderen Einzelfällen umfasst es eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, wie z. B. Umsatzzielen, übertragen werden.

Einmalige aktienbasierte langfristige Boni

Auf der Grundlage des Vergütungssystems hatten die Co-CEOs die Möglichkeit, zwei verschiedene einmalige Boni zu erhalten, wenn die öffentlich gehandelten Aktien von tonies 12,00 EUR bzw. 18,00 EUR überschritten. Beide einmaligen Boni würden nur ausbezahlt, wenn die erforderlichen Ereignisse vor dem 26. November 2023 eingetreten wären. Die Bedingungen für die Boni wurden innerhalb dieses Zeitrahmens nicht erfüllt.

1.5. Frühere aktienbasierte Vergütung

Im Rahmen einer Vereinbarung über einen Unternehmenszusammenschluss mit Beteiligung der Höllenhunde GmbH wurden den Co-CEOs im Rahmen eines Aktienoptionsplans (Equity Stock Option Plan – ESOP) Aktien von tonies gewährt. Dieser ESOP ist nicht Teil des neuen Vergütungssystems. Die Anzahl der gewährten und unverfallbaren Aktien ist in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Name			Name		
Patric Faßbender			Marcus Stahl		
Aktienplan			Aktienplan		
Höllenhunde ESOP			Höllenhunde ESOP		
Datum der Zuteilung			Datum der Zuteilung		
26. 11. 2021			26. 11. 2021		
2022	Datum der Unverfallbarkeit	Anzahl der gewährten Aktien	2022	Datum der Unverfallbarkeit	Anzahl der gewährten Aktien
	26. 11. 22	687.802		26. 11. 22	687.802
		687.802			687.802
2023	26. 02. 23	171.951	2023	26. 02. 23	171.951
	26. 05. 23	171.951		26. 05. 23	171.951
	26. 08. 23	171.951		26. 08. 23	171.951
	26. 11. 23	171.951		26. 11. 23	171.951
		687.802			687.802
Anzahl der gewährten und unverfallbaren Aktien			Anzahl der gewährten und unverfallbaren Aktien		
1.375.602			1.375.602		
Anzahl der gewährten und noch nicht unverfallbaren Aktien			Anzahl der gewährten und noch nicht unverfallbaren Aktien		
0			0		

1.6. Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Beendigung durch regulären Ablauf der Bestellung oder Kündigung

Co-CEOs

Die reguläre Laufzeit der Verträge der Co-CEOs endet am 31. Dezember 2025. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Kalenderjahres gekündigt werden, jedoch nicht vor dem 31. Dezember 2023. Im Jahr 2023 teilten die Co-CEOs dem Aufsichtsrat mit, dass sie ihre Verträge kündigen und ihre Rolle als Co-CEOs von tonies zum Ende des Kalenderjahres 2023 niederlegen würden.

CFO

Der Vertrag des CFO hat eine feste Laufzeit von drei Jahren und läuft mit Ablauf des 30. April 2026 aus.

Nachvertragliches Wettbewerbsverbot

Co-CEOs

Der Dienstvertrag der Co-CEOs enthält ein zweijähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot mit folgenden Regelungen: (1) Zahlung einer monatlichen Karenzentschädigung in Höhe von 50 % der vertraglichen Festvergütung, die der jeweilige Co-CEO während der Laufzeit dieses nachvertraglichen Wettbewerbsverbots zuletzt erhalten hat; (2) das Recht, das Wettbewerbsverbot durch schriftliche Erklärung gegenüber der anderen Partei innerhalb eines Monats nach der außerordentlichen Kündigung durch die zur Kündigung berechnigte Partei im Falle einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund zu widerrufen.

CFO

Der Dienstvertrag des CFO enthält ein einjähriges nachvertragliches Wettbewerbsverbot. Für die Dauer dieses nachvertraglichen Wettbewerbsverbots erhält der CFO eine monatlich zu zahlende Entschädigung in Höhe von 1/12 von 50 Prozent der zuletzt bezogenen festen Jahresvergütung. tonies hat das Recht, jederzeit vor Beendigung des Dienstvertrages mit dem CFO durch schriftliche Erklärung auf das nachvertragliche Wettbewerbsverbot zu verzichten.

2. Einhaltung des Vergütungssystems und Feststellung der Zielerreichung

2.1. Förderung der nachhaltigen Entwicklung von tonies

Das Vergütungssystem fördert die Geschäftsstrategie und die langfristigen Interessen von tonies und trägt somit zur langfristigen Entwicklung von tonies bei. Die Stärkung des profitablen und nachhaltigen Wachstums des tonies-Geschäfts ist der Fokus und die Grundlage für die Struktur des Vergütungssystems für die Mitglieder des Vorstands.

In diesem Zusammenhang wird das Vergütungssystem an verschiedene Ziele angepasst, die auf den Aktienkurs von tonies ausgerichtet sind. Der Aktienkurs ist ein leicht verfolgbare und messbare Leistungsindikator, der sowohl den aktuellen Erfolg und die Rentabilität des Unternehmens als auch die strategische und nachhaltige langfristige Entwicklung widerspiegelt. Durch die Verwendung des Aktienkurses wird sichergestellt, dass ein besonderes Augenmerk auf eine größtmögliche Kongruenz zwischen den Interessen und Erwartungen der Aktionäre und der Vorstandsvergütung gelegt wird.

2.2. Erreichung der Ziele

Für die Co-CEOs und den CFO wurden im Geschäftsjahr 2023 keine kurz- oder langfristigen Anreize gewährt.

3. Verteilung im Geschäftsjahr 2023

3.1. Gewährte und geschuldete Vergütungen

Patric Faßbender, Vorstandsmitglied (seit 1. März 2014)					
in EUR		2023	in %	2022	in %
Feste Vergütung	Grundgehalt (feste Vergütung)	400.000	97,26	400.000	97,10
	Nebenleistungen (Versicherung, Kfz-Zulage usw.)	5.012	1,22	5.712	1,39
	Insgesamt	405.012	98,48	405.712	98,49
Variable Vergütung	Variable Vergütung	0	0	0	0
	Insgesamt	405.012	98,48	405.712	98,49
Andere		–		–	
Insgesamt		405.012	98,48	405.712	98,49
Rentenleistungen		6.240	1,52	6.240	1,51
Gesamtvergütung		411.252	100	411.952	100

Marcus Stahl, Vorstandsmitglied (seit 1. März 2015)					
in EUR		2023	in %	2022	in %
Feste Vergütung	Grundgehalt (feste Vergütung)	400.000	97,10	400.000	96,93
	Nebenleistungen (Versicherung, Kfz-Zulage usw.)	5.721	1,39	6.421	1,56
	Insgesamt	405.721	98,49	406.421	98,49
Variable Vergütung	Variable Vergütung	0	0	0	0
	Insgesamt	405.721	98,49	406.421	98,49
Andere		–		–	
Insgesamt		405.721	98,49	406.421	98,49
Rentenleistungen		6.240	1,51	6.240	1,51
Gesamtvergütung		411.961	100	412.661	100

Dr. Jan Middelhoff, Vorstandsmitglied (seit 1. Mai 2023)					
in EUR		May – Dec 2023	in %	2022	in %
Feste Vergütung	Grundgehalt (feste Vergütung)	150.000	53,7	–	–
	Nebenleistungen (Versicherung, Kfz-Zulage usw.)	7.058	2,53	–	–
	Insgesamt	157.058	56,23	–	–
Variable Vergütung	Leistungsbonus	50.000 ¹	17,9	–	–
	Virtueller Aktienoptionsbonus	72.252,87 ²	25,87	–	–
	Insgesamt	279.310,87	100	–	–
Andere		–		–	–
Insgesamt		279.310,87	100	–	–
Rentenleistungen		0		–	–
Gesamtvergütung		279.310,87	100	–	–

¹ Die tatsächliche Höhe hängt von der Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2023 ab, die vom Aufsichtsrat innerhalb eines Monats nach Vorliegen des geprüften und gebilligten Konzernabschlusses von tonies festgelegt wird.

² Der Anspruch aus der Kapitalbeteiligungsvereinbarung ist aufgrund der Unverfallbarkeit der Aktien entstanden, doch wurde bisher noch keine Zahlung geleistet, da die Abrechnung auf die nächsten Abrechnungstermine verschoben wurde.

3.2. Vergleichende Darstellung der jährlichen Veränderung der Vergütung mit der Ergebnisentwicklung und der Gehaltsentwicklung der Mitarbeiter

Jährliche Veränderung	Prozentuale Veränderung 2023 im Vergleich zu 2022	Erläuterung
Vergütung des Verwaltungsrats		
Patric Faßbender Vorstandsmitglied (seit 1. März 2014)	- 0,17%	Geringfügige Verringerung aufgrund der unterschiedlichen Bewertung von Zusatzleistungen
Marcus Stahl Vorstandsmitglied (seit 1. März 2015)	- 0,17%	Geringfügige Verringerung aufgrund der unterschiedlichen Bewertung von Zusatzleistungen
Jan Middelhoff Vorstandsmitglied (seit 1. Mai 2023)	+ 0,00%	Neues Mitglied des Vorstands ab Mai 2023
Geschäftsentwicklung von tonies		
Entwicklung des Umsatzes	+ 40%	Hauptsächlich durch internationale Märkte getrieben
Adj EBITDA-Entwicklung	+ 6,4%	Hauptsächlich beeinflusst durch Verbesserung des Deckungsbeitrags
Durchschnittliche Gehaltsentwicklung der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer		
Gehaltsentwicklung aller Mitarbeiter oder einer Referenzgruppe	+ 8,2%	

3.3. Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung

Der Aufsichtsrat hat die Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2023 überprüft und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Höhe der Vorstandsvergütung angemessen ist und die Übereinstimmung mit den luxemburgischen Gesetzen gewährleistet.

Bei der Beurteilung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung lässt sich der Aufsichtsrat regelmäßig auch extern beraten. Dabei wird das Verhältnis zwischen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung und der Vergütung der Gesamtbelegschaft aus externer Sicht beurteilt (vertikaler Vergleich). Der vertikale Vergleich berücksichtigt neben einer Status-quo-Analyse auch die Entwicklung der Vergütungsrelationen im Zeitablauf. Zum anderen werden Höhe und Struktur der Vergütung auf Basis der Positionierung von tonies in einem Vergleichsmarkt bewertet (horizontaler Vergleich). In den horizontalen Vergleich fließen neben der Festvergütung auch der aktienbasierte Langzeitbonus sowie die Höhe der Nebenleistungen ein. Die Vergleichsgruppe wurde vom Aufsichtsrat sorgfältig ausgewählt, um einen automatischen Aufwärtstrend der Vergütung zu vermeiden.

4. Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2023

4.1. Bestandteile der Aufsichtsratsvergütung

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten nur ein festes Jahresgehalt.

in EUR	Geschäftsjahr	Feste Vergütung	Insgesamt
Vorsitzende des Aufsichtsrates Anna Dimitrova (seit 27. November 2021)	2023	120.000	120.000
	2022	120.000	120.000
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates Christian Bailly (seit 27. November 2021)	2023	90.000	90.000
	2022	90.000	90.000
Mitglied des Aufsichtsrates Dr. Stephanie Caspar (bis 30. September 2023)	2023	45.000	45.000
	2022	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates Dr. Thilo Fleck (seit 27. November 2021)	2023	60.000	60.000
	2022	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Prüfungsausschusses Helmut Jeggler (seit 27. November 2021)	2023	90.000	90.000
	2022	77.500	77.500
Mitglied des Aufsichtsrates Alexander Kudlich (seit 27. November 2021)	2023	60.000	60.000
	2022	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates Alexander Schemann (seit 27. November 2021)	2023	60.000	60.000
	2022	60.000	60.000
Mitglied des Aufsichtsrates Erika Wykes-Sneyd (seit 1. Oktober 2023)	2023	15.000	15.000
	2022	0	0
Insgesamt	2023	540.000	540.000
	2022	527.500	527.500

4.2. Darstellung der jährlichen Veränderung der Bezüge

Die Vergütung hat sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2022 nicht geändert, mit Ausnahme von Helmut Jeggler, der ab dem 1. Juni 2022 eine angepasste Vergütung von 7.500 EUR erhält, um seiner Rolle als Vorsitzender des Prüfungsausschusses Rechnung zu tragen.

tonies SE-Aktie im Rückblick

Entwicklung des Aktienkurses

Im Laufe des Jahres 2023 verzeichnete tonies eine ungebrochen starke Nachfrage nach seinen Produkten und eine Profitabilität und Umsatzerlöse, die über den Markterwartungen lagen.

Gleichzeitig erwies sich die Marktstimmung, die durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine, ein Wiederaufflammen des Nahostkonflikts und ein schwieriges makroökonomisches Umfeld mit steigenden Zinsen und Konjunkturabschwächung geprägt war, als außerordentlich schwierig für Small und Mid Caps. Dies zeigte sich insbesondere in den ersten neun Monaten des Jahres 2023, als der Aktienkurs von EUR 6,00 Ende 2022 auf einen Tiefstand von EUR 4,51 am 25. September stark zurückging. Seitdem erholte sich der Aktienkurs deutlich und schloss am 31. Dezember bei EUR 5,25. An einem durchschnittlichen Handelstag wurde ein Handelsvolumen (Xetra) von rund 26.060 Aktien verzeichnet. Die Marktkapitalisierung belief sich zum Jahresende 2023 auf EUR 666 Mio. (einschließlich eigener Aktien).

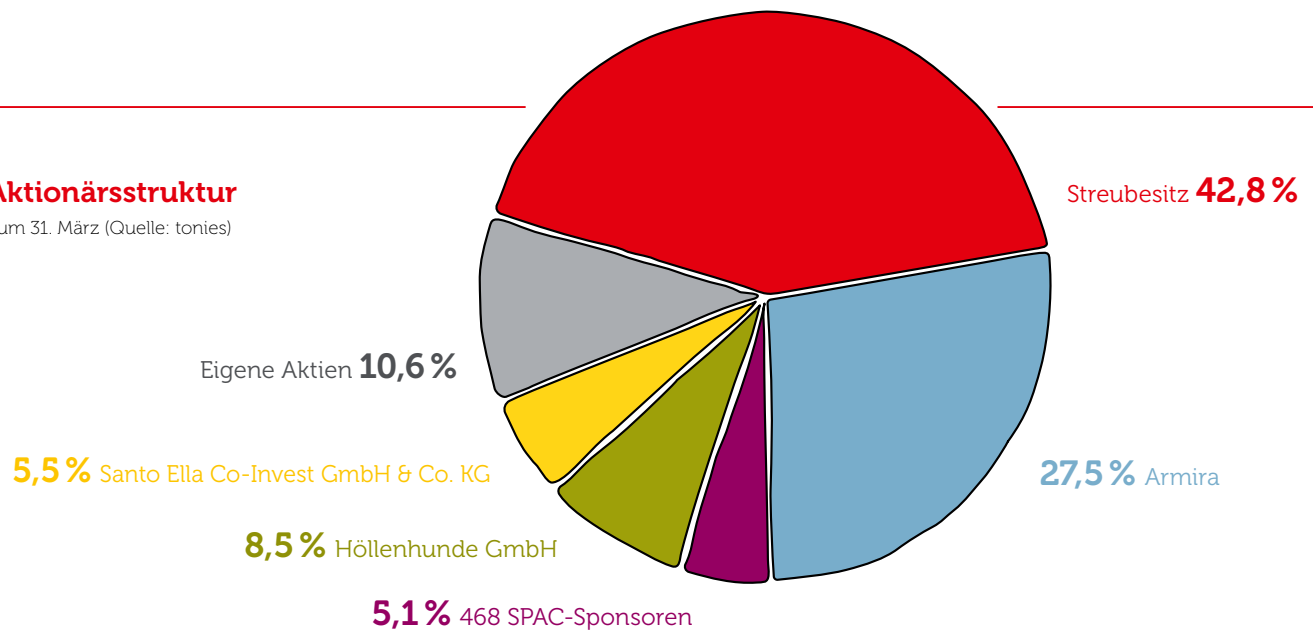
tonies SE-Aktie (Stand: 31. Dezember 2023)

	2023
Anzahl der ausgegebenen Aktien	126.847.586
Aktienkurs in EUR	
Zuletzt (31. Dezember)	5,25
Hoch	5,96
Niedrig	4,51
Börsenkapitalisierung in Mio. EUR (31. Dezember)	666
ISIN	LU2333563281
Ticker-Symbol	TNIE
WKN	A3CM2W

tonies legt großen Wert auf eine offene Kommunikation mit Investoren und Analysten und suchte den Dialog durch die Teilnahme an 20 Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows mit Teilnehmern aus Europa und Nordamerika. Institutionelle Investoren und Finanzanalysten hatten die Möglichkeit, sich mit tonies auszutauschen und in vielen Fällen auch direkt mit dem Top-Management zu sprechen. Insgesamt führten wir mit über 175 verschiedenen institutionellen Anlegern und Finanzanalysten weltweit spannende Gespräche, wobei wir verschiedene Formate wie Einzel- oder Gruppentreffen sowie Telefon- und Videokonferenzen nutzten.

Aktionärsstruktur

zum 31. März (Quelle: tonies)



Seit dem 25. August 2022 werden die Aktien der tonies SE im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt – einem Teilbereich des Regulierten Marktes, der den Transparenzstandard mit den höchsten Anforderungen an der Frankfurter Wertpapierbörse und sogar europaweit darstellt. Mit diesem Wechsel unterstrich tonies seinen Anspruch auf Transparenz und steigert die Attraktivität der Aktie für Investoren weiter.

tonies SE-Coverage (zum 31. März 2024)

Bis zum 31. März 2024 wurde die Aktie der tonies SE von vier Research-Analysten gecovert, die das Unternehmen alle zum Kauf empfohlen. Das durchschnittliche Kursziel lag bei EUR 9,8.

Makler	Analyst	Kursziel (EUR)	Bewertung	Letzte Aktualisierung
Alsterforschung	Oliver Wojahn	7,7	Buy	2/2/2024
Berenberg	Gerhard Orgonas	13,0	Buy	1/24/2024
Hauck & Aufhäuser	Christian Salis	11,0	Buy	3/11/2024
Warburg	Thilo Kleibauer	8,5	Buy	2/2/2024





Konzernabschluss

- Konzernlagebericht
- Corporate-Governance-Bericht
- Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers
- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- Anhang zum Konzernabschluss



Konsolidierter Lagebericht

für das Jahr bis zum 31. Dezember 2023

1. Grundlagen des Konzerns

1.1. Geschäftsmodell

tonies wurde 2013 als Boxine GmbH (jetzt tonies GmbH, eine Tochtergesellschaft der Gruppe) gegründet und etablierte eine neue, milliardenschwere Kategorie. tonies SE und ihre Tochtergesellschaften (im Folgenden als die „Gruppe“, das „Unternehmen“ oder „tonies“ bezeichnet) entwickeln, produzieren und vertreiben eine digitale, cloudbasierte und interaktive Audioplattform und ein Unterhaltungssystem für Kinder ab drei Jahren, das ein Hör- und Geschichtenerlebnis bietet, das ihre Fantasie anregt und ihnen intuitives und taktiles Spielen ermöglicht. tonies erzielt Umsatzerlöse aus dem Verkauf der „Toniebox“ und aus Folgekäufen von „Tonies“ und „Zubehör & Digital“.

Die Toniebox ist ein konnektiver Audioplayer, der die von tonies patentierte Hardware nutzt. Der Verkauf einer Toniebox markiert den Beginn der Kundenreise durch das tonies-Ökosystem. Kinder können die Toniebox selbstständig bedienen. Die Lautstärke kann durch Drücken auf eines der beiden Ohren der Toniebox erhöht oder verringert werden und Kapitel oder Lieder können durch einen leichten Klaps auf die Seiten der Toniebox gewechselt oder durch Kippen der Toniebox vor- und zurückgespult werden. Um ein neues Abenteuer zu beginnen, stellt man einfach einen anderen Tonie auf die Box.

Tonies sind Figuren, die auf die Toniebox gestellt werden. Jeder Tonie enthält einen Download-Code zum Freischalten von Inhalten, die dann aus der Cloud auf die Toniebox heruntergeladen werden. In der Vergangenheit löste jeder Verkauf einer Toniebox im Durchschnitt Wiederholungskäufe von etwa 20 Tonies innerhalb von 4,5 Jahren nach dem Verkauf der jeweiligen Toniebox aus. Tonies decken ein breites Spektrum an Inhalten ab, darunter Lieder, Geschichten, Unterhaltung und Bildung. Der Großteil der Umsatzerlöse entfällt auf Content-Tonies, die eigenproduzierte oder extern lizenzierte Inhalte von Partnern wie Disney, Sony und Universal enthalten. Die Gruppe verkauft auch Kreativ-Tonies, die die eigenen Inhalte des Kunden abspielen können, wie z.B. Lieblingsbücher, die mit der eigenen Stimme aufgenommen wurden, das Singen von Lieblingsliedern, das Bewahren von wertvollen Familienerinnerungen für die Zukunft oder das Senden von Nachrichten an geliebte Menschen aus der Ferne.

Die Produktkategorie Zubehör & Digital beinhaltet Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Zubehör, wie z.B. Kopfhörer, Transportlösungen und Dekoration sowie Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Inhalten aus tonies digitaler Bibliothek. Diese können einem Tonie über die mytonies-App zugeordnet werden.

tonies ist in den Regionen **DACH** (Deutschland, Österreich und Schweiz), **Nordamerika** und **Rest der Welt** (einschließlich Großbritannien und Frankreich als größte Märkte) mit lokalen Teams tätig. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftete die Gruppe den größten Teil ihrer Umsatzerlöse in der DACH-Region, auf die EUR 165,9 Mio. des Gesamtumsatzes von EUR 360,9 Mio. entfielen. Aufgrund der weiterhin erfolgreichen internationalen Expansion wachsen die Umsatzerlöse in den internationalen Märkten rasant und stellen erstmals einen größeren Anteil am Gesamtumsatz dar als die DACH-Region – im Jahr 2023 wurden rund 54% der Umsatzerlöse in den internationalen Märkten erwirtschaftet, gegenüber 39% im Jahr 2022.

Mit rund 6,8 Mio. verkauften Tonieboxen und 82 Mio. Tonies seit der ersten Produkteinführung Ende 2016 ist tonies nach eigenen Angaben klarer Marktführer in seiner Produktkategorie.

tonies-Produkte werden über verschiedene Online- und Offline-**Vertriebskanäle** verkauft: im Großhandel (stationäre Einzelhandelsgeschäfte und Online-Kanäle von Einzelhandelspartnern) und über die Direct-to-Consumer-Vertriebskanäle der Gruppe (eigene Onlineshops und Amazon Marketplaces in den verschiedenen Ländern). Bei den Umsatzerlösen im Großhandel beliefert tonies große Einzelhändler („Key Accounts“) aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Spielwaren und Bücher sowie Fachhändler aus den Bereichen Spielwaren und Bücher. Die Umsatzerlöse über Direct-to-Consumer-Kanäle beliefen sich im Jahr 2023 auf rund 45 % des Gruppenumsatzes im Vergleich zu rund 37 % im Jahr 2022, ein Anstieg, der hauptsächlich auf regionale Mix-Effekte zurückzuführen ist (d. h., internationale Märkte mit höherer Online-Penetration haben einen höheren Anteil am Gruppenumsatz).

Das **Marketing** von tonies stützt sich stark auf eine Marken- und Kategoriebildungsstrategie. Durch die Präsentation von Tonieboxen und Tonies als kategoriedefinierende Produkte hat tonies eine eigene unverwechselbare Identität auf dem Markt geschaffen, die einen hohen Wiedererkennungswert bietet und eine Differenzierung von anderen Produkten auf dem Markt ermöglicht. Die Aufrechterhaltung der starken Markenidentität von tonies ist von entscheidender Bedeutung für die Kundentreue und damit auch für Umsatzentwicklung und Gewinnwachstum.

Neben dem Know-how im Handel und Vertrieb verfügt die Gruppe – gemeinsam mit ihren Zulieferern – auch über das notwendige Wissen in den Bereichen Design, Herstellung und Produktentwicklung sowie über Patente. Die Verwendung von speziell codierten Chips ermöglicht ein geschlossenes System.

1.2. Kapitalmärkte, Governance und Übernahmerecht

Allgemeine Informationen

tonies SE ist an der Frankfurter Börse unter dem Symbol „TNIE“ und der ISIN LU2333563281 notiert.

Das Unternehmen wird von einem Vorstand („Vorstand“) geleitet, der seine Funktion unter der Kontrolle eines Aufsichtsrats („Aufsichtsrat“) in einer dualen Führungs- und Aufsichtsstruktur ausübt. Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat für eine Amtszeit von bis zu fünf Jahren ernannt und können für weitere Amtszeiten wiederbestellt werden. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied des Vorstands jederzeit mit oder ohne Angabe von Gründen abberufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden von der Hauptversammlung für eine Amtszeit von bis zu sechs Jahren bestellt und können für weitere Amtszeiten wiederbestellt werden. Ein Mitglied des Aufsichtsrats kann jederzeit mit oder ohne Angabe von Gründen von der Hauptversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien abberufen werden.

Vorbehaltlich der Bestimmungen nach luxemburgischem Recht ist für jede Änderung der Satzung der Gesellschaft (die „Satzung“) eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der gültig abgegebenen Stimmen in einer Hauptversammlung erforderlich, in der mindestens die Hälfte des Grundkapitals anwesend oder vertreten ist. Ist die zweite Bedingung nicht erfüllt, kann eine zweite Versammlung nach luxemburgischem Recht einberufen werden, die ohne Rücksicht auf den Anteil des vertretenen Kapitals beschließen kann und in der Beschlüsse mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln (2/3) der gültig abgegebenen Stimmen gefasst werden können. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden bei der Berechnung der Mehrheit nicht berücksichtigt. Wenn es mehrere Aktiengattungen gibt und der Beschluss der Hauptversammlung eine Änderung der jeweiligen Rechte dieser Gattungen zum Gegenstand hat, müssen außerdem die anwendbaren Quorums- und Mehrheitserfordernisse in jeder der Aktiengattungen erfüllt werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, im Rahmen des genehmigten Kapitals in Höhe von EUR 10.033.894,64, bestehend aus 627.118.414 (öffentlichen) Aktien der Klasse A, an die Personen und zu den Bedingungen, die er für angemessen hält, öffentliche Aktien auszugeben, Optionen oder Optionsscheine zu gewähren und jede andere Anweisung zu erteilen, die Zugang zu öffentlichen Aktien verschafft, und zwar unter Ausschluss oder Beschränkung des Vorzugsrechts auf den Bezug der für die bestehenden Aktionäre ausgegebenen Aktien.

Der Vorstand ist derzeit nicht befugt, die Gesellschaft direkt oder indirekt anzuweisen, eigene Aktien zurückzukaufen.

Die Gesellschaft hatte zum 31. Dezember 2023 insgesamt 126.847.586 Aktien im Umlauf (einschließlich eigener Aktien).

Die Aktionäre von tonies zum 31. Dezember 2023 sind die folgenden Unternehmen, von denen keines aufgrund seines Anteilsbesitzes eine beherrschende Partei ist. Die nachstehenden Informationen beruhen auf offiziellen Veröffentlichungen einschließlich Stimmrechtsmitteilungen:

Armira	27,5%
Höllenhunde GmbH	8,5%
Santo Ella CoInvest GmbH & Co. KG	5,5%
468 SPAC-Sponsors	5,1%
Eigene Aktien	10,6%
Streubesitz	42,8%

Transaktionen mit eigenen Aktien

In Übereinstimmung mit dem Aktienoptionsplan vom 23. November 2021 hat die Gesellschaft die folgenden Transaktionen von eigenen A-Aktien an die Höllenhunde GmbH durchgeführt:

- 343.901 Aktien am 28. Februar 2023 für einen Betrag von EUR 0,016 pro Aktie der Klasse A
- 343.901 Aktien am 30. Mai 2023 für einen Betrag von EUR 0,016 pro Aktie der Klasse A
- 343.901 Aktien am 25. August 2023 für einen Betrag von EUR 0,016 pro Aktie der Klasse A
- 343.901 Aktien am 24. November 2023 für einen Betrag von EUR 0,016 pro Aktie der Klasse A

Am 5. September 2023 veräußerte die Gesellschaft im Rahmen einer Privatplatzierung 246.925 eigene Aktien der Klasse A der Gesellschaft zu einem Betrag von EUR 4,95 je Aktie der Klasse A. Die Transaktion wurde durchgeführt, um Zahlungen im Rahmen des Eigenkapital-Incentiveplans zu leisten. Zum 31. Dezember 2023 hielt die Gesellschaft 13.407.752 eigene Aktien der Klasse A der Gesellschaft.

Zweigstellen

Die Gesellschaft hatte zum Ende des Berichtszeitraums neben den Tochtergesellschaften keine Zweigniederlassungen für Unternehmenszwecke.

1.3. Struktur der Gruppe

tonies SE leitet die Gruppe. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in 9, Rue de Bitbourg, L1273 Luxemburg, Luxemburg.

Zum 31. Dezember 2023 hielt die tonies SE 100% an der tonies Holding GmbH, die wiederum 100% an der tonies Beteiligungs GmbH hielt. Diese Unternehmensstruktur ist das Ergebnis eines Unternehmenszusammenschlusses. Die tonies Beteiligungs GmbH hält alle Anteile an der tonies GmbH, die das operative Geschäft der Gruppe in der DACH-Region, den europäischen Webshop sowie weitere nicht durch eigene Gesellschaften abgedeckte internationale Aktivitäten und alle zentralen Funktionen betreibt. Letztere ist auch die Muttergesellschaft der internationalen Vertriebsgesellschaften. Das operative Geschäft in den USA und Kanada wird von tonies US Inc. und das in Frankreich von tonies France SAS betrieben. tonies UK Ltd ist die Vertriebsgesellschaft für die Märkte in Großbritannien und Irland und am 16. November 2023 wurde tonies ANZ Ply Ltd gegründet, um die Marktaktivitäten in Australien und Neuseeland zu übernehmen.



1.4. Externe Einflussfaktoren auf das Geschäft

Zu den wesentlichen Faktoren, die sich kurzfristig auf die Geschäftstätigkeit der Gruppe auswirken könnten, gehören Veränderungen der allgemeinen makroökonomischen und politischen Bedingungen sowie branchenspezifischen Faktoren. Diese werden in Abschnitt 2.1. näher erläutert. Weitere Erläuterungen zu Chancen und Risiken in Bezug auf das Geschäft des Unternehmens finden sich in Abschnitt 7.

1.5. Strategie der Gruppe

Vision und Mission

Unsere Vision ist es, dass unsere spielerischen Hörerlebnisse ein fester Bestandteil des Lebens von Kindern auf der ganzen Welt werden. Die Strategie zur Verwirklichung unserer Vision basiert auf drei wichtigen Säulen:

- Agile geografische Expansion, die sich derzeit auf die weitere Durchdringung bestehender Märkte und die Vorbereitung auf den Eintritt in neue internationale Märkte konzentriert
- Produktinnovationen, die entscheidend sind, um unseren Kunden auch in Zukunft einen Mehrwert zu bieten
- Organisation und Prozesse, die als Grundlage für die erfolgreiche Skalierung unseres Geschäfts durch internationale Expansion und Produktinnovation erforderlich sind

Auf dem Weg zur Verwirklichung unserer Vision ist es die Mission von tonies, das Leben kleiner Zuhörer auf der ganzen Welt zu bereichern.

Agile geografische Expansion

tonies steuert sein Geschäft nach drei verschiedenen Regionen: DACH, Nordamerika (früher „USA“ genannt) und der Rest der Welt, wobei DACH und der Rest der Welt jetzt unter einer C-Level-Führungskraft zusammengefasst sind und Nordamerika auch einen eigenen C-Level-Bereich darstellt.

DACH: Unser DACH-Markt, der bereits eine zweistellige Profitabilität bei der EBITDA-Marge aufweist, ist weiterhin eine große Erfolgsgeschichte: Fast jedes zweite Kind in unserer Zielgruppe in Deutschland hat eine eigene Toniebox. In diesem reifen Markt liegt der Fokus auf der weiteren Steigerung der Profitabilität. Dazu gehören die Optimierung der Vertriebskanäle, ein aktives Portfoliomanagement, das sowohl attraktive Neueinführungen als auch Entscheidungen über die Einstellung weniger profitabler Produkte umfasst, sowie die Optimierung der Stückkosten.

Nordamerika: Im Einklang mit unserer Strategie rollen wir unser profitables DACH-Geschäftsmodell international weiter aus und sehen eine anhaltend starke Dynamik in den USA. Die Geschäftsentwicklung in diesem großen und strategisch wichtigen Markt hat die Erwartungen seit dem Start im Jahr 2020 übertroffen, angetrieben durch schnelles Wachstum in allen Vertriebskanälen. Wir bauen unsere Einzelhandelspartnerschaften weiter aus, insbesondere durch die weitere Expansion bei Target und die Aufnahme von Walmart als neuen Großkunden im Jahr 2023. Gleichzeitig übernahmen wir

zusätzliche Regalflächen bei unseren Partnern. Es wird erwartet, dass Nordamerika im Jahr 2025 mehr als 40 % des weltweiten Umsatzes ausmachen wird und im Geschäftsjahr 2024 der weltweit größte Markt für tonies sein wird. Das Erreichen dieses Niveaus in Nordamerika ist eine der Hauptprioritäten von tonies und wird durch Produkte (z. B. Starter-Set-Bundles) unterstützt, die speziell auf die Anforderungen des nordamerikanischen Marktes zugeschnitten sind.

Rest der Welt: Diese Region besteht derzeit aus Großbritannien und Irland (beide von Großbritannien aus betreut) und Frankreich als Kernmärkte mit lokalen Teams sowie den sogenannten „Nicht-Kernmärkten“. In den Nicht-Kernmärkten verfolgt tonies einen agilen Ansatz und bedient die Märkte entweder nur über Direct-to-Consumer-Kanäle (z. B. Belgien, Luxemburg, Niederlande, Portugal und Spanien) oder als Teil eines Distributionsmodells (z. B. Hongkong).

Produktinnovationen

Die Produktinnovationen bei tonies umfassen physische und digitale Produkte sowie Audioinhalte, einschließlich lizenzierter und eigener Inhalte.

Physisch: Innovationen bei unseren physischen Plattformen sind ein wichtiger Faktor, um unsere führende Position in dieser Kategorie zu sichern. Wir steigern die Attraktivität unserer Plattform durch spezielle Starter-Set-Pakete und die Einführung neuer Tonies-Figuren. Gleichzeitig erweitern wir mit neuen Tonies-Formaten, wie den Clever Tonies, die erstmals in den USA und Großbritannien eingeführt wurden, unser Tonies-Angebot für Familien und vergrößern so unsere Zielgruppe. Durch den weiteren Ausbau unseres Zubehörportfolios, das von Kopfhörern bis hin zu Holzregalen reicht, bieten wir unseren Kunden weitere spannende Zusatzprodukte, die aufgrund ihres attraktiven Margenprofils unsere Profitabilitätsziele unterstützen. Merchandising wird in den kommenden Jahren immer wichtiger werden, insbesondere wenn die Markenbekanntheit und neue Franchises wachsen.

Digital: Digitale Produkte und Funktionen ergänzen unser physisches Produkterlebnis. Neben der ständigen Verbesserung des Kundenerlebnisses in unserer mytonies-App sind wir auch bestrebt, unseren Kunden innovative neue Funktionen anzubieten. Mit unserem KI-basierten Story-Generator, den wir bereits Anfang 2023 getestet haben, waren wir beispielsweise das erste Unternehmen in unserer Kategorie, das KI-basierte Funktionen für die Erstellung von Inhalten angeboten hat.

Inhalt: Zusammen mit dem physischen Produkt bilden hochwertige Audioinhalte den Kern unserer tonies-Erlebnisse. Wir bieten weiterhin lizenzbasierte globale Blockbuster und lokale Heldengeschichten an, um den Bedürfnissen unserer kleinen Hörer gerecht zu werden. Gleichzeitig bauen wir eigene Content-Franchises/Marken auf (die wir „tonies Originals“ nennen), um unsere globale installierte Basis und unser internes Content-Know-how zu nutzen, das wir in 2023 weiter ausgebaut haben. Das Franchise „Schlummerbande“, das sich auf die Einschlafroutine konzentriert, ist ein Beispiel für das Potenzial solcher eigenen Franchises. Es wurde 2022 eingeführt und war das erste eigene Franchise, das wir aktiv als solches vermarktet und beworben haben, es hat sich von Anfang an zu einem unserer Bestseller entwickelt. Vor Kurzem haben wir auch unser erstes Nachtlicht eingeführt, das zum Gesamterfolg der „Schlummerbande“ beigetragen hat. Neben den Umsatzerlösen und Margenpotenzialen aus Eigenproduktionen und selbst entwickelten Lizenzen durch den Verkauf von margenstarken Tonies-Klassikern und neuen Tonies-Formaten wie dem Nachtlicht wollen wir verstärkt Lizenz Erlöse aus der Auslizenzierung unserer eigenen Franchise-Marken erzielen.

Aufbau von Organisation und Prozessen

Auf unserem Weg, die Skalierbarkeit unseres Unternehmens weiter zu stärken, arbeiten wir ständig daran, unsere Organisation und Prozesse so zu gestalten, dass sie unsere Wachstumsambitionen unterstützen. Dies umfasst unter anderem die folgenden Aspekte:

Skalierbare Abläufe: Operative Abläufe sind – und werden es auch weiterhin sein – ein wichtiger Fokus von tonies, um Skalierbarkeit zu erreichen. Mit unserem Programm für operative Exzellenz „Tune up tonies“, das wir im Jahr 2023 gestartet haben, konnten wir erhebliche Verbesserungen der Skalierbarkeit erzielen, z. B. in unserer europäischen Logistik, in unserer Nachfrage- und Angebotsplanung und in unseren Customer-Happiness-Teams. Wir werden das „Tune up“-Programm auch im Geschäftsjahr 2024 fortsetzen, um Betrieb und Produktion weiter zu stabilisieren, zu standardisieren und Risiken zu verringern sowie zusätzliche Automatisierungspotenziale zu heben und mit dem Einsatz von Tools in unseren Prozessen diese effizienter zu gestalten.

Leistungsmanagement: Performance Management ist der Schlüssel, um ein auf Konzernebene profitables Unternehmen zu werden, insbesondere in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld. Die fortgesetzte aktive Steuerung unserer Profitabilität hat zum Erreichen unserer positiven bereinigten EBITDA-Marge im Jahr 2023 beigetragen, z. B. durch weitere Optimierung der Stückkosten, aktives Management unserer Vertriebskanäle und die Erzielung von unternehmensübergreifenden Marketingeffizienzen. Das Leistungsmanagement wird auch in Zukunft ein wichtiger Schwerpunkt für tonies sein. Darüber hinaus werden wir kostenbewusst bleiben und während unseres internationalen Wachstums eine effiziente Kostenbasis aufrechterhalten.

Nachhaltigkeit: tonies hat sich verpflichtet, den Wandel in unserer Kategorie hin zu einer nachhaltigeren Zukunft anzuführen. Mit dieser Vision haben wir die Ziele für unsere zukünftigen Nachhaltigkeitsbemühungen festgelegt und damit auch unsere offizielle Nachhaltigkeitskommunikation gestartet, um unsere Ziele und Fortschritte mit externen Stakeholdern zu teilen. Im Jahr 2023 haben wir unser Nachhaltigkeitsprofil weiter verbessert, z. B. durch die Einführung von Farben auf Wasserbasis für unsere Tonies-Figuren, die Markteinführung der ersten Tonies mit eigenem Inhalt in Bezug auf Nachhaltigkeit und die Einführung des neuen Formats Clever Tonies, das zu 50 % aus recyceltem Material besteht. Wir werden auch in Zukunft unsere Nachhaltigkeitsziele und unseren diesbezüglichen Fahrplan umsetzen.

Daten: Als datengesteuertes Unternehmen will tonies die vorhandenen Daten besser nutzen und zusätzliche Daten generieren, um das Unternehmen während seiner Expansion aktiv zu steuern und zu unterstützen. Im Jahr 2023 haben wir durch ausgewählte Neueinstellungen und Schulung unserer Mitarbeiter unsere Datenexpertise weiter ausgebaut.

Teams und Kultur: Der Erfolg von tonies gründet sich auf die Stärke unserer Teams und unserer Unternehmenskultur. Daher arbeiten wir aktiv daran, unsere Teams und jede einzelne Person in die Lage zu versetzen, das Beste aus ihrem Potenzial herauszuholen. Dazu gehört das aktive Management unserer tonies-Kultur, insbesondere da immer mehr Menschen im Außendienst arbeiten und wir immer internationaler und vielfältiger werden, sowie engagierte Initiativen, damit tonies ein großartiger Ort zum Arbeiten bleibt. Dazu gehörten im Jahr 2023 die Entwicklung und Einführung einer globalen Diversity & Inclusion Roadmap sowie die Umsetzung eines neuen Ansatzes für Leistungsfeedback für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

1.6. System zur Leistungsbewertung

Im Jahr 2023 wurden Umsatz und Profitabilität des Unternehmens auf Segmentebene unterhalb der Konzernebene gesteuert und überwacht. Diese Segmente folgen der Struktur der Managementteams des Unternehmens basierend auf den wichtigsten Absatzmärkten von tonies: DACH, Nordamerika und Rest der Welt. Im Zusammenhang mit der Einführung der Steuerung nach Segmenten wurden die bisherigen wichtigen Leistungsindikatoren (KPIs) zur Steuerung des Geschäfts teilweise überarbeitet. Während das Gesamtgeschäft bisher auf der Basis des Umsatzes, der bereinigten EBITDA-Marge sowie der Bruttomarge, der Bruttomarge nach Lizenzaufwendungen, des Deckungsbeitrags, des Nettoumlaufvermögens und des Freien Cashflows gesteuert wurde, wurde das Performance Management auf der Basis der Segmente eingeführt. Seit dem Geschäftsjahr 2023 verwendet der Vorstand den Umsatz, die Deckungsbeitragsmarge (a), die EBITDA-Marge (b) und die bereinigte EBITDA-Marge (c) zur Messung der operativen Performance der Segmente als Grundlage für die strategische Planung und als nützliche Information für Investoren und andere Personen zum Verständnis und zur Bewertung der Geschäftsergebnisse sowie als nützliche Kennzahl für Periodenvergleiche des Geschäftserfolgs der Gruppe. Die KPIs sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Weitere Informationen zu den Segmenten finden Sie in Abschnitt 6, „Geschäftssegmente“, in den Anhangangaben zum konsolidierten Jahresabschluss.

KPI	2023 (geprüft)	2022 (geprüft)
Umsatz	361 Mio. EUR	258 Mio. EUR
Deckungsbeitragsmarge (a)	35,3%	27,2%
Bereinigte EBITDA-Marge (b)	4,0%	-2,4%
EBITDA-Marge (c)	2,4%	-13,5%

(a) Zur Definition, Erläuterung und Überleitung der Deckungsbeitragsmarge siehe 2.3.2. Profitabilität

(b) Für die Definition, Erläuterung und Überleitung der bereinigten EBITDA-Marge siehe 2.3.2. Profitabilität

(c) Zur Erläuterung der EBITDA-Marge siehe 2.3.2. Profitabilität

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Makroökonomische Entwicklung

Laut der Winterprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) vom Dezember 2023 hat sich die Weltwirtschaft angesichts des Inflationsschocks und der massiven Straffung der Geldpolitik besser entwickelt als erwartet, wenngleich die wirtschaftliche Expansion moderat war. Obwohl die Inflation nun rasch zurückgeht, gibt es derzeit keine Anzeichen für einen wirtschaftlichen Aufschwung.

Die Weltproduktion (gemessen an Kaufkraftparitäten) wird 2023 voraussichtlich um 3,1% wachsen, wobei das Wachstum in den ersten drei Quartalen durchschnittlich 0,8% beträgt und damit nur geringfügig schwächer ist als der Trend vor der Coronavirus-Krise. Es wird erwartet, dass die wirtschaftliche Dynamik im vierten Quartal 2023 nachlassen wird. Der Welthandel ging 2023 im Vergleich zum Vorjahr sogar zurück, wobei sich die Aktivität gegen Ende des Jahres ebenfalls wieder abschwächte. Zwischen den entwickelten Volkswirtschaften gab es 2023 erhebliche Unterschiede in der Produktivitätsentwicklung, wobei sich die US-Wirtschaft als besonders robust erwies, während die gesamtwirtschaftliche Produktion in Europa eher stagnierte. In China hat sich die gesamtwirtschaftliche Produktion im dritten Quartal deutlich belebt, obwohl sie im historischen Vergleich nach wie vor niedrig ist, was bedeutet, dass das Land einen Großteil seiner Rolle als Motor der globalen wirtschaftlichen Expansion verloren hat.

Viele Störfaktoren sind im Laufe des Jahres 2023 wieder verschwunden, die Rohstoff- und Energiepreise sind deutlich gesunken und die Reallöhne leicht gestiegen. Allerdings bleiben die geopolitischen und innenpolitischen Unsicherheiten für Unternehmen und Verbraucher hoch und dürften die Investitions- und Konsumneigung dämpfen. Daher prognostiziert das Kieler Institut für Wirtschaftsforschung für das Jahr 2024 nur ein globales Produktionswachstum von 2,9%.

2.2. Geschäftsverlauf

Insgesamt verzeichnete tonies ein sehr starkes Jahr 2023 mit exponentiellem Umsatzwachstum, angeführt von Nordamerika, und einer erheblichen Verbesserung der Profitabilität: Auf der Ebene des bereinigten EBITDA und des EBITDA wurde die tonies Gruppe profitabel.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2023 auf EUR 360,9 Mio., was einem Wachstum von 39,7% gegenüber dem Vorjahr entspricht, wobei der Umsatz in allen Regionen und allen Produktkategorien anstieg. In Nordamerika haben sich die Umsatzerlöse auf EUR 140,4 Mio. mehr als verdoppelt.

Die Deckungsbeitragsmarge stieg deutlich von 27,2% im Jahr 2022 auf 35,3% im Jahr 2023. Dies war in erster Linie auf eine wesentlich höhere Bruttomarge und niedrigere Lizenzaufwendungen zurückzuführen. Die Bruttomarge stieg aufgrund von Preiserhöhungen, die im Mai 2022 umgesetzt wurden, niedrigeren Kosten für die Inbound-Logistik (hauptsächlich Luftfracht) sowie positiven Effekten aus dem Kanal-, Produkt- und Regionalmix. Die Lizenzaufwendungen sanken aufgrund von regionalen Mixeffekten (geringerer Umsatzanteil der DACH-Region, die tendenziell höhere Lizenzkosten aufweist), einem höheren Anteil an eigenproduzierten Inhalten und selbst entwickelten Lizenzen, erfolgreichen Neuverhandlungen mit Lizenzpartnern und einem Einmaleffekt aus der Auflösung von Lizenzrückstellungen in Höhe von rund EUR 3,3 Mio.

Die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns verbesserte sich deutlich von -2,4% im Jahr 2022 auf +4,0% im Jahr 2023. Dies ist insbesondere auf die deutliche Verbesserung der Bruttomarge, geringere Marketing- und Lizenzkosten zurückzuführen, einschließlich Einmaleffekten im Zusammenhang mit der Auflösung von Lizenzrückstellungen.

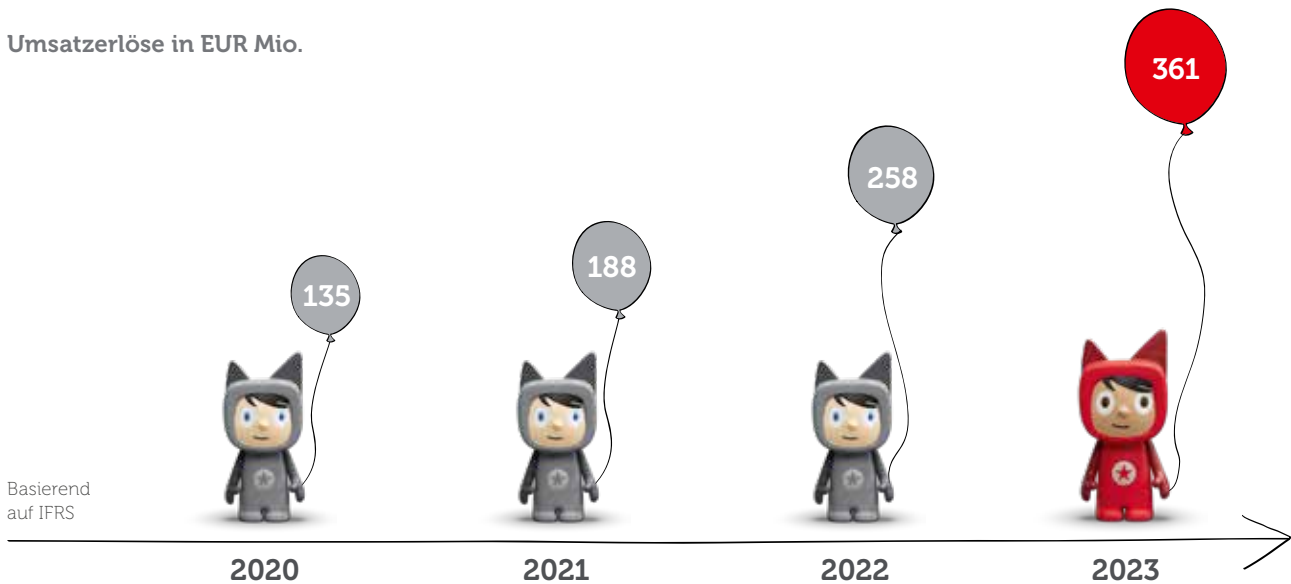
Auch die EBITDA-Marge des Konzerns verbesserte sich deutlich von -13,5% im Jahr 2022 auf +2,4% im Jahr 2023. Neben einer deutlich höheren Deckungsbeitragsmarge waren die Personalkosten vor allem aufgrund des deutlich geringeren Anteils der anteilsbasierten Vergütungen niedriger. Die positiven Auswirkungen auf die EBITDA-Marge konnten einen starken Anstieg der Fulfillmentkosten aufgrund höherer Logistik- und Vertriebskosten infolge der starken US-Expansion mehr als ausgleichen.

2.3. Ergebnis der Geschäftstätigkeit der Gruppe

2.3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stiegen um 39,7% von EUR 258,3 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 360,9 Mio. im Jahr 2023.

Umsatzerlöse in EUR Mio.



Trotz ihres reifen Marktprofils verzeichnete die DACH-Region ein beachtliches Umsatzwachstum von +4,8% auf EUR 165,9 Mio. Der Umsatzanstieg ist in erster Linie auf eine robuste Expansion im Direct-to-Consumer-Geschäft zurückzuführen, zusammen mit einer starken Performance in den Produktkategorien Tonies-Figuren und Zubehör & Digital. Ende 2023 verfügte tonies über mehr als 10.000 Verkaufsstellen bei Einzelhandelspartnern in der DACH-Region (einschließlich saisonaler Verkaufspunkte), ein deutlicher Anstieg gegenüber rund 7.000 am Ende des Vorjahres und ein klares Zeichen dafür, dass der wichtigste Vertriebskanal in der DACH-Region trotz eines bereits hohen Sättigungsgrades weiter ausgebaut werden konnte. tonies ist eine gut etablierte Marke auf dem DACH-Markt mit einer hohen und konsistenten gestützten Markenbekanntheit von rund 84% in der Elternzielgruppe.

Die Umsatzerlöse in Nordamerika stiegen auf EUR 140,4 Mio., was einem deutlichen Wachstum von 114,0% entspricht. Dieser beeindruckende Anstieg wurde durch eine exzellente Performance in allen Vertriebskanälen und Produktkategorien erzielt. Während die Direct-to-Consumer-Vertriebskanäle ein hohes Wachstumstempo beibehielten, waren die Umsatzerlöse im Großhandel sogar noch deutlicher gestiegen. Die kontinuierliche Expansion von tonies über prominente Einzelhändler wie Target und Walmart trug zu einem erheblichen Anstieg der Gesamtzahl der Verkaufsstellen bei, von etwa 4.200 Ende 2022 auf etwa 6.500 Ende 2023.

In der Region Rest der Welt, die Großbritannien, Irland, Frankreich, Hongkong und den europäischen Webshop umfasst, stiegen die Umsatzerlöse um +59,1% von EUR 34,4 Mio. auf EUR 54,7 Mio. im Jahr 2023. Dieses Wachstum wurde vor allem durch stark steigende Umsatzerlöse in Großbritannien und eine Verdreifachung des Umsatzes in Frankreich angetrieben. tonies erweiterte die Länder in Europa, die über den europäischen Webshop beliefert werden, um die nordischen Länder Dänemark, Schweden und Finnland. Hierdurch erhöhte sich die Gesamtzahl der belieferten Länder auf 17.

Aufgrund der anhaltend erfolgreichen internationalen Expansion wuchsen die Umsatzerlöse in den internationalen Märkten rasant und machten erstmals einen größeren Anteil am Gesamtumsatz aus als die DACH-Region – im Jahr 2023 wurden rund 54% der Umsatzerlöse in den internationalen Märkten erzielt, verglichen mit 39% im Jahr 2022.

Bei den Produktkategorien stiegen die Umsatzerlöse mit Tonieboxen im Vergleich zum Vorjahr um +35,4% auf EUR 118,1 Mio. Die meisten Tonieboxen wurden in Nordamerika verkauft. Dies ist ein klares Zeichen, dass tonies seine Position im wichtigsten Wachstumsmarkt deutlich ausgebaut und gefestigt hat. Diese Entwicklung unterstreicht deutlich das internationale Umsatz- und Margenpotenzial, denn in den ersten 4,5 Jahren nach Verkauf einer Toniebox werden im Durchschnitt rund 20 Tonies-Figuren pro Toniebox verkauft.

Die Umsatzerlöse mit Tonies-Figuren stiegen deutlich um +41,7% auf EUR 225,5 Mio., mit rund 23,4 Mio. verkauften Tonies-Figuren in allen Märkten. Der Anstieg wurde sowohl durch lizenzierte Tonies von Drittanbietern wie Peppa Pig, Paw Patrol und verschiedene Disney Tonies als auch durch selbst produzierte Inhalte und einzigartige Designs wie „Schlummerbande“ und „Spiel- und Bewegungslieder“ erzielt. Die Einführung des ersten Adventskalender-Tonies, unserer eigenen Serie „Leos Tag“ und „Clever Tonies“, einem neuen umweltfreundlichen Edutainment-Audioprodukt für Kinder ab fünf Jahren, unterstreicht den Ansatz von tonies, kontinuierlich innovative Angebote auf den Markt zu bringen, die insbesondere auf ältere Kinder zugeschnitten sind. Clever Tonies wurden im Oktober 2023 zunächst in den USA eingeführt und sind seit dem ersten Quartal 2024 auch in der DACH-Region und in Großbritannien erhältlich.

Die Umsatzerlöse in der Kategorie Zubehör & Digital verzeichneten ein beachtliches Wachstum und stiegen um +45,2% auf EUR 17,3 Mio. Dieses Wachstum wurde durch den Verkauf von Kopfhörern, Transportlösungen, Regalen und Ladegeräten vorangetrieben. tonies führte erfolgreich zwei völlig neue Formate in diese Produktkategorie ein: den Schlummer-schaf-Nachtlicht-Tonie, der schöne Melodien und die Möglichkeit, persönliche Gute-Nacht-Botschaften aufzuzeichnen, mit einem warmen Licht kombiniert, und das Listening+ Coloring book, bei dem ein Hörspiel das Malbuch mit Illustrationen passend zur Geschichte begleitet.

Bei den Vertriebskanälen blieben sowohl der Großhandel als auch das Direct-to-Consumer-Geschäft für tonies strategisch relevant. Der Anteil des Direct-to-Consumer-Geschäfts an den Umsatzerlösen nahm weiter zu und erreichte im Jahr 2023 45% des Konzernumsatzes gegenüber rund 37% im Jahr 2022. Haupttreiber waren hier Ländermix-Effekte, da internationale Märkte, die im Vergleich zur DACH-Region eine höhere Online-Durchdringung aufweisen, einen höheren Anteil am Umsatzerlös der Gruppe ausmachen.

in Mio. EUR	2023	2022	Vefänderung
Umsatzerlöse	360,9	258,3	39,7%
nach Region			
DACH	165,9	158,3	4,8%
Nordamerika	140,4	65,6	114,0%
Rest der Welt	54,7	34,4	59,1%
nach Produktkategorie			
Tonieboxen	118,1	87,3	35,4%
Tonies-Figuren	225,5	159,1	41,7%
Zubehör & Digital	17,3	11,9	45,2%

2.3.2. Profitabilität

Das bereinigte EBITDA ist ein wichtiger Leistungsindikator, der aus dem EBITDA abgeleitet wird. Durch die Bereinigung um verschiedene Effekte wird eine Kennzahl für die zugrunde liegende Profitabilität des Geschäfts geschaffen. Die Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen das Management der Ansicht ist, dass diese aufgrund ihres außergewöhnlichen und nicht-operativen Charakters nicht berücksichtigt werden sollten. Im Jahr 2023 umfassten diese Anpassungen nur die Kosten für die anteilsbasierte Vergütung. Im Jahr 2023 begann tonies mit der Aktivierung von Eigenleistungen, die im Jahr 2022 noch als Bereinigung gezeigt wurden. Die bereinigte EBITDA-Marge ist definiert als bereinigtes EBITDA in Prozent des Umsatzes. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich deutlich von –2,4% des Umsatzes im Jahr 2022 (EUR –6,1 Mio.) auf 4,0% des Umsatzes im Jahr 2023 (EUR 14,4 Mio.), trotz der fortgesetzten Investitionen in das internationale Wachstum. Haupttreiber waren die deutliche Verbesserung der Bruttomarge, niedrigere Marketingkosten und geringere Lizenzaufwendungen.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	2023		2022		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse
Umsatzerlöse	360,9	100,0 %	258,3	100,0%	102,7	0,0%-Pkt.
Materialeinsatz	-138,5	-38,4%	-119,0	-46,1%	-19,5	7,7%-Pkt.
Bruttogewinn	222,5	61,6%	139,3	53,9%	83,2	7,7%-Pkt.
Lizenzaufwendungen	-36,3	-10,1%	-31,7	-12,3%	-4,7	2,2%-Pkt.
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	186,1	51,6%	107,6	41,7%	78,5	9,9%-Pkt.
Aktiviere Eigenleistungen	1,4	0,4%	0,0	0,0%	1,4	0,4%-Pkt.
Sonstige Erträge	8,1	2,3%	8,4	3,3%	-0,3	-1,0%-Pkt.
Personalaufwendungen	-48,6	-13,5%	-57,2	-22,1%	8,5	8,7%-Pkt.
Sonstige Aufwendungen	-138,4	-38,3%	-93,6	-36,2%	-44,7	-2,1%-Pkt.
EBITDA	8,7	2,4%	-34,7	-13,5%	43,4	15,9%-Pkt.
Abschreibungen	-19,5	-5,4%	-18,4	-7,1%	-1,1	1,7%-Pkt.
EBIT	-10,8	-3,0%	-53,2	-20,6%	42,4	17,6%-Pkt.
Finanzergebnis	5,7	1,6%	16,5	6,4%	-10,8	-4,8%-Pkt.
Finanzerträge	8,8	2,4%	20,0	7,7%	-11,2	-5,3%-Pkt.
Finanzierungsaufwendungen	-3,1	-0,9%	-3,5	-1,3%	0,3	0,5%-Pkt.
EBT	-5,1	-1,4%	-36,6	-14,2%	31,6	12,8%-Pkt.
Ertragsteuern	-6,7	-1,9%	5,0	1,9%	-11,7	-3,8%-Pkt.
Verlust der Periode	-11,8	-3,3%	-31,7	-12,3%	19,9	9,0%-Pkt.

Das bereinigte EBITDA wird wie folgt aus dem EBITDA berechnet:

	2023		2022		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse
EBITDA	8,7	2,4%	-34,7	-13,5%	43,4	15,9%-Pkt.
(i) Anteilsbasierte Vergütung	5,7	1,6%	24,2	9,4%	-18,5	-7,8%-Pkt.
(ii) Eigenentwicklung von Software (nicht aktiviert)	0,0	0,0%	4,4	1,7%	-4,4	-1,7%-Pkt.
Verwendetes EBITDA	14,4	4,0%	-6,1	-2,4%	20,5	6,4%-Pkt.

Die EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich von -13,5% im Jahr 2022 auf +2,4% im Jahr 2023. Neben einer deutlich höheren Bruttomarge und niedrigeren Lizenzkosten waren auch die Personalkosten niedriger, vor allem aufgrund des deutlich geringeren Anteils an anteilsbasierten Vergütungen. Die genannten positiven Auswirkungen auf die EBITDA-Marge konnten einen starken Anstieg der sonstigen Aufwendungen aufgrund höherer Logistik- und Vertriebskosten infolge der starken US-Expansion mehr als ausgleichen.

Die Deckungsbeitragsmarge ist definiert als der Deckungsbeitrag in Prozent des Umsatzerlöses. Der Deckungsbeitrag errechnet sich aus dem Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen abzüglich verschiedener umsatzabhängiger Kosten, die unter dem Begriff Fulfillment zusammengefasst werden (meist Fracht- und Logistikkosten, Gebühren für Online-Marktplätze, Kosten des Zahlungsverkehrs und bestimmte variable Vertriebskosten). Deckungsbeitrag und Deckungsbeitragsmarge zeigen, wie viel für die Deckung von Fixkosten wie Personal, sonstige Aufwendungen und Marketing zur Verfügung steht. Die Deckungsbeitragsmarge stieg deutlich von 27,2% des Umsatzes im Jahr 2022 auf 35,3% des Umsatzes im Jahr 2023. Der Anstieg ist vor allem auf eine deutlich höhere Bruttomarge und niedrigere Lizenzaufwendungen zurückzuführen. Der Deckungsbeitrag lag mit EUR 127,3 Mio. deutlich über dem Vorjahresniveau von EUR 70,2 Mio.

Überleitung Deckungsbeitrag:

	2023		2022		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse	EUR Mio.	% der Umsatzerlöse
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	186,1	51,6%	107,6	41,7%	78,5	9,9%-Pkt.
Logistikaufwendungen	-34,8	-9,7%	-23,6	-9,1%	-11,3	-0,5%-Pkt.
Andere umsatzabhängige Kosten	-24,0	-6,7%	-13,9	-5,4%	-10,1	-1,3%-Pkt.
Deckungsbeitrag	127,3	35,3%	70,2	27,2%	57,1	8,1%-Pkt.

Die Bruttomarge verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 53,9% auf 61,6%. Dies ist in erster Linie auf die im Mai 2022 durchgeführten Preiserhöhungen, niedrigere Kosten für die Inbound-Logistik (hauptsächlich Luftfracht) sowie positive Effekte aus dem Kanal-, Produkt- und Regionalmix zurückzuführen.

Die Lizenzkosten sanken von 12,3% des Umsatzes im Jahr 2021 auf 10,1% im Jahr 2023 aufgrund von regionalen Mix-Effekten (geringerer Umsatzanteil der DACH-Region, die höhere Lizenzkosten verzeichnet), einem höheren Anteil an eigenproduzierten Inhalten und selbst entwickelten Lizenzen, erfolgreichen Neuverhandlungen mit Lizenzpartnern und einem Einmaleffekt durch die Auflösung von Lizenzrückstellungen in Höhe von rund EUR 3,3 Mio. Die Bruttomarge nach Lizenzkosten stieg entsprechend von 41,7% im Jahr 2022 auf 51,6% im Jahr 2023.

tonies erfüllte die Voraussetzungen für den Ausweis von selbst erstellten Vermögenswerten aus aktivierten Eigenleistungen in Höhe von EUR 1,4 Mio. zum ersten Mal im Jahr 2023.

Die Personalaufwendungen sanken von EUR 57,2 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 48,6 Mio. im Jahr 2023. Haupttreiber waren deutlich geringere Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von EUR 5,7 Mio. im Jahr 2023 gegenüber EUR 24,2 Mio. im Jahr 2022. Diese waren hauptsächlich auf ein Programm zurückzuführen, das den Co-CEOs im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses der tonies mit der 468 SPAC I SE im Jahr 2021 gewährt wurde. Darüber hinaus wurden sowohl in 2022 als auch in 2023 virtuelle Aktien und Aktienoptionen ausgegeben. Alle Kosten für anteilsbasierte Vergütungen wurden von der Ermittlung des bereinigten EBITDA ausgeschlossen. Bereinigt um diesen Effekt sanken die Personalkosten im Verhältnis zum Umsatz im Vergleich zum Vorjahr von 12,7% auf 11,9%.

Sonstige Aufwendungen stiegen von EUR 93,6 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 138,4 Mio. im Jahr 2023. Die sonstigen Aufwendungen umfassen eine Reihe verschiedener Aufwendungen wie Logistikkosten, sonstige umsatzabhängige Kosten, Marketing und sonstige betriebliche Aufwendungen, die durchgängig mit dem fortgesetzten internationalen Wachstum gestiegen sind. Insbesondere die Logistik- und sonstigen umsatzabhängigen Kosten haben sich mit der fortgesetzten internationalen Expansion erhöht, da internationale Märkte mit höherer Online-Penetration einen größeren Anteil an den Umsatzerlösen der Gruppe ausmachen. Darüber hinaus enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auch Aufwendungen aus realisierten und unrealisierten Währungsverlusten, die aufgrund der Währungsmarktentwicklung deutlich angestiegen sind. In der Vergangenheit standen die Währungsgewinne und -verluste vor allem im Zusammenhang mit den Beschaffungsaktivitäten von tonies, insbesondere dem Kauf von Roh- und Verbrauchsmaterialien in Fremdwährungen. Daher wurden diese Beträge in den Vorjahren unter Materialeinsatz ausgewiesen. Mit der internationalen Expansion von tonies und der Diversifizierung des Geschäfts hat sich der Umfang von internationalen Transaktionen für tonies deutlich

erhöht. Infolgedessen ergeben sich Fremdwährungsgewinne und -verluste nun aus einem breiteren Spektrum von Geschäftsaktivitäten als nur der Beschaffung und werden deshalb in den sonstigen Erträgen/sonstigen Aufwendungen ausgewiesen. Um Konsistenz und Vergleichbarkeit sicherzustellen wurden die Finanzzahlen des Vorjahres angepasst, um diese Umgliederung genau widerzuspiegeln.

Die Abschreibungen in Höhe von EUR 19,5 Mio. im Jahr 2023 (2022: EUR 18,4 Mio.) umfassen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Ein kleiner Teil dieser Position resultiert aus einer Kaufpreisallokation im Jahr 2019, als die tonies GmbH (ehemals Boxine GmbH) von der tonies Beteiligungs GmbH (ehemals A. VI Beteiligungs GmbH) erworben und Teil der Konzernstruktur wurde.

Das Finanzergebnis sank von EUR 16,5 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 5,7 Mio. im Jahr 2023. Der Rückgang ist vor allem auf die im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren Bewertungserträge aus der Neubewertung von Optionsscheinen zum beizulegenden Zeitwert im Jahr 2023 zurückzuführen. Die Finanzierungsaufwendungen gingen dagegen leicht zurück und wirkten sich positiv auf das Finanzergebnis aus.

Das Steuerergebnis drehte von einem Ertrag im Vorjahr (EUR 5,0 Mio.) zu einem Steueraufwand von EUR 6,7 Mio. aufgrund von für das Jahr 2023 berechneten laufenden Steuern und einem Steueraufwand aus der Auflösung von latenten Steueransprüchen auf steuerliche Verlustvträge.

Der Verlust für den Berichtszeitraum verringerte sich deutlich von EUR –31,7 Mio. im Jahr 2022 auf EUR –11,8 Mio. im Jahr 2023.

2.3.3. Finanzlage

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung (nach eigener Gliederung):

	2023	2022	Veränderung
	EUR Mio.	EUR Mio.	EUR Mio.
EBITDA	8,7	– 34,7	43,5
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens (net working capital)	– 6,5	– 61,2	54,7
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 14,3	– 12,5	– 1,8
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	8,3	– 52,8	61,0
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,5	4,1	– 4,6
Veränderung sonstiger Posten	6,0	21,6	– 15,6
Cashflow aus betrieblicher (operativer) Tätigkeit	8,1	– 74,4	82,5
Erwerb von Sachanlagen	– 4,0	– 3,4	– 0,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	– 7,5	– 10,1	2,6
Selbst erstellte Vermögenswerte	– 1,4	0,0	– 1,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 12,9	– 13,6	0,6
Zunahme (Abnahme) aus Eigenkapitalfinanzierung (nach Transaktionskosten)	0,0	58,9	– 58,9
Veränderungen der Eigenkapitalstruktur (Erwerb von Gesellschaften)	0,0	0,0	0,0
Kapitalerhöhungen	0,0	60,0	– 60,0
Transaktionskosten	0,0	– 1,2	1,2
Aufnahme (Rückzahlung) von Krediten und Leasingverträgen	11,6	8,4	3,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	11,6	67,2	– 55,6
Nettozunahme (-abnahme) der Zahlungsmittel	6,8	– 20,7	27,5
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	– 2,5	0,0	– 2,5
Freier Cashflow	– 4,8	– 87,9	83,2

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit drehte im Jahr 2023 ins Positive und belief sich auf EUR 8,1 Mio. (2022: EUR – 74,4 Mio.). Ausschlaggebend dafür waren ein deutlich höheres EBITDA, das um EUR 43,4 Mio. auf EUR 8,7 Mio. anstieg, und eine nur geringfügige Zunahme des Nettoumlaufvermögens in Höhe von EUR 6,5 Mio. (2022: Zunahme um EUR 61,2 Mio.) aufgrund eines Rückgangs der Vorräte gegenüber dem Vorjahr. Nach einem Aufbau der Vorräte in der ersten Jahreshälfte 2023, um ausreichende Lagerbestände sicherzustellen und hohe Luftfrachtkosten im Falle von makroökonomischen Verwerfungen zu vermeiden und um die internationale Expansion weiter voranzutreiben, gingen die Vorräte in der zweiten Jahreshälfte 2023 deutlich zurück. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist das Ergebnis eines effizienteren Vorratsmanagements und eines starken Umsatzwachstums, insbesondere im vierten Quartal 2023.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte wider und beläuft sich im Jahr 2023 auf EUR – 12,9 Mio. (2022: EUR – 13,6 Mio.). Dazu gehören Investitionen in Werkzeuge zur Herstellung von Tonies-Figuren, produktbezogene Ausgaben sowie die Produktion eigener Inhalte und Software.

Der freie Cashflow (die Summe aus Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit) lag im Jahr 2023 bei EUR – 4,8 Mio. (2022: EUR – 87,9 Mio.), was auf den erheblichen Anstieg des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit zurückzuführen ist. Der freie Cashflow stellt die Cash-Effizienz des Konzerns dar und ermöglicht eine Bewertung der Profitabilität.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Jahr 2023 auf EUR 11,6 Mio. (2022: EUR 67,2 Mio.), hauptsächlich aufgrund der teilweisen Inanspruchnahme von Kreditlinien für den Aufbau von Vorräten. Der höhere Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im Jahr 2022 war auf eine Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 60,0 Mio. im November 2022 und die Ausgabe von unbesicherten Wandelanleihen mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 10,0 Mio. zurückzuführen.

Insgesamt stiegen die Zahlungsmittel der Gruppe von EUR 54,9 Mio. im Jahr 2022 um EUR 4,4 Mio. (einschließlich EUR – 2,5 Mio. Effekte aus Wechselkursdifferenzen) auf EUR 59,3 Mio. im Jahr 2023.

Die Gruppe war in den Geschäftsjahren 2022, 2023 und danach jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

2.3.4. Vermögenslage

Verkürzte Konzern-Bilanz nach IFRS (nach eigener Gliederung):

	31. 12. 2023		31. 12. 2022		Veränderung	
	EUR Mio.	% der Bilanzsumme	EUR Mio.	% der Bilanzsumme	EUR Mio.	% der Bilanzsumme
Vermögenswerte	492,4	100,0%	481,8	100,0%	10,5	0,0%-Pkt.
Langfristige Vermögenswerte	282,8	57,4%	289,3	60,0%	-6,5	-2,6%-Pkt.
Sachanlagen	6,6	1,3%	7,0	1,5%	-0,4	-0,1%-Pkt.
Immaterielle Vermögenswerte	270,8	55,0%	276,8	57,5%	-6,0	-2,5%-Pkt.
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5,4	1,1%	5,4	1,1%	-0,1	0,0%-Pkt.
Kurzfristige Vermögenswerte	209,6	42,6%	192,6	40,0%	17,0	2,6%-Pkt.
Zahlungsmittel	59,3	12,0%	54,9	11,4%	4,4	0,6%-Pkt.
Vorräte	76,1	15,5%	84,3	17,5%	-8,3	-2,1%-Pkt.
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49,1	10,0%	34,8	7,2%	14,3	2,7%-Pkt.
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25,1	5,1%	18,5	3,8%	6,6	1,3%-Pkt.
Eigenkapital und Verbindlichkeiten	492,4	100,0%	481,8	100,0%	10,5	0,0%-Pkt.
Eigenkapital	325,3	66,1%	334,6	69,5%	-9,3	-3,4%-Pkt.
Gezeichnetes Kapital & Kapitalrücklage	609,2	123,7%	609,2	126,4%	0,0	-2,7%-Pkt.
Sonstiges inkl. kumuliertem Ergebnis	-283,9	-57,7%	-274,6	-57,0%	-9,3	-0,7%-Pkt.
Verbindlichkeiten	167,1	33,9%	147,2	30,5%	19,9	3,4%-Pkt.
Langfristige Verbindlichkeiten	43,3	8,8%	38,1	7,9%	5,2	0,9%-Pkt.
Darlehen und Kredite	7,4	1,5%	6,8	1,4%	0,6	0,1%-Pkt.
Leasingverbindlichkeiten	4,8	1,0%	5,0	1,0%	-0,2	-0,1%-Pkt.
Anteilsbasierte Vergütungsverbindlichkeiten	6,8	1,4%	6,0	1,3%	0,8	0,1%-Pkt.
Latente Steuerschulden	24,3	4,9%	20,2	4,2%	4,0	0,7%-Pkt.
Kurzfristige Verbindlichkeiten	123,8	25,1%	109,1	22,6%	14,7	2,5%-Pkt.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38,9	7,9%	39,4	8,2%	-0,5	-0,3%-Pkt.
Darlehen und Kredite	15,6	3,2%	0,0	0,0%	15,6	3,2%-Pkt.
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellung	63,5	12,9%	57,3	11,9%	6,2	1,0%-Pkt.
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	2,7	0,6%	0,1	0,0%	2,7	0,5%-Pkt.
Leasingverbindlichkeiten	0,9	0,2%	0,6	0,1%	0,3	0,1%-Pkt.
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	41,1	8,3%	35,4	7,3%	5,7	1,0%-Pkt.
Sonstige Rückstellungen	18,8	3,8%	21,2	4,4%	-2,4	-0,6%-Pkt.
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen (kurzfristig)	5,8	1,2%	12,4	2,6%	-6,6	-1,4%-Pkt.

Die Bilanzsumme ist mit EUR 492,4 Mio. gegenüber dem Jahresende 2022 (EUR 481,8 Mio.) gestiegen.

Die Vermögenswerte bestanden insbesondere aus langfristigen Vermögenswerten, die im Jahr 2023 57,4% der Bilanzsumme ausmachten (EUR 282,8 Mio.) und in absoluten Zahlen auf einem leicht niedrigeren Niveau lagen als im Jahr 2022 (EUR 289,3 Mio.). Der größte Posten sind die immateriellen Vermögenswerte. Diese sind stark von der Kaufpreisallokation für den Erwerb der tonies GmbH im Jahr 2019 geprägt. Der Geschäfts- oder Firmenwert, die Marke und die aktivierte Technologie sowie die Kundenbeziehungen machten den weitaus größten Teil der immateriellen Vermögenswerte und der Bilanzsumme aus. Der Rückgang von EUR 276,8 Mio. im Jahr 2022 auf EUR 270,8 Mio. im Jahr 2023 ist vor allem auf die planmäßigen Abschreibungen auf die Marke und die Technologie zurückzuführen. Die Investitionen in die immateriellen und materiellen Vermögenswerte der Gruppe wurden 2023 fortgesetzt. Neben Maschinenkapazitäten und Modernisierungen des Produktionsmanagements wurde vor allem in die IT-Infrastruktur (Hard- und Software) investiert, um die Zukunftsfähigkeit der Systeme der Gruppe zu gewährleisten und für das weitere internationale Wachstum vorbereitet zu sein.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 192,6 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 209,6 Mio. per 31. Dezember 2023. Die Zahlungsmittel stiegen von EUR 54,9 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 59,3 Mio. zum Ende des Berichtsjahrs. Die Vorräte gingen im Jahresvergleich von EUR 84,3 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 76,1 Mio. per 31. Dezember 2023 zurück, was auf ein effizienteres Vorratsmanagement und ein starkes Umsatzwachstum insbesondere in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 zurückzuführen ist. Strategisch zielt tonies darauf ab, ausreichend Waren auf Lager zu halten, um den schnellen Wachstumskurs, insbesondere in Nordamerika, weiter zu unterstützen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von EUR 34,8 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 49,1 Mio. per 31. Dezember 2023, hauptsächlich aufgrund höherer Umsätze. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von EUR 18,5 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 25,1 Mio. per 31. Dezember 2023. Dieser Posten umfasst unter anderem Umsatzsteuerforderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

Im Vergleich zum Jahresende 2022 verringerte sich das Eigenkapital um EUR –9,3 Mio. auf EUR 325,3 Mio. Die Eigenkapitalquote sank dementsprechend um 3,4 Prozentpunkte auf 66,1% zum 31. Dezember 2023 und blieb damit auf einem sehr hohen Niveau (31. Dezember 2022: 69,5%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum 31. Dezember 2023 auf EUR 43,3 Mio. (31. Dezember 2022: EUR 38,1 Mio.). Langfristige Darlehen und Kredite in Höhe von EUR 7,4 Mio. und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von EUR 4,8 Mio. blieben im Wesentlichen unverändert. Als weitere wichtige Posten stiegen die anteilsbasierten Vergütungsverbindlichkeiten von EUR 6,0 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 6,8 Mio. zum Jahresende 2023, während die latenten Steuerschulden von EUR 20,2 Mio. zum 31. Dezember 2022 auf EUR 24,3 Mio. zum 31. Dezember 2023 anstiegen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 109,1 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 123,8 Mio. zum Jahresende 2023. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken leicht von EUR 39,4 Mio. per 31. Dezember 2022 auf EUR 38,9 Mio. per 31. Dezember 2023. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen stiegen auf EUR 63,5 Mio. per 31. Dezember 2023, verglichen mit EUR 57,3 Mio. per Jahresende 2022. Dieser Posten enthält auch Rückstellungen für Verwertungsgesellschaften und Speichermediengebühren. Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen sanken von EUR 12,4 Mio. auf EUR 5,8 Mio. aufgrund der Neubewertung von Optionsscheinen auf tonies SE für ehemalige SPAC-Sponsoren und Aktionäre.

2.3.5. Vergleich zwischen dem tatsächlichen Geschäftsverlauf und dem Ausblick

Für 2023 erwartete tonies einen Konzernumsatz von EUR 354,0 Mio., was einem Wachstum von rund 37% gegenüber dem Vorjahr entsprach, und einen US-Umsatz von EUR 116 Mio. (die Region heißt jetzt „Nordamerika“), was einem Anstieg von rund 77% gegenüber dem Vorjahr entsprach. Die bereinigte EBITDA-Marge sollte „positiv“ ausfallen (GJ 2022: – 2,4%).

Die Umsatzerlöse des Konzerns übertrafen mit EUR 361 Mio. leicht die Prognose von EUR 354 Mio., angetrieben durch einen stärker als ursprünglich erwarteten US-Umsatz von EUR 140 Mio., der die Prognose von EUR 116,0 Mio. für das Geschäftsjahr 2023 deutlich übertraf. Haupttreiber war die fortgesetzte Expansion von tonies in den USA, insbesondere mit großen Einzelhandelspartnern wie Target und Walmart.

Die bereinigte EBITDA-Marge war wie erwartet „positiv“ und lag bei +4,0%, ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von – 2,4%. Der Margenanstieg war das Ergebnis einer deutlichen Verbesserung der Bruttomarge, niedrigerer Marketingkosten und geringerer Lizenzaufwendungen.

Insgesamt hat tonies im Jahr 2023 eine sehr starke Geschäftsentwicklung gezeigt und seine Prognosen erneut erfüllt bzw. sogar übertroffen.

Ausblick versus Ergebnisse 2023

	Orientierungshilfe 2023	Ergebnisse 2023
Umsatz der Gruppe (Mio. EUR)	354	361
US-Umsatz (Mio. EUR)	116	140
Bereinigtes EBITDA der Gruppe (% des Umsatzes)	„positiv“	4,0%

2.3.6. Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Insgesamt betrachtet das Management die wirtschaftliche Lage der Gruppe auf der Grundlage des beschriebenen Geschäftsverlaufs und der Finanzlage als gut. Um weiterhin Wachstumschancen zu nutzen, entwickelte tonies seine Finanzstruktur weiter. Im dritten Quartal 2023 schloss das Unternehmen erfolgreich einen neuen Konsortialkredit in Höhe von EUR 30 Mio. ab, der frühere bilaterale Kreditfazilitäten mit einem Gesamtbetrag von EUR 26 Mio. ersetzte. Dieser Kredit, mit Beteiligung der renommierten Banken Commerzbank, Deutsche Bank, DZ Bank und KfW, wird tonies helfen, den saisonalen Bedarf beim Umlaufvermögen für das Wachstum zu sichern, und trägt zu einer soliden Liquiditätssituation bei.

3. Mitarbeitende

Wir bei tonies glauben, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schlüssel zum Erfolg des Unternehmens sind. Unser Ziel ist es, eine einzigartige Kultur zu haben, die unsere vielfältigen Teams rund um den Globus anzieht, begeistert, inspiriert, wertschätzt und bindet.

Ende Dezember 2023 beschäftigte die Gruppe 508 Personen. Dies entspricht einem Anstieg von 18% gegenüber 431 Mitarbeitenden Ende 2022.

	2023 (Jahresende)	2022 (Jahresende)
Gesamtzahl der Beschäftigten (Anzahl der Beschäftigten nach Headcounts)	508	431
Beschäftigte insgesamt		
Männlich	43%	54%
Weiblich	57%	46%
Beschäftigte insgesamt		
in Europa	434	382
außerhalb Europas	74	49
Führende Positionen	106	97
Männlich	58%	58%
Weiblich	42%	42%

Wir sind, was wir schätzen

Um diese einzigartige Kultur aufrechtzuerhalten, ist es wichtig, einen Leitfaden dafür zu haben, wie wir durch den Arbeitsalltag navigieren und wie wir als Mitarbeitende miteinander und mit unseren Partnern umgehen. Aus diesem Grund haben wir unsere tonies-Grundsätze eingeführt. Unsere Grundsätze helfen uns, in allen Aspekten unseres Geschäfts das gleiche Qualitätsniveau zu bieten und unsere Teams zu befähigen, in unserem besten Interesse zu handeln.

Förderung einer Kultur des Feedbacks und des kontinuierlichen Lernens

Wir bei tonies glauben daran, dass es wichtig ist, Raum zum Wachsen zu geben und nie aufzuhören zu lernen. Daher war eine unserer Prioritäten für 2023, uns auf die Weiterentwicklung einer transparenten Feedback-Kultur zu konzentrieren und es unseren Mitarbeitenden zu ermöglichen, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.

Wir haben einen toolgestützten 360°-Leistungsfeedback-Zyklus eingeführt, der es unseren Mitarbeitenden ermöglicht, eine umfassende Sichtweise auf ihre bzw. seine Leistung und Entwicklungsmöglichkeiten zu erhalten. Der Prozess wurde von verschiedenen Feedback-Schulungen und -Workshops begleitet, bei denen es darum ging, die Kunst des effektiven Feedbackgebens und -nehmens zu beherrschen. Ab 2024 werden wir unsere Leistungsfeedback-Reise fortsetzen, indem wir zwei Feedback-Zyklen pro Kalenderjahr durchführen, einschließlich begleitender Feedback-Schulungen und Workshops.

Darüber hinaus haben wir optionale individuelle Entwicklungspläne eingeführt, um einen systematischen Ansatz für die Mitarbeitenden zu haben, der ihre kontinuierliche Entwicklung fördert und sie auf dem neuesten Stand ihrer Fähigkeiten hält.

Zusätzlich zu unserer neuen Initiative führten wir Schulungsprogramme für neue und bestehende Führungskräfte durch und förderten aktiv das selbstgesteuerte Lernen, indem wir den Mitarbeitenden personalisierte jährliche Lernbudgets und Zugang zu einer Sprachlernplattform boten.

Eingliederung und Vielfalt

Im Jahr 2023 hat tonies wichtige Schritte unternommen, um sein Engagement für Inklusion und Vielfalt (I&V) zu verstärken. Unter der Leitung eines externen I&V-Experten führten wir im Frühjahr eine umfassende interne I&V-Umfrage durch und gewannen wertvolle Erkenntnisse, die zusammen mit Fokusgruppeninterviews und -diskussionen die Grundlage für tonies allererste strategische I&V-Roadmap bildeten.

Diese I&V-Roadmap besteht aus den folgenden vier strategischen Säulen, die die Grundlage für unsere I&V-Schwerpunktbereiche bilden und den Fortschritt und die Erfolge vorantreiben:

- Führung und Engagement
- Kultur und Engagement
- Bildung und Bewusstseinsbildung
- Praxis und Richtlinien

Um unseren Ansatz greifbar und umsetzbar zu machen, haben wir in der zweiten Jahreshälfte 2023 bereits einige globale und lokale I&V-Initiativen ins Leben gerufen, wie die Bildung einer mitarbeitergeführten I&V-Champion-Gruppe sowie die ersten Aufklärungsarbeiten zur inklusiven Sprache und zur Förderung der Barrierefreiheit in Sitzungen. Unsere I&V Champion Group besteht aus 15 leidenschaftlichen I&V-Befürwortern aus verschiedenen Regionen, Abteilungen und Ebenen, die den Vorstand und die C-Level bei der Förderung von I&V in unserer gesamten Organisation unterstützen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dieser Gruppe im Jahr 2024.

Diese Meilensteine stehen für das kontinuierliche Engagement von tonies, einen Arbeitsplatz zu schaffen, an dem jede Stimme gehört und wertgeschätzt wird, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion, unterschiedlichen Fähigkeiten, Alter, sexueller Orientierung oder Identität.

Wir glauben auch an gemischte Führungsteams als Wettbewerbsvorteil und Erfolgsfaktor. Ein Aspekt davon ist die Anzahl der Frauen in Führungspositionen. Ende 2023 waren 42% aller Führungspositionen mit Frauen besetzt.

Wohlbefinden der Mitarbeiter

Um die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern, haben wir weiterhin globale und lokale Initiativen für die Gesundheit und das mentale Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden angeboten. Seit Januar 2023 sind wir Partner von Calm, der App Nummer 1 für Meditation und Schlaf, und bieten unseren Mitarbeitenden sowie bis zu fünf ihrer Angehörigen kostenlosen Zugang zu Calm. Darüber hinaus haben wir monatliche Remote- und Onsite-Yoga-Sitzungen eingeführt und bieten eine gesunde Pause mit einem 30-minütigen Remote-Stretching-Programm, alles von professionellen externen Lehrern angeboten und unterstützt. Unser Team in Großbritannien bildete Teammitglieder zu Ersthelfern für psychische Gesundheit aus und führte im Mai eine Themenwoche zum Thema psychische Gesundheit durch. Für die Düsseldorfer Mitarbeitenden veranstalteten wir in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse im März unseren allerersten „Gesundheitstag“ mit verschiedenen Gesundheitschecks und Aktivitäten, wie z. B. einem Rückencheck oder einer Schlafanalyse.

Die Grundsätze der Tonies



4. Beschaffung und Produktion

tonies arbeitet mit verschiedenen Lohnherstellern zusammen, um seine Produkte nach den eigenen Anforderungen und Spezifikationen herstellen zu lassen. Die Tonies-Audio-Figuren werden mit den Werkzeugen der Gruppe und nach deren Vorgaben bei mehreren Zulieferern in Tunesien und China hergestellt. Die Tonieboxen werden von Dritten in China und Ungarn nach den technischen und gestalterischen Vorgaben der Gruppe hergestellt. Neben der Produktion von Fertigerzeugnissen beschafft Tonies auch Halbfertigwaren und Rohstoffe, darunter Stoffbezüge für die Toniebox, die dann für weitere Schritte an andere Lohnhersteller geliefert werden.

Nachdem wir im Jahr 2022 in einem äußerst schwierigen Umfeld für unsere globale Produktion und Lieferkette tätig waren, das vor allem auf Störungen im Zusammenhang mit COVID-19 und dem Krieg gegen die Ukraine zurückzuführen war, hat sich das Gesamtbild in Bezug auf Transport und funktionierende Lieferketten im Jahr 2023 verbessert. Auch wenn die Situation nicht ganz zu den Bedingungen vor der Pandemie zurückkehrte, konnten wir eine stabilere Versorgung mit Rohstoffen, kürzere Vorlaufzeiten und eine Stabilisierung der Transportkosten feststellen. Dank einer robusten Produktions- und Lieferkettenstrategie, die durch eine globale Multiple-Source-Strategie unterstützt wird, ist es uns jedoch gelungen, unsere Märkte trotz vorübergehender Lieferunterbrechungen sicher und kontinuierlich zu versorgen.

Im Jahr 2023 haben wir weiterhin steigende Kosten für Arbeit, Energie und Rohstoffe festgestellt – die wichtigsten Rohstoffkategorien für Tonies sind synthetische Materialien und elektronische Komponenten. Durch einen Gesamtkostenansatz bei der Analyse von Einsparungspotenzialen und in Verbindung mit Optimierungen entlang der gesamten Lieferkette ist es uns gelungen, unseren direkten Materialaufwand im Bereich unserer Planung zu halten.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Produktionsprozesse effizienter, flexibler und reaktionsschneller zu gestalten. Neben dem Ausbau unseres Lieferantennetzwerks im Rahmen unserer Multiple-Source-Strategie streben wir auch eine höhere IT-Integration entlang der gesamten Wertschöpfungskette an. Die weitere Optimierung unserer Kostenbasis wird im Jahr 2024 eine der wichtigsten Prioritäten sein, insbesondere angesichts der Unsicherheiten hinsichtlich der allgemeinen Inflationsraten und der volatilen Rohstoffpreise. Zusätzlich zu den etablierten Praktiken zur Sicherung von Preisen über bestimmte Zeiträume werden wir unsere Beschaffungsbemühungen in Regionen außerhalb Asiens verstärken, um über eine robustere, diversifizierte Lieferantenbasis zu verfügen. Außerdem wollen wir unsere Lieferantenbasis weiter konsolidieren, um verstärkt von Größenvorteilen zu profitieren. Gleichzeitig streben wir an, in Zukunft nur noch Fertigwaren zu beziehen, um die Komplexität zu verringern und das Umlaufvermögen zu optimieren.

5. Forschung und Entwicklung

tonies betreibt keine Grundlagenforschung, sondern entwickelt seine Produktfamilie kontinuierlich weiter, um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und die Marktfähigkeit der Produktfamilie auch für die Zukunft zu sichern. Dabei helfen uns der enge Kontakt zu den Märkten und die Innovationskraft unserer Mitarbeiter, der angeschlossenen Geschäftspartner und Lohnhersteller. Eine etablierte eigene Entwicklungsabteilung unterstützt die gezielte Entwicklung neuer Produkte auf der Basis der Toniebox-Technologie sowie die Weiterentwicklung von Anwendungsmöglichkeiten und potenziellen neuen Zielgruppen. Im Jahr 2023 hat tonies für zwei wesentliche Projekte eigene Entwicklungskosten in Höhe von insgesamt EUR 1,4 Mio. aktiviert.

6. Marketing

Mit unseren Tonieboxen und Tonies als kategoriedefinierende Produkte haben wir eine eigene, unverwechselbare Markenidentität auf dem Markt geschaffen, die uns einen hohen Wiedererkennungswert verschafft und eine Differenzierung von den Produkten der Wettbewerber auf dem Markt ermöglicht. Wir betrachten den Erhalt unserer starken Markenidentität als entscheidend für die Kundenakquise und -bindung, um Umsatz und Gewinn zu steigern. Indem wir uns auf daten-gesteuerte Marketingaktivitäten konzentrieren, können wir unseren Kunden das beste Produkt- und Markenerlebnis bieten, einschließlich relevanter Empfehlungen und unvergesslicher tonies-Momente.

Um neue und bestehende kleine Hörer mit qualitativ hochwertigen Hörerlebnissen zu binden, sorgen wir mit starken Lizenzpartnern und eigenen Lizenzserien wie „Schlummerbande“ und „Leos Tag“ für Freude. Unsere 2022 eingeführte Marke Schlummerbande wurde zu einem Liebling der Community und war eine der meistverkauften Lizenzen im Jahr 2023. In den USA wurden unsere Bemühungen mit Nominierungen für das Spielzeug des Jahres (TOTY) in drei Kategorien (Kleinkind, Plüsch und kreatives Spielzeug des Jahres) gewürdigt.

Reichweitenstarke Kampagnen und eine starke und wachsende Community haben zu einer gestützten Markenbekanntheit von rund 84% in unserer Zielgruppe der Eltern in der DACH-Region bis Ende 4. Quartal 2023 geführt. Das ist ein bemerkenswertes Plus von 7% im Vergleich zum 4. Quartal 2022. In unserer Kernzielgruppe der Eltern erreicht die gestützte Markenbekanntheit mit 87% ebenfalls ein Allzeithoch. Dies ist nicht nur auf eine bereits bestehende starke Markenidentität zurückzuführen, sondern auch auf die zielgruppenrelevanten Produkteinführungen im Jahr 2023. In den USA haben wir im 4. Quartal eine starke markenübergreifende Marketingkampagne „Discover Imagination“ gestartet, die auch einen TV-Spot mit unseren größten Lizenzgebern umfasst. Die Kampagne wurde in allen Vertriebskanälen ausgerollt und von unseren PR-Abteilungen umfassend unterstützt.

In allen Kanälen, ob bezahlte oder eigene Kanäle, legen wir einen starken Fokus auf Kundenbindungsinitiativen, um den Customer Lifetime Value in einem reifen Markt zu erhöhen – insbesondere durch messbare Kommunikationsinitiativen, die bestehenden Kunden relevante Empfehlungen geben. Intelligente CRM-Ströme und unsere App spielen dabei eine wichtige Rolle.

Im Rahmen unserer Multikanal-Kommunikationsstrategie bauen wir unsere Reichweite in den Sozialen Netzwerken aus. Daher nutzen wir nicht nur unsere eigenen Social-Media-Kanäle wie Instagram oder TikTok, sondern interagieren auch mit einem engagierten Netzwerk von Influencern, die gut zur Marke passen.

Das ganze Jahr über setzen wir auch auf gezielte Aktionen in Verkaufsstellen bei wichtigen Einzelhändlern. Werbeaktionen in einzelnen Geschäften, saisonale und produktbezogene Dekorationen im Laden schaffen ein starkes Markenerlebnis an den relevanten Kundenkontaktpunkten. Sonderplatzierungen am POS und innovative Kampagnen führen zu einem besonderen Markenerlebnis für die Kunden und schaffen Kaufanreize in den Geschäften.

7. Risiko- und Chancenbericht

7.1. System für das Management von Risiken und Chancen

Als internationaler Konzern ist tonies einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt. Risiken und Chancen sind Ereignisse und Entwicklungen, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und wesentliche negative oder positive finanzielle oder nichtfinanzielle Auswirkungen auf unsere Zielerreichung haben können.

Wir betrachten das Risikomanagement als integralen Bestandteil zur Sicherstellung der Transparenz über Risiken und Chancen und damit zur Verbesserung der Entscheidungsprozesse. Das Unternehmen hat eine risikobewusste Unternehmenskultur in allen Entscheidungsprozessen. Wir wägen die Risiken und Chancen, die mit unseren Entscheidungen und Geschäftsaktivitäten verbunden sind, sorgfältig und informiert ab. Dazu gehört auch das bewusste Eingehen kalkulierter Risiken im Rahmen unserer Risikobereitschaft. Für Risiken bereiten wir geeignete Gegenmaßnahmen vor.

tonies ist bestrebt, Risiken proaktiv und effektiv zu managen. Dies erfordert ein maßgeschneidertes Risikomanagementsystem, um Managemententscheidungen auf allen Ebenen der Organisation zu kommunizieren. Um dies zu ermöglichen, ist das Risikomanagement auf einer geeigneten Ebene in alle Geschäftsprozesse integriert. Mindestens einmal jährlich werden die Fachabteilungen sowie die lokalen Landesgesellschaften in Workshops befragt, um ein Verständnis für die wichtigsten Risiken und Chancen zu erhalten, die dann in einem Risikoregister zusammengefasst werden. Während die Geschäftsleitung für die laufende Überwachung und Analyse aller relevanten Risiken verantwortlich ist, ist das Risikocontrolling ein integraler Bestandteil des Ansatzes der Geschäftsleitung, ihre strategischen Ziele zu erreichen und zum langfristigen Wachstum des Unternehmens beizutragen. Jeder Abteilungsleiter ist dafür verantwortlich, alle Risiken in seinem jeweiligen Bereich zu identifizieren und zu überwachen und sicherzustellen, dass geeignete Vorkehrungen ge-

troffen werden, um mögliche negative Auswirkungen zu minimieren. Das gesamte Führungsteam erörtert die Risiken frühzeitig in den wöchentlichen Sitzungen, wägt verschiedene Handlungsmöglichkeiten ab und ergreift entsprechende Maßnahmen.

Im Rahmen unseres Risikomanagementansatzes werden die Risiken halbjährlich überprüft und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihres potenziellen Ausmaßes bewertet. Für alle Risiken im Risikoregister werden Maßnahmen definiert und die Geschäftsleitung entscheidet, ob zusätzliche Schritte unternommen werden müssen, um die Wahrscheinlichkeit negativer Auswirkungen und deren Folgen für das Unternehmen zu verringern. Darüber hinaus berichtet die Geschäftsführung dem Aufsichtsrat über die Gesamtrisikolage.

7.2. Internes Kontrollsystem

Im Rahmen des Börsengangs Ende 2021 wurde ein internes Kontrollsystem eingeführt, das sich auf die interne Kontrolle der Finanzberichterstattung konzentriert und auch andere wichtige Bereiche und Prozesse des Unternehmens abdeckt. Eine Einführung dieses Systems wurde bereits größtenteils abgeschlossen, in einzelnen Bereichen ist es jedoch noch in der Umsetzungsphase. Bei der Einführung wurden die Unternehmensprozesse, die mit höheren Risiken behaftet sind, priorisiert. Die kontinuierliche weitere Verbesserung und Feinabstimmung unserer bestehenden Prozess- und Kontrollstrukturen ist die kontinuierliche Aufgabe eines schnell wachsenden Unternehmens.

Ziel des internen Kontrollsystems ist die Identifizierung, Bewertung und Steuerung von Risiken, die die ordnungsgemäße Erstellung des Konzernabschlusses beeinflussen können. Als Kernbestandteil des Rechnungslegungs- und Berichterstattungsprozesses umfasst das interne Kontrollsystem für die Finanzberichterstattung präventive, aufdeckende und überwachende Kontrollmaßnahmen in den Bereichen Rechnungswesen, Konzernrechnungswesen, Controlling und operative Funktionen, die einen methodischen und einheitlichen Prozess zur Erstellung des Konzernabschlusses sicherstellen sollen. Das interne Kontrollsystem verfolgt einen ähnlichen Ansatz für Funktionen, die nicht direkt mit der Erstellung der konsolidierten Konzernrechnungslegung zusammenhängen.

Das interne Kontrollsystem wurde auf der Grundlage eines risikobewussten Ansatzes eingerichtet. Die wichtigsten Prozesse wurden identifiziert, die Risiken wurden bewertet und die relevanten Prozesse wurden dokumentiert. In einem nächsten Schritt wurden die Kontrollprozesse unter Anwendung des Prinzips der Aufgabentrennung definiert.

Die internen Kontrollen der Gruppe für die Finanzberichterstattung umfassen Richtlinien und Verfahren, die sich auf die Führung hinreichend detaillierter Aufzeichnungen konzentrieren, um die Transaktionen mit den Vermögenswerten der Gruppe korrekt und wahrheitsgetreu wiederzugeben, die hinreichende Sicherheit bieten, dass die Transaktionen so erfasst werden, wie es für die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den geltenden Rechnungslegungsstandards erforderlich ist, die hinreichende Sicherheit bieten, dass die Umsatzerlöse und Aufwendungen nur nach ordnungsgemäßen Genehmigungen auf der Grundlage interner Unterschriften- und Genehmigungsrichtlinien getätigt werden, und die hinreichende Sicherheit bieten, dass der unerlaubte Erwerb, die unerlaubte Nutzung oder die unerlaubte Veräußerung von Vermögenswerten der Gruppe, die einen wesentlichen Einfluss auf die Abschlüsse haben könnten, verhindert oder rechtzeitig aufgedeckt werden. Wir aktualisieren die Prozesse und Kontrollen ständig, sowohl im Hinblick auf die beteiligten Personen als auch auf die Komplexität, die sich aus dem schnellen Unternehmenswachstum unserer Gruppe ergibt.

Das interne Kontrollsystem ist in weiten Teilen und in den wichtigsten Bereichen implementiert und wird derzeit in den Tochtergesellschaften der Gruppe eingeführt und angepasst. Die laufenden Veränderungen aufgrund des starken Unternehmenswachstums und die weitere Verbesserung der betrieblichen Abläufe werden eine jährliche Überprüfung erfordern.

Aufgrund ihrer inhärenten Grenzen können die internen Kontrollen der Gruppe für die Finanzberichterstattung Fehler oder falsche Angaben in den Abschlüssen der Gruppe nicht verhindern oder aufdecken.

7.3. Wichtigste Risikokategorien

Es wurden keine Risiken festgestellt, die den Fortbestand der Gruppe in den 12 Monaten nach Veröffentlichung dieses Berichts gefährden könnten. Der nachstehende Bericht fasst die wichtigsten Risiken zusammen und legt sie dar.

Intern werden die nachstehend beschriebenen Risiken derzeit in erster Linie auf qualitativer Basis und zunächst vor der Berücksichtigung von Maßnahmen zur Risikominderung betrachtet. Die Maßnahmen zur Risikominderung werden gesondert erläutert. Dementsprechend werden die Risiken in der Reihenfolge ihrer abnehmenden Relevanz und Auswirkung auf die Gruppe dargestellt.

Makroökonomische und geopolitische Risiken

Als international tätiges Unternehmen sind wir den globalen makroökonomischen und geopolitischen Entwicklungen und den damit verbundenen Risiken ausgesetzt, die sich auf unsere Umsatzerlöse, Gewinnmargen und Beschaffungsmärkte auswirken. Die derzeitige makroökonomische Situation bleibt herausfordernd, insbesondere aufgrund der Auswirkungen von COVID-19, des anhaltenden Krieges in der Ukraine und der verschärften Situation im Nahostkonflikt. Zu den Folgen gehören die eingeschränkte Verfügbarkeit von Rohstoffen, die Verzögerung von Waren und erhöhte Frachtkosten, die sich noch verschärfen könnten. Eine Verschärfung des Konflikts zwischen China und Taiwan und die Verhängung von Sanktionen gegen China würden die Beschaffung stark beeinträchtigen und stellen daher ein Risiko dar. Trumps Wiederwahl könnte direkte Auswirkungen auf die Wirtschaft haben, wie die Verhängung von Einfuhrzöllen mit der Folge von internationalen Gegenzöllen, Steuersenkungen für US-Unternehmen oder indirekte Auswirkungen durch den Austritt aus der NATO und der WTO.

Die Situation wird durch die anhaltende Inflation und Rezession weiter verschärft, die durch die oben erwähnte Situation und Unsicherheiten beeinflusst wird, die die Kaufkraft der Menschen verringern und sich auf das Einkaufsverhalten auswirken (Preis-Leistungs-Verhältnis; weniger Ausgaben). Die gesamte (Einzelhandels-)Landschaft könnte unter einem Nachfragerückgang und hohen Zinssätzen (für die Finanzierung des Geschäfts) leiden, was möglicherweise zu Ausfällen von Handelspartnern und anderen Geschäftspartnern für tonies (einschließlich Lieferanten) führt.

Unter diesen unvorhersehbaren globalen Bedingungen, mit unserem komplexen Geschäftsmodell (z. B. Lizenzen, physische Waren, E-Commerce) und unserer internationalen Wachstumsstrategie ist eine genaue Vorhersage eine der größten Herausforderungen. All dies kann zu fehlerhaften Annahmen in der Finanzplanung, zur falschen Zuweisung unserer Ressourcen oder zu einem zu aggressiven Einsatz unserer Ressourcen für das Wachstum führen.

Um den internationalen Konzern mit diesen komplexen Unwägbarkeiten erfolgreich zu führen, werden umfangreiche und vielseitige Maßnahmen ergriffen. Neben einer umsichtigen Unternehmensführung wurde ein umfassendes Managementkonzept eingeführt. Wir beobachten die makroökonomische Entwicklung und verfolgen unsere wichtigsten Leistungsindikatoren in Bezug auf Umsatzerlöse, Kosten und Zahlungsmittelplanung. Die Optimierung des Umlaufvermögens war 2023 ein Schwerpunkt und wird auch 2024 im Fokus bleiben. Unsere Finanzkennzahlen werden monatlich detailliert besprochen und analysiert, damit notwendige Maßnahmen schnell ergriffen werden können und das Unternehmen flexibel auf veränderte Bedingungen reagieren kann. Bei wesentlichen Veränderungen aktualisieren wir unseren Plan.

Um den Absatz zu verbessern, wird bei den jährlichen Neuverhandlungen mit den Einzelhändlern eine erhöhte Kostenbasis berücksichtigt und nach Möglichkeit an unsere Partner weitergegeben. Auf der Endkundenseite nutzen wir Direktmarketing-Kanäle wie Empfehlungsmarketing und Push-Benachrichtigungen, um unsere Kunden stärker an uns zu binden und den Umsatz zu steigern.

Solvenzrisiken

Angesichts der ehrgeizigen Wachstums- und Expansionsphase, die auch in den kommenden Jahren stark bleiben soll, hat die Gruppe nach wie vor einen für einen Konzern dieser Phase typischen Finanzierungsbedarf. Im Jahr 2023 hat tonies einen wesentlichen Schritt in Richtung einer widerstandsfähigeren Finanzstruktur unternommen. Ein Konsortialkredit mit vier Banken wurde abgeschlossen, um frühere Kreditlinien abzulösen. Das Kreditvolumen von EUR 30 Mio. und zusätzliche EUR 10 Mio. als Aufstockungsoption in Kombination mit dem Erreichen der Gewinnzone beim bereinigten EBITDA im Jahr 2023 und anderen positiven geplanten finanziellen Effekten im Jahr 2024 verbessern die finanziellen Ressourcen.

Die instabile gesamtwirtschaftliche Lage, Unsicherheiten auf der Beschaffungs- und Absatzseite aufgrund von Planungs- und Leistungsunsicherheiten sowie weitere negative Auswirkungen auf das geplante Unternehmenswachstum im Jahr 2024 könnten die Liquiditätslage des Unternehmens belasten. Ein weiterer Kapitalbedarf ist daher möglich. Obwohl es keine Garantie dafür gibt, dass solche potenziell notwendigen Finanzierungsaktivitäten erfolgreich sind, hat die Gruppe eine Erfolgsbilanz bei der Beschaffung zusätzlicher Mittel, falls diese benötigt werden, und geht ihre Liquiditätsplanung proaktiv und weit im Voraus an. Interne Maßnahmen zur Verringerung des Risikos sind die kontinuierliche, genaue Überwachung der Zahlungsmittel und die Optimierung des Umlaufvermögens.

Währungsrisiken

Zu den wesentlichen Risikofaktoren der Gruppe gehören neben den nicht genau vorhersehbaren wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen (z. B. signifikante Änderungen der Zinssätze oder Änderungen der Zollbestimmungen) auch ein sich verändernder USD- und GBP-Wechselkurs sowie politische Unsicherheiten in den Produktionsländern.

Der USD-Kurs ist für uns ein sehr relevantes Währungsrisiko, da etwas mehr als die Hälfte unseres Einkaufsvolumens direkt oder indirekt auf dem USD basiert. Entsprechend führt eine Abwertung des Euro gegenüber dem USD zu einem Anstieg des Materialeinsatzes. Bis zu einem gewissen Grad dienen die USD-Umsatzerlöse aus unserem stetig wachsenden Geschäft in den USA zunehmend als natürlicher Hedge und kompensieren diesen Effekt.

Die Gruppe hat ein professionelles Treasury-Management eingerichtet und begegnet dem verbleibenden USD-Risiko zum Teil durch den selektiven Einsatz von Währungsabsicherungsgeschäften.

Risiko von Forderungsausfällen

Wir arbeiten mit großen Handelspartnern zusammen, die derzeit den Großteil unserer Umsätze ausmachen. Einzelhandelsunternehmen (v. a. für Bücher, Spielwaren, Elektronik) sind wie unsere Kunden und andere Geschäftspartner für tonies (inkl. Lieferanten) von Zahlungsausfall oder gar Insolvenz bedroht.

Ausfallrisiken bei Forderungen werden durch Versicherungen und ein effizientes Mahnwesen reduziert. Allerdings versichern unsere Kreditversicherungsgesellschaften derzeit nicht immer unser gesamtes Privatkundengeschäft. Im Falle eines Ausfalls müssten wir unseren eigenen Anteil und möglicherweise den Anteil, der das Kreditlimit übersteigt, selbst tragen.

Um unser Ausfallrisiko weiter zu minimieren, wird derzeit konzernweit eine effiziente Kreditkontrolle eingeführt, die ein zusätzliches Genehmigungsverfahren auf der Grundlage von Recherchen und Erfahrungen beinhaltet, das für Transaktionen erforderlich ist, die Kreditversicherungsgrenzen überschreiten. Darüber hinaus gehen wir bei zweifelhaften Kunden auf Vorkasse über.

Ineffiziente Prozesse und Standards für Skalierbarkeit

Als schnell wachsendes und internationales Unternehmen sind wir mit Risiken im Zusammenhang mit unseren operativen Geschäftsprozessen, Strukturen und Instrumenten konfrontiert.

Die Prozesse wurden regelmäßig angepasst und individuell in den einzelnen Einheiten entwickelt, oft mit dem Schwerpunkt auf Effektivität. Dies birgt die Gefahr, dass Prozesse Reibungen und Ineffizienzen aufweisen, was die geplante Skalierbarkeit erschwert. Es besteht daher die Notwendigkeit, Blaupausen für Kernprozesse und eine stärker standardisierte Dokumentation (z. B. Prozesse) einzuführen.

Organisatorische Effizienz ist eine der wichtigsten strategischen Prioritäten für 2024 und 2025, und die Einführung funktionaler Standards ist geplant.

Tools für Sicherheit, Skalierbarkeit und Migration

Die verwendeten Tools entsprechen nicht immer in vollem Umfang den aktuellen oder sich ändernden Anforderungen aufgrund des Unternehmenswachstums und der zunehmenden Komplexität. Um eine datengestützte Entscheidungsfindung zu fördern, ist eine manchmal komplexe Integration der Tools mit dem ERP erforderlich. Die Umstellung der Tools auf die Bedürfnisse der Unternehmen kann jedoch zu Herausforderungen (z. B. vorübergehende Verlangsamung des Geschäftsbetriebs, Einbeziehung vieler interner oder externer Interessengruppen) oder sogar zu Umsatzeinbußen führen.

Um die bestehenden und künftigen Geschäftsanforderungen der Unternehmen bestmöglich abzudecken, verfolgen wir eine „Best-of-Breed“-Strategie, d. h., wir wählen für jeden Anwendungsbereich die beste Lösung und integrieren sie in unsere IT-Infrastruktur, anstatt uns auf einen einzelnen Hersteller zu verlassen. Für erfolgreiche Migrationsprojekte beziehen wir Experten und alle relevanten Interessengruppen ein.

Bedrohungen der Cybersicherheit, wie z. B. unbefugter Zugriff von innen oder außen, könnten unsere wichtigen internen Tools oder Kundenanwendungen stören. Zu den Maßnahmen, die wir ergreifen, um diesem Risiko zu begegnen, gehören regelmäßige Penetrationstests und die Konzentration unseres IT-Teams auf das Thema Sicherheit. Im Falle eines Hackerangriffs ist der finanzielle Schaden bis zu einem gewissen Grad durch eine IT-Versicherung abgedeckt.

Einhaltung der Vorschriften

Im Rahmen einer ersten Analyse der Compliance-Risiken wurden bestimmte Compliance-Bereiche ermittelt. Diese Bereiche sind mit erheblichen Compliance-Risiken verbunden. Dies bedeutet, dass ein Verstoß gegen die rechtlichen Anforderungen in diesem Bereich zu erheblichen finanziellen, rufschädigenden und/oder sonstigen Schäden für die Unternehmen führen kann.

Ausgewiesene Compliance-Bereiche sind Korruptionsbekämpfung, Geldwäschebekämpfung/Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung, Antitreuhandrecht, Wirtschaftssanktionen, Datenschutz, Menschenrechte und Kapitalmarkt-Compliance. Wie bei Compliance-Risiken üblich, schätzen wir die Eintrittswahrscheinlichkeit als vergleichsweise gering ein. Im Falle des Eintretens sind die negativen Auswirkungen für die Gruppe jedoch wahrscheinlich hoch.

Im Falle eines Ereignisses werden sofortige Maßnahmen ergriffen. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Verringerung des Gesamtrisikos festgelegt. Um festzustellen, ob die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Risikominderung angemessen und wirksam sind, ist eine regelmäßige Analyse des Compliance-Risikos geplant.

Abhängigkeit von wichtigen Partnern

In verschiedenen Bereichen unseres Geschäftsmodells arbeiten wir mit wichtigen Partnern wie Lizenzgebern, Entwicklungspartnern und Lieferanten zusammen, was uns einen Mehrwert bringt, aber auch das Risiko der Abhängigkeit mit sich bringen kann. Wir können unseren Kunden Tonies mit Inhalten anbieten, die auf einer breiten Palette von spannenden und bekannten internationalen Lizenzen wie Disney basieren, was unser Produkt für Kunden sehr attraktiv macht und uns bei der Internationalisierung hilft. Dies ist ein wichtiges Element unserer Portfoliostrategie. Auf diese Weise tragen wir dem Risiko Rechnung, zu sehr von einzelnen Lizenzgebern abhängig zu werden. Neben der Diversifizierung zwischen verschiedenen interessanten Lizenzgebern entwickeln wir unser eigenes Content-Portfolio und bauen das Produktportfolio unserer eigenen Lizenzmarke aus, z. B. „Schlummerbande“, das sich auf die Schlafenszeit konzentriert. Diese Produktstrategie ermöglicht es uns auch, unsere Profitabilität zu steigern, da keine Lizenzkosten anfallen. Die Fortführung erfolgreicher Geschäftsbeziehungen mit unseren Lizenzpartnern ist eine tragende Säule in unserem Geschäftsmodell. Bei der Neuverhandlung von Lizenzsätzen streben wir gemeinsame Wachstumsziele an, um die prozentual niedrigeren Lizenzaufwendungen zu kompensieren. Die Neuverhandlung von Lizenzgebühren birgt jedoch das Risiko einer Nichteinigung mit dem Lizenzgeber. Dies könnte zu verschiedenen negativen Auswirkungen führen, wie z. B. dem ungeplanten Auslaufen eines Tonies und Vertragsstrafen.

tonies ist es gelungen, die Abhängigkeiten von Entwicklungspartnern so zu verringern, dass wir weiterhin von der Zusammenarbeit profitieren, aber eine flexible Struktur eingeführt haben, um Partner bei Bedarf rechtzeitig zu ersetzen. Wir bauen kontinuierlich unser eigenes Fachwissen auf und führen interne Entwicklungen durch.

In den letzten Jahren haben wir unsere Abhängigkeit von Lieferanten verringert. Es besteht jedoch nach wie vor das Risiko, dass sich ein Ausfall eines Lieferanten aus verschiedenen Gründen wie geopolitischen Problemen, Naturkatastrophen oder Insolvenz negativ auf unsere Lieferkette auswirkt. Wir verbessern kontinuierlich unsere Strategie für mehrere Lieferanten und bereiten das Unternehmen bestmöglich auf mögliche Ausfälle vor.

7.4. Wichtige Kategorien von Chancen

Neben den Risiken gibt es aber auch zahlreiche Chancen für Tonies. Diese könnten sich sehr positiv auf die künftige Geschäftsentwicklung auswirken und beinhalten Wachstumschancen und das Potenzial zur weiteren Verbesserung der Profitabilität. In der folgenden Übersicht sind die wichtigsten Chancen zusammengefasst.

Internationale Expansion

Jeder internationalen Markteinführung der Toniebox ist bisher ein starkes Wachstum gefolgt. In den USA beispielsweise erzielten die Tonies im Jahr 2023, nur drei Jahre nach der Markteinführung, rund EUR 140 Mio. Umsatzerlöse. Die anderen internationalen Märkte außerhalb der DACH-Region, insbesondere Großbritannien und Frankreich, weisen ebenfalls ein starkes Wachstumsprofil auf und bieten ein erhebliches Wachstumspotenzial für die Zukunft. Während diese bestehenden Märkte auch im Jahr 2024 ein klarer Fokus bleiben werden, sieht tonies in vielen anderen Ländern eine breite Palette weiterer Möglichkeiten für ein substanzielles Wachstum in der Zukunft.

Steigender Anteil der Umsatzerlöse in digitalen Kanälen (DTC)

Historisch gesehen hat tonies seinen ersten Erfolg durch den Einzelhandelsverkauf in der DACH-Region erzielt. Die Markteinführung in den USA Ende 2020, mitten in der COVID-19-Pandemie, hat gezeigt, dass digitale Kanäle, insbesondere unser eigener Online-Shop, für uns sehr attraktiv und profitabel sind. Auch auf dem DACH-Markt setzen wir verstärkt auf digitale Kanäle.

Im Jahr 2023 wurden 45% unserer Umsatzerlöse über digitale Kanäle erzielt, verglichen mit 37% im Jahr 2022. Wir erwarten, dass der Anteil der digitalen Kanäle in Zukunft noch höher sein wird. Das macht uns flexibler, diversifiziert unsere Vertriebskanäle und steigert im Falle unseres eigenen Online-Shops auch unsere Profitabilität.

Multiple-Source-Strategie

In der Vergangenheit haben wir mit einem Partner in Tunesien für die Produktion von Tonies und einem Partner in China für die Produktion von Tonieboxen zusammengearbeitet. Dies führte zu einem hohen Maß an Abhängigkeit und Risiken, wie z. B. einem Produktionsstillstand aufgrund von COVID-19 im Jahr 2020, was zu vorübergehenden Lieferschwierigkeiten führte.

So kamen ein weiterer Partner für die Produktion von Tonieboxen und drei neue Partner für die Produktion von Tonies hinzu sowie weitere Partner für alternative Bezugsquellen für Rohstoffe und Hilfsteile. Diese breitere Lieferantenbasis reduziert die Abhängigkeit und verbessert die Einkaufsbedingungen, was sich positiv auf die Bruttomarge auswirkt. Wir erwarten, dass sich die neue Struktur in Zukunft noch positiver auf unsere Bruttomarge auswirken wird, da immer mehr Volumen auf neue Lieferanten verlagert wird.

Unsere Multiple-Source-Strategie ist auch aus strategischer Sicht äußerst wertvoll. Wir haben jetzt zusätzliche Kapazitäten, um unseren globalen Wachstumskurs fortzusetzen. Zum einen reduzieren wir unser Risiko bei Produktionsausfällen, zum anderen verfügen einzelne Partner auch über Produktionskapazitäten in Nordamerika/Mexiko, die attraktive und kosteneffiziente Möglichkeiten für weiteres Wachstum aufzeigen, insbesondere angesichts unseres starken Wachstums in den USA.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit diesen Schritten zur Erweiterung unserer Lieferantenbasis den Grundstein für ein starkes und profitables Wachstum in der Zukunft gelegt haben und dass wir unseren Kunden dadurch einen Mehrwert bieten können, z. B. durch eine bessere Verfügbarkeit.

tonies Marke

Wir betrachten die wertvolle Marke tonies und ihren hohen Bekanntheitsgrad als einen Schlüsselfaktor für unseren langfristigen Erfolg. Durch den Fokus auf PR, Social Media, gezielte Marketinginitiativen und spannende Inhalte präsentiert sich tonies als eine Marke, die von Kindern und Eltern gleichermaßen geliebt wird. Unsere unverwechselbaren Content Tonies und ihr Design genießen einen sehr hohen Wiedererkennungswert und einen hohen Sammlerwert. Die Mischung aus Figuren und Audio-Inhalten schafft zudem eine enge emotionale Bindung zwischen uns und unseren Kunden, was sich in ihrer hohen Bindungs- und Wiederkaufsrate zeigt. Unsere hohe Markenbekanntheit und Reputation hat auch zu Kooperationen mit renommierten Marken wie Steiff und Playmobil geführt.

Wir glauben, dass die Marke tonies auch viele zusätzliche Möglichkeiten für die Zukunft eröffnen wird. Neben einer starken Kundenbindung kann sie den Verkauf von tonies-Produkten und -Zubehör unterstützen und unseren Kunden helfen, mehr von der tonies-Welt zu erleben.

Erweiterung der Produktpalette und Produktinnovation

Wir arbeiten ständig daran, unser Produktportfolio zu erweitern. Jedes Jahr kreieren wir eine große Auswahl an neuen Tonies-Figuren. Die immer größer werdende Auswahl mit einer Vielzahl von Lizenzpartnern führt dazu, dass immer mehr Kinder ihre Helden in unserem Portfolio finden können. Vor allem in unseren internationalen Märkten haben wir inzwischen ein größeres Portfolio als zur gleichen Zeit in Deutschland.

Mit den neuen Tonies-Figuren erreichen wir auch zusätzliche Zielgruppen wie ältere Kinder, denen wir spezielle Inhalte anbieten können. Die entsprechenden Inhalte kommen zunehmend aus unseren Eigenproduktionen, die für uns in der Regel auch profitabler sind.

Um Familien bei der Abend- und Zubettgeh-Routine zu unterstützen, hat tonies zudem die erste eigene Lizenzmarke auf den Markt gebracht: die „Schlummerbande“, eine Reihe von Tonies und Produkten mit besonderem Design und unterschiedlichen Inhalten rund um das Thema Schlaf. Mit der neuen Marke verfolgt tonies konsequent seine Strategie, verstärkt auf Eigenproduktionen („tonies Originals“) und selbst entwickelte Lizenzen zu setzen.

Neben neuen Tonies-Figuren bauen wir auch unsere digitale Audiobibliothek kontinuierlich aus. So können Kunden zusätzliche Inhalte und Geschichten erwerben und ihren Tonies-Figuren zuordnen.

Auch bei der Herstellung von Tonies setzen wir verstärkt auf alternative Materialien. So können wir unseren Kunden in Zukunft eine noch breitere und vielfältigere Produktpalette anbieten. Darüber hinaus arbeiten wir ständig daran, die Toniebox selbst zu verbessern, um den Veränderungen des Marktes und der Kundenwünsche gerecht zu werden.

Unsere Marke ist die Grundlage, auf der wir unseren Kunden Produkte in verwandten und ergänzenden Kategorien anbieten können. Zusätzlich zu den Kopfhörern, Transportboxen, Rucksäcken, Holzregalen, Dekorationen und Ersatzladekabeln, die wir bereits verkaufen, gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, die wir selbst oder mit Lizenzpartnern nutzen können.

Um die Stärke der Toniebox als Plattform weiter auszubauen, machen wir bei Tonies erhebliche Fortschritte beim Einsatz von künstlicher Intelligenz. Im Mai wurde die erste Version eines KI-basierten Inhaltsgenerators in Großbritannien mit 1.000 registrierten Kunden getestet: Das Tool ermöglicht es Familien, auf unterhaltsame Weise personalisierte Geschichten zu erstellen und die Audiodatei sofort auf der Toniebox anzuhören. Eine erweiterte und verbesserte Version, die auf dem Feedback der Testkunden basiert, wurde im November 3.000 registrierten Kunden in der DACH-Region und in Großbritannien zur Verfügung gestellt.

Trend zur bildschirmfreien Kinderunterhaltung

Eine Besonderheit von tonies ist, dass unser Konzept völlig bildschirmfrei ist und von kleinen Kindern selbstständig bedient werden kann. Bildschirmfreie Unterhaltung fördert die Fantasie der Kinder und spiegelt den Wunsch vieler Eltern wider, ihren Kindern entwicklungsfördernde Aktivitäten zu bieten und gleichzeitig unerwünschte Einflüsse wie passive Bildschirmzeit zu reduzieren.

tonies hat auf diesen Trend reagiert und bietet Kindern erfolgreich die Kombination aus attraktiven Charakteren und Audio-Inhalten an, was es einzigartig auf dem Markt macht.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser Trend weg von Bildschirmen und hin zu Audioformaten, die die Fantasie der Kinder anregen, auch in Zukunft fortsetzen und unser Wachstum in allen unseren Märkten weiter vorantreiben wird.

7.5. Risiken und Chancen im Überblick

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts sind keine Risiken im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen erkennbar, die – einzeln oder in Kombination – den Fortbestand von tonies gefährden könnten. Kurzfristig bestehen Unsicherheiten über den weiteren Verlauf der geopolitischen Spannungen und des makroökonomischen Umfelds, insbesondere des Konsumklimas, und dessen mögliche Auswirkungen auf die finanzielle Belastbarkeit von tonies.

Während die internen Risiken immer besser in den Griff zu bekommen sind, haben die externen Risiken, insbesondere die geopolitischen und makroökonomischen Risiken, erheblich zugenommen.

Der Vorstand ist weiterhin zuversichtlich, dass die Gruppe über eine solide Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung und die notwendigen Ressourcen verfügt, um die sich bietenden Chancen zu nutzen.

8. Vorhersage

8.1. Makroökonomische Entwicklung

In der Winterprognose des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) vom Dezember 2023² wird erwartet, dass im Jahr 2024 die Auswirkungen der negativen Schocks nachlassen, die Unsicherheit aber bestehen bleibt. Im Laufe des Jahres 2023 sind die Störfaktoren, die die Erholung von der COVID-19-Krise im vergangenen Jahr abgebrochen haben, weitgehend verschwunden: Die Rohstoffpreise, insbesondere für Energie, sind deutlich gesunken, und die Inflation ist infolgedessen zurückgegangen. Die Reallöhne steigen dank sinkender Inflation und steigender Gehälter wieder an, und die Versorgungsengpässe haben sich normalisiert. Gleichzeitig bleibt die Unsicherheit für Unternehmen und Verbraucher hoch. Diese ist zum Teil geopolitischer Natur und resultiert aus anhaltenden oder neuen militärischen Konflikten (Ukraine, Gaza/Israel) oder wirtschaftlichen Auseinandersetzungen (USA/China), aber auch in einer unklaren oder uneinheitlichen Wirtschaftspolitik (Europa) oder bevorstehenden wichtigen Wahlen (USA). All dies dürfte sich negativ auf die Investitionen und die Verbraucherausgaben auswirken. Die Geldpolitik ist vorerst noch restriktiv; die Auswirkungen der drastischen Zinserhöhungen sind wahrscheinlich noch nicht vollständig auf die Realwirtschaft durchgeschlagen. Schließlich wird auch die Finanzpolitik die Wirtschaft nicht wie in den vergangenen Jahren ankurbeln. Das Wachstum in der Eurozone dürfte sich im Laufe des kommenden Jahres allmählich beleben. Nach einer kräftigen Erholung nach der Pandemie hat die Wirtschaft im Eurogebiet an Schwung verloren. Die Kombination aus einem starken Anstieg der Lebenshaltungskosten, der den privaten Verbrauch dämpfte, einer Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen im Zuge der raschen Straffung der Geldpolitik und einer schwachen Unterstützung durch die Auslandsnachfrage hat zu einer wirtschaftlichen Stagnation geführt, die bisher ein Jahr lang anhielt und vorerst noch anhalten dürfte, wie das schwache Vertrauen der

²https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/fis-import/6bf368c2-c935-48e4-8f28-098420e6c252-KKB_109_2023-Q4_Welt_DE.pdf

Unternehmen, insbesondere in der Industrie, zeigt. Die europäische Wirtschaft dürfte im Laufe des Jahres 2024 allmählich an Schwung gewinnen. Einerseits steigen die Reallöhne wieder, weil die Löhne sich beschleunigen und die Inflation nachlässt, was eine Belebung des privaten Konsums unterstützt. Andererseits dürften sich die Finanzierungsbedingungen infolge der erwarteten Lockerung der Geldpolitik verbessern. Darüber hinaus dürfte sich auch das außenwirtschaftliche Umfeld verbessern. Allerdings dürfte das BIP-Wachstum im Jahr 2024 mit 0,8 Prozent nach 0,5 Prozent in 2023 wieder recht schwach ausfallen und sich erst 2025 auf 1,5 Prozent beschleunigen. Die Inflation wird voraussichtlich von durchschnittlich 5,4 Prozent im Jahr 2023 auf 2,2 Prozent (2024) und 1,9 Prozent (2025) sinken und sich damit dem Inflationsziel der EZB annähern. Die US-Wirtschaft befindet sich auf dem Weg zu einer sanften Landung. Die gedämpfte Stimmung im Unternehmenssektor und ein sich abschwächender Arbeitsmarkt deuten auf eine Abschwächung hin. Positive Signale gehen von der starken Zunahme der Unternehmensstrukturen aufgrund umfangreicher staatlicher Förderprogramme aus. Vor allem der private Konsum dürfte weiter spürbar zulegen, da die Reallöhne deutlich steigen und die erheblichen zusätzlichen Ersparnisse aus der COVID-19-Krise noch genutzt werden können. Das BIP-Wachstum dürfte im Jahr 2023 bei 2,4 Prozent liegen. Für 2024 und 2025 erwarten wir ein Wachstum von 1,5 Prozent bzw. 2,0 Prozent.

8.2. Ausblick für 2024

tonies erwartet einen Konzernumsatz von über EUR 480 Mio. und einen Umsatz in Nordamerika von über EUR 200 Mio. Dies bedeutet ein Umsatzwachstum für die Gruppe von mehr als +33% und für Nordamerika von mehr als +42% im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzerlöse basieren auf einem angenommenen EUR/USD-Wechselkurs von 1,07 USD. Die weitere signifikante Steigerung der Umsatzerlöse wird vor allem durch die fortgesetzte internationale Expansion erwartet, insbesondere auf dem nordamerikanischen Markt, der im Jahr 2024 voraussichtlich erstmals der größte Markt für Tonies sein wird.

tonies rechnet auch im Gesamtjahr 2024 mit einer weiteren Steigerung der Profitabilität und erwartet eine bereinigte EBITDA-Marge im Bereich von 6 bis 8 Prozent, verglichen mit +4,0% im Jahr 2023. Die Steigerung wird durch eine kontinuierliche Verbesserung des Deckungsbeitrags aufgrund einer höheren Bruttomarge und niedrigerer Lizenzaufwendungen sowie durch operativen Leverage auf die Kostenbasis erreicht.

Es wird erwartet, dass der freie Cashflow im Jahr 2024 positiv wird und über EUR 10 Mio. liegt (GJ 2023: EUR – 5 Mio.), was auf eine Steigerung der Profitabilität und ein gezieltes Management des Umlaufvermögens zurückzuführen ist.

Die Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die Stimmung der Verbraucher im Jahr 2024 nicht weiter wesentlich verschlechtert.

Luxemburg, 11. April 2024 tonies SE



Tobias Wann
CEO



Dr. Jan Middelhoff
CFO

Corporate Governance-Erklärung

zur Unternehmensführung und -verantwortung der tonies SE

1. Struktur und allgemeine Angaben

Die tonies SE ist eine luxemburgische Gesellschaft in der Form einer *Societas Europaea*, deren Aktien am geregelten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden (die „**Gesellschaft**“, die „**Gruppe**“ oder „**tonies**“). Die Corporate Governance der Gesellschaft wird durch das geltende luxemburgische Recht, die Satzung der Gesellschaft (die „**Satzung**“) sowie die Geschäftsordnung des Vorstands der Gesellschaft (der „**Vorstand**“ und seine Geschäftsordnung, die „**Geschäftsordnung des Vorstands**“), die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats (der „**Aufsichtsrat**“ und seine Geschäftsordnung, die „**Geschäftsordnung des Aufsichtsrats**“) und die Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses (der „**Prüfungsausschuss**“ und seine Geschäftsordnung, die „**Satzung des Prüfungsausschusses**“) bestimmt.

Struktur der für die Gesellschaft geltenden Corporate Governance Regelungen

tonies unterliegt den Corporate-Governance-Regelungen, die insbesondere im luxemburgischen Gesetz vom 10. August 1915 über Handelsgesellschaften in seiner geänderten Fassung festgelegt sind. Als Unternehmen, dessen Aktien an einem geregelten Markt notiert sind, unterliegt die Gesellschaft außerdem dem Gesetz vom 24. Mai 2011 über die Ausübung bestimmter Aktionärsrechte in börsennotierten Unternehmen in seiner geänderten Fassung. Die Gesellschaft ist jedoch nicht verpflichtet, die luxemburgischen Corporate Governance Regelungen für Unternehmen, deren Aktien in Luxemburg gehandelt werden, oder die deutschen Corporate Governance Regelungen für börsennotierte Unternehmen in Deutschland einzuhalten. Die Gesellschaft hat sich dafür entschieden, weder das luxemburgische noch das deutsche Corporate Governance Regime in seiner Gesamtheit auf freiwilliger Basis anzuwenden. Die Gesellschaft ist jedoch nach wie vor bestrebt, in ihrer gesamten Organisation einen hohen Corporate Governance Standard anzuwenden und umzusetzen, und hat daher beschlossen, ihre eigenen Corporate Governance Regeln aufzustellen, wie sie in den folgenden Abschnitten beschrieben werden, um eine Corporate Governance Struktur zu schaffen, die den spezifischen Bedürfnissen und Interessen der Gesellschaft entspricht.

So erfüllt die Gesellschaft bestimmte Regeln des Deutschen Corporate Governance Kodex, die sie für besonders wichtig hält, wie z. B., dass der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats der Gesellschaft von einem unabhängigen Mitglied des Aufsichtsrats, Herrn Helmut Jeggler, geleitet wird, der über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen verfügt und nicht der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist.

Vergütungssystem

tonies hat ein Vergütungssystem für den Vorstand und den Aufsichtsrat (das „**Vergütungssystem**“) ausgearbeitet, welches durch eine nicht bindende Abstimmung der Jahreshauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft am 2. Juni 2022 genehmigt wurde und seit dem 1. Januar 2022 in Kraft ist. Die Grundsätze und die Bemessung des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat wurden in Übereinstimmung mit dem oben genannten luxemburgischen Gesetz vom 24. Mai 2011 erstellt.

2. Verhaltenskodex und Compliance

Das Unternehmen hat auch einen Verhaltenskodex (den „Verhaltenskodex“) herausgegeben. Gemäß dem Verhaltenskodex sind alle Mitarbeiter des Unternehmens verpflichtet, sich an die geltenden Gesetze zu halten und eine Kultur der Integrität zu praktizieren. Der Verhaltenskodex beschreibt die Grundwerte des Unternehmens, zu denen auch die Übernahme unternehmerischer und sozialer Verantwortung, die Förderung von Vielfalt und die Berücksichtigung auf die langfristigen Auswirkungen unseres Handelns gehören.

Bei allen geschäftlichen Aktivitäten arbeiten Mitarbeiter und Teams untereinander und mit unseren Geschäftspartnern auf der Grundlage von Offenheit, Respekt und konstruktiver Zusammenarbeit zusammen und fördern so eine Kultur und ein Arbeitsumfeld, das jeden Mitarbeiter befähigt, sein Bestes zu geben und ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen. Die Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern spielen in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Daher werden Themen wie die Achtung der Menschenrechte, das Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung anderer Standards in Bezug auf Arbeitsrechte und die Bereitstellung eines sicheren Arbeitsplatzes in einem separaten Verhaltenskodex für Geschäftspartner geregelt. Die darin enthaltenen Standards orientieren sich in vielerlei Hinsicht an denen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und sollen zur Umsetzung und Einhaltung entlang unserer Lieferkette beitragen.

Unser Erfolg basiert auf unseren Innovationen und unseren einzigartigen Produkten und Dienstleistungen. In dieser Hinsicht ist das geistige Eigentum (IP) einer unserer größten Vermögenswerte, der entsprechend geschützt werden muss. Darüber hinaus basieren einige unserer Produkte auch auf der Zusammenarbeit mit Lizenzpartnern. Um deren Rechte am geistigen Eigentum zu wahren, wird der Ausarbeitung der vertraglichen Grundlagen und der anschließenden Umsetzung größtmögliche Aufmerksamkeit gewidmet.

Dieser Ansatz sichert den Erfolg des Unternehmens, der auf hervorragenden Produkten und Dienstleistungen, zufriedenen und treuen Kunden sowie dem guten Ruf des Unternehmens beruht.

Als Betreiber von Online-Plattformen ist sich tonies der besonderen Verantwortung im Hinblick auf Datenschutz und IT-Sicherheit bewusst. Zum Schutz aller personenbezogenen Daten seiner Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner hält sich das Unternehmen an die geltenden Bestimmungen und Anforderungen der einschlägigen Datenschutzgesetze und verpflichtet sich insbesondere zu Grundprinzipien wie Zweckbindung, Speicherbegrenzung und Verantwortlichkeit der für die Verarbeitung der Daten verantwortlichen Person. tonies hat geeignete technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um seine Daten vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Die Mitarbeiter sind verpflichtet, Unternehmenseigentum generell nur für geschäftliche Zwecke zu nutzen und durch sachgemäßen Umgang vor Verlust oder Beschädigung zu schützen. Darüber hinaus legt das Unternehmen Wert darauf, dass vertrauliche Informationen, zu denen unter anderem technische und finanzielle Daten oder Geschäftsstrategien gehören können, nicht weitergegeben werden.

Als weltweit tätiges Unternehmen sind wir uns bewusst, dass Vorschriften, die sicherstellen sollen, dass keine Beziehungen zu sanktionierten Personen/Unternehmen eingegangen werden oder finanzielle Mittel mit Geldwäschepraktiken in Verbindung gebracht werden oder der Terrorismusfinanzierung dienen, für uns von besonderer Bedeutung sind und entsprechend berücksichtigt werden müssen.

Das Compliance-System des Unternehmens trägt zur wirksamen Umsetzung der vorgenannten Werte, Grundsätze und Regeln bei. Die Mitarbeiter werden ermutigt, wachsam und aufmerksam zu sein und Bedenken zu äußern, wenn sie einen Verstoß gegen eine Regel der Unternehmensführung vermuten. Bedenken können an Vorgesetzte und/oder den Chief Compliance Officer gerichtet werden. Darüber hinaus kann ein vermutetes Fehlverhalten über die internen Kommunikationskanäle des Unternehmens gemeldet werden, auf Wunsch auch anonym über unser Whistleblowing-System.

3. Arbeitsweise des Vorstands und des Aufsichtsrats

Verfahren des Vorstands

Die Gesellschaft wird vom Vorstand geleitet, der seine Aufgaben unter der Aufsicht des Aufsichtsrats wahrnimmt. Der Vorstand ist mit weitreichenden Befugnissen ausgestattet, um im Namen der Gesellschaft zu handeln und alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich sind, mit Ausnahme der Befugnisse, die

dem Aufsichtsrat oder der Hauptversammlung der Aktionäre durch Gesetze oder Vorschriften oder durch die Satzung vorbehalten sind.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Unternehmens in eigener Verantwortung. Er ist dem Unternehmensinteresse und der langfristigen Steigerung des Unternehmenswerts verpflichtet. Die Mitglieder des Vorstands sind für die Strategie des Unternehmens und deren tägliche Umsetzung verantwortlich. Sie arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig laufend über wichtige Maßnahmen und Ereignisse in ihrem Verantwortungsbereich.

Der Vorstand entwickelt unter der Aufsicht des Aufsichtsrats die Strategie des Unternehmens und sorgt für deren Umsetzung. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand. Der Vorstand arbeitet im besten Interesse der Gesellschaft kollegial und vertrauensvoll mit den anderen Organen der Gesellschaft zusammen.

Die Zusammenarbeit und die Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstands sind in der Geschäftsordnung des Vorstands festgelegt. Die Mitglieder des Vorstands vertreten die Gesellschaft gegenüber Dritten. Der Vorstand kann die tägliche Führung der Geschäfte der Gesellschaft an ein oder mehrere Mitglieder des Vorstands, leitende Angestellte oder Beauftragte delegieren. Gemäß der Satzung und der Geschäftsordnung des Vorstands wird die Gesellschaft gegenüber Dritten durch die gemeinsame Unterschrift von zwei Mitgliedern des Vorstands oder durch die Einzel- oder Kollektivunterschrift von Personen, denen der Vorstand die Zeichnungsbefugnis übertragen hat, in den Grenzen dieser Übertragung verpflichtet.

Der Vorstand ist bestrebt, in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung abzuhalten, um den Fortschritt und die Entwicklung der Geschäfte des Unternehmens zu erörtern. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf abgehalten. Mindestens in jedem Kalenderquartal erstattet der Vorstand dem Aufsichtsrat einen schriftlichen Bericht über den Gang der Geschäfte der Gesellschaft und deren voraussichtliche Entwicklung. Darüber hinaus ist der Vorstand verpflichtet, den Aufsichtsrat unverzüglich über alle Ereignisse zu unterrichten, die wesentliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben können.

Jedes Vorstandsmitglied, das im Zusammenhang mit einem in die Zuständigkeit des Vorstands fallenden Geschäft ein finanzielles Interesse hat, das mit dem Interesse der Gesellschaft kollidiert, ist verpflichtet, diesen Interessenkonflikt unverzüglich dem Aufsichtsrat gegenüber offenzulegen und die anderen Vorstandsmitglieder darüber zu informieren. Das betreffende Vorstandsmitglied darf weder an den Beratungen über dieses Geschäft noch an der Abstimmung über dieses Geschäft teilnehmen. Ein solcher Interessenkonflikt ist der nächsten Hauptversammlung vor der Beschlussfassung über einen anderen Gegenstand mitzuteilen. Darüber hinaus ist für Geschäfte, die mit derartigen Interessenkonflikten in Zusammenhang stehen, die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich.

Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Dem Aufsichtsrat obliegt die ständige Überwachung und Kontrolle der Geschäftsführung der Gesellschaft durch den Vorstand. Er darf in keinem Fall in diese Geschäftsführung eingreifen. Der Aufsichtsrat hat ein uneingeschränktes Informationsrecht über alle Vorgänge der Gesellschaft und kann alle Unterlagen der Gesellschaft einsehen. Er kann vom Vorstand alle für die Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Auskünfte verlangen und direkt oder indirekt alle Prüfungen vornehmen, die er zur Erfüllung seiner Aufgaben für nützlich hält. Ein Mitglied des Vorstands kann nicht gleichzeitig Mitglied des Aufsichtsrats sein.

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens. Er ist in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsrat führt seine Geschäfte nach Maßgabe der geltenden Gesetze, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Er arbeitet mit den anderen Organen der Gesellschaft, insbesondere mit dem Vorstand, zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen. Nach der Satzung und der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat muss der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern bestehen. Dem Aufsichtsrat muss eine nach seiner Einschätzung angemessene Anzahl unabhängiger Mitglieder angehören. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss jedoch unabhängig sein. Derzeit hat der Aufsichtsrat sieben Mitglieder, von denen fünf unabhängig sind.

Der Aufsichtsrat hat eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat verabschiedet. Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats regelt die Verfahren und Zuständigkeiten des Aufsichtsrats. Der Aufsichtsrat hält in jedem Kalenderquartal mindestens eine Sitzung ab. Zusätzliche Sitzungen werden bei Bedarf einberufen. Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effizienz seiner Tätigkeit.

Für den Aufsichtsrat gelten dieselben Regeln für Interessenkonflikte wie für den Vorstand (siehe oben).

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind auch die Verfahren und Zuständigkeiten für die Ausschüsse des Unternehmens festgelegt. Derzeit hat der Aufsichtsrat einen Ausschuss, den Prüfungsausschuss, dessen Verfahren und Zuständigkeiten in der Satzung des Prüfungsausschusses geregelt sind.

4. Zusammensetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zusammensetzung des Vorstands und entsprechende Änderungen

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats achtet der Aufsichtsrat bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern auch auf die Vielfalt (Diversity). Die Altersgrenze für die Mitglieder des Vorstands liegt bei 69 Jahren. Im Hinblick auf die Nachfolge müssen Vorstand und Aufsichtsrat dafür sorgen, dass es eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand gibt.

In der folgenden Tabelle sind die Mitglieder des Vorstands für das Kalenderjahr 2023 aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Position	Beginn der Amtszeit	Ende der Amtszeit
Patric Faßbender	Deutsch	53	Co-CEO	2021	Ende 2023
Marcus Stahl	Deutsch	56	Co-CEO	2021	Ende 2023
Dr. Jan Middelhoff	Deutsch	40	CFO	2023	Ende 2026

Jan Middelhoff wurde am 1. Mai 2023 zum Mitglied des Vorstands und CFO ernannt. Er trat bereits im Mai 2020 in das Unternehmen ein. In seiner Zeit bei der Gesellschaft hatte er mehrere Positionen inne, zuletzt als MD International und Chief of Staff. In seiner Rolle als CFO wird er weiterhin das Strategieteam und die Unternehmenskommunikation leiten, zusammen mit allen Finanzteams, Investor Relations und Legal & Compliance.

Im Jahr 2023 informierten die Co-CEOs den Aufsichtsrat darüber, dass sie ihre Verträge kündigen und ihre Rolle als Co-CEOs des Unternehmens zum Ende des Kalenderjahres 2023 niederlegen werden. Beide bleiben dem Unternehmen jedoch als Gesellschafter und Senior Advisor erhalten. Ziel der Veränderungen auf der Führungsebene ist es, die Erreichung der Unternehmensziele und die Entwicklung des Geschäfts auf globaler Ebene weiter voranzutreiben. Der Aufsichtsrat hat einen Nachfolgeausschuss eingesetzt, der die Aufgabe hatte, geeignete Kandidaten für den CEO zu identifizieren. Nach einer eingehenden Prüfung wurde Tobias Wann zum neuen CEO ernannt und trat seine Stelle am 1. Januar 2024 an. Tobias Wann verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Führung schnell wachsender internationaler Technologieunternehmen.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats und entsprechende Änderungen

Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats muss jedes Mitglied des Aufsichtsrats über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen. Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats muss über Kenntnisse auf dem Gebiet der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verfügen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat dafür Sorge zu tragen, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats ausreichend Zeit zur Verfügung steht. Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen eigenverantwortlich die zur Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wahrnehmen. Die Gesellschaft hat sie dabei angemessen zu unterstützen.

In der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats hat der Aufsichtsrat folgende Ziele für seine Zusammensetzung und das folgende Kompetenzprofil für seine Mitglieder festgelegt:

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen in ihrer Gesamtheit über die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen, um ihre Aufgaben erfolgreich wahrnehmen zu können.
- Die Mitglieder des Aufsichtsrats müssen in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem das Unternehmen tätig ist, vertraut sein.
- Mindestens ein Mitglied des Aufsichtsrats soll keine Organfunktion, Beratungs- oder Vertretungsaufgaben bei Hauptlieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern der Gesellschaft wahrnehmen.
- Die Aufsichtsratsmitglieder dürfen keine Organfunktionen oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern der Gesellschaft ausüben.
- Die Altersgrenze für Mitglieder des Aufsichtsrats liegt bei 75 Jahren.

Gemäß der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats müssen Vorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der Gesellschaft für seine Zusammensetzung darauf abzielen, das vorgenannte Gesamtprofil der erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse zu erfüllen.

Im Jahr 2023 wurden die folgenden Änderungen in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats vorgenommen:

- Dr. Stephanie Caspar hat ihr Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 30. September 2023 niedergelegt.
- Erika Wykes-Sneyd wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 2023 Mitglied des Aufsichtsrats. Die Ernennung und das voraussichtliche Ende der Amtszeit werden einer der Entscheidungspunkte auf der Hauptversammlung im Jahr 2024 sein.

In der folgenden Tabelle sind die Mitglieder des Aufsichtsrats für das Kalenderjahr 2023 aufgeführt:

Name	Nationalität	Alter	Beruf	Beginn der Amtszeit	Voraussichtliches Ende der Laufzeit	Andere Funktionen im Unternehmen
Anna Dimitrova	Deutsch	47	CFO der Deutschen Glasfaser Unternehmensgruppe	2021	2024	– Vorsitzende des Aufsichtsrats – Mitglied des Prüfungsausschusses
Alexander Kudlich	Deutsch	44	Geschäftsführender Gesellschafter bei 468 Capital	2021	2024	–
Alexander Schemann	Deutsch	47	Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von Armira	2021	2024	–
Dr. Stephanie Caspar	Deutsch	50	Partner bei Summa Equity	2021	Zurückgetreten zum 30. September 2023	–
Christian Bailly	Deutsch	42	Geschäftsführender Partner bei Armira	2021	2024	– Stellvertretende/r Vorsitzende/r – Mitglied des Prüfungsausschusses
Helmut Jeggler	Deutsch	53	Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der Salvia GmbH	2021	2024	– Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Dr. Thilo Fleck	Deutsch	49	Rechtsanwältin, Partnerin bei Berner Fleck Wettich	2021	2023	–
Erika Wykes-Sneyd	US	40	Global Vice President & General Manager bei adidas	2023	2024	–

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss überwacht die Rechnungslegungs- und Finanzberichterstattungsverfahren des Unternehmens, die Prüfung der Jahresabschlüsse des Unternehmens, die interne Kontrolle und die Auswahl des unabhängigen Abschlussprüfers des Unternehmens (der „**unabhängige Abschlussprüfer**“). Die Arbeitsweise sowie die Aufgaben und Zuständigkeiten sind in der Satzung des Prüfungsausschusses dargelegt.

Zu den Befugnissen und Zuständigkeiten des Prüfungsausschusses gehören (i) die Erörterung der Pressemitteilungen des Unternehmens sowie der Finanzinformationen und Gewinnprognosen, die Analysten und Rating-Agenturen zur Verfügung gestellt werden, mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer, (ii) die Überprüfung und Genehmigung aller

Transaktionen mit nahestehenden Personen, (iii) die Erörterung bestimmter Korrespondenzen und rechtlicher Angelegenheiten, (iv) das Einholen bestimmter Zusicherungen vom Vorstand, dem Abschlussprüfer und dem internen Prüfer des Unternehmens in Bezug auf ausländische Tochtergesellschaften und ausländische verbundene Unternehmen, (v) die Erörterung der Risikobewertung und des Risikomanagements mit dem Vorstand, (vi) die Festlegung klarer Einstellungsrichtlinien für die Mitarbeiter des unabhängigen Abschlussprüfers der Gesellschaft, (vii) die Festlegung von Verfahren für die Entgegennahme, Aufbewahrung und Behandlung von Beschwerden in Bezug auf die Rechnungslegung, die internen Rechnungslegungskontrollen oder Prüfungsangelegenheiten und (viii) die Übermittlung von Berichten an die Gesellschaft, die in die regelmäßigen Berichte der Gesellschaft und andere gesetzlich vorgeschriebene Berichte aufgenommen werden müssen.

Der Prüfungsausschuss besteht ausschließlich aus Mitgliedern des Aufsichtsrats und setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen. In der Satzung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat die folgenden Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt:

- Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses muss über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen.
- Die Mehrheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses wird vom Aufsichtsrat ernannt und muss von der Gesellschaft unabhängig sein. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses als Ganzes müssen für den Geschäftsbereich des Unternehmens kompetent sein.
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrats kann nicht zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ernannt werden.

Die derzeitigen Mitglieder des Prüfungsausschusses sind Helmut Jeggler (als Vorsitzender), Anna Dimitrova und Christian Bailly. Diese Zusammensetzung entspricht den oben erwähnten Regeln für die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses. Insbesondere verfügen alle Mitglieder des Prüfungsausschusses über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren und zwei von ihnen sind von der Gesellschaft unabhängig.

5. Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2023

Der Vorstand der Gesellschaft bekräftigt seine Verantwortung für die Führung einer ordnungsgemäßen Buchhaltung, die die konsolidierte Finanzlage der Gruppe jederzeit mit hinreichender Genauigkeit offenlegt, und für die Einrichtung eines angemessenen internen Kontrollsystems, das eine effiziente und transparente Abwicklung der Geschäfte der Gruppe gewährleistet.

Gemäß Artikel 3 des luxemburgischen Gesetzes vom 11. Januar 2008 über die Transparenzanforderungen in Bezug auf Informationen über Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt zugelassen sind, erklärt der Verwaltungsrat, dass der geprüfte und nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellte Konzernabschluss für den am 31. Dezember 2023 endenden Zeitraum nach bestem Wissen und Gewissen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zum 31. Dezember 2023 sowie der Ergebnisse des zu diesem Zeitpunkt endenden Zeitraums vermittelt.

Darüber hinaus enthält der Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses der Gruppe während des Berichtszeitraums sowie gegebenenfalls der Geschäftsrisiken und der Lage der Gruppe, denen die Gruppe ausgesetzt ist, sowie weitere Informationen, die gemäß Artikel 68b des luxemburgischen Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister und die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung erforderlich sind.



Tobias Wann
CEO



Dr. Jan Middelhoff
CFO

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Bericht über die Prüfung des Konzernabschlusses

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Konzernabschluss der tonies SE und ihrer Tochtergesellschaften (der „Konzern“) geprüft, der aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, besteht.

Nach unserer Auffassung vermittelt der beigefügte Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Datum abgelaufene Geschäftsjahr.

Grundlage für den Bestätigungsvermerk

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 über den Berufsstand der Abschlussprüfer („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und den von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) für Luxemburg übernommenen International Standards on Auditing („ISAs“) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten gemäß der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den von der CSSF für Luxemburg übernommenen ISAs sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Berichts näher beschrieben. Wir sind ferner unabhängig von der Gruppe in Übereinstimmung mit dem Internationalen Kodex für Berufsethik der Wirtschaftsprüfer, einschließlich der Internationalen Unabhängigkeitsstandards, herausgegeben vom International Ethics Standards Board for Accountants („IESBA Kodex“), wie er für Luxemburg von der CSSF zusammen mit den berufsethischen Anforderungen, die für unsere Prüfung des Konzernabschlusses relevant sind, übernommen wurde, und haben unsere sonstigen berufsethischen Pflichten gemäß diesen berufsethischen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Wesentliche Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des abgelaufenen Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit der Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wesentlicher Prüfungssachverhalt	Umsatzrealisierung
Beschreibung des wesentlichen Prüfungssachverhalts:	<p>Die Höhe der Einnahmen in Höhe von 361 Mio. EUR (Anhangangaben 6 und 20) aus den Verkäufen von Tonies und Tonieboxen ist abhängig von der angemessenen Bewertung der Incoterms und Rücksendungsquoten. Daher erachteten wir das Risiko, dass die Einnahmen nicht korrekt abgebildet sind, als ein wesentliches Risiko, insbesondere aufgrund der Tatsache, dass:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die meisten Liefervereinbarungen von einem externen Dienstleister abgewickelt werden, der Zeitpunkt der Erfassung hängt von der Verfügbarkeit und Genauigkeit der erhaltenen Informationen ab. ■ Die Verkaufsverträge beinhalten bestimmte Rückgaberechte, die sich auf die als Umsatz zu erfassenden Beträge auswirken. Die Bestimmung der Rückgabequoten erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Umsatzbeträge auswirken können. <p>Die Gruppe verfügt über Verfahren und Prozesse, um die kommerziellen, technischen und finanziellen Aspekte von Verkaufsverträgen zu verwalten. Das Risiko einer wesentlichen Falschdarstellung besteht darin, dass die Bilanzierung der Verkaufsverträge der Gruppe den Zeitpunkt der Erfassung und das Recht auf Rückgabe von Vermögenswerten zum Berichtszeitpunkt nicht genau widerspiegelt.</p>
Prüferisches Vorgehen:	<p>Unsere Prüfungshandlungen zur Behandlung des Risikos wesentlicher falscher Darstellungen im Zusammenhang mit der Umsatzrealisierung, das als wesentliches Risiko eingestuft wurde, umfassten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bewertung und Prüfung der Konzeption und Umsetzung der relevanten Kontrollen der Prozessaktivitäten, insbesondere der Kontrollen der Abgrenzung; ■ Abstimmung der Umsatztransaktionen mit dem Hauptbuch der Gruppe; ■ Bei einer Stichprobe von Rechnungen die Analyse der relevanten Klauseln in den entsprechenden Verträgen sowie der Incoterms, um ein umfassendes Verständnis der spezifischen Bedingungen und Risiken zu erlangen und um zu entscheiden, ob die Einnahmen aus diesen Verträgen in der richtigen Periode verbucht wurden; ■ Einholung von Drittbestätigungen für große Einzelhändler; ■ Prüfung von Gutschriften nach dem Bilanzstichtag; ■ Neuberechnung und Analyse der Retourenquoten, einschließlich der Überprüfung der tatsächlichen Retouren nach dem Bilanzstichtag. <p>Wir beurteilten die Vollständigkeit und Angemessenheit der Angaben in Anhangangabe 3 „Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze“, Anhangangabe 6 „Geschäftssegmente“ und Anhangangabe 20 „Umsatzerlöse“ des Konzernabschlusses.</p>

Sonstige Informationen

Für die sonstigen Informationen ist der Vorstand verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Konzernlagebericht und in der Erklärung zur Unternehmensführung genannten Informationen, nicht jedoch den Konzernabschluss und unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ darüber.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt die sonstigen Informationen nicht ab, und wir geben keine Form der Zuverlässigkeitserklärung dazu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Aufgabe, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu berücksichtigen, ob die sonstigen Informationen in wesentlichen Punkten nicht mit dem Abschluss oder unserem bei der Prüfung gewonnenen Wissen übereinstimmen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Wenn wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss kommen, dass diese sonstigen Informationen eine wesentliche Falschdarstellung enthalten, sind wir verpflichtet, dies zu melden. Diesbezüglich haben wir nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands und der mit der Leitung des Konzerns beauftragten Personen für den Konzernabschluss

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Irrtum resultieren.

Der Aufsichtsrat ist ferner dafür verantwortlich, dass der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Delegierten Verordnung 2019/815 über das einheitliche europäische elektronische Format in ihrer geänderten Fassung („ESEF-Verordnung“) erstellt und gekennzeichnet wird.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gruppe zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Die für die Unternehmensführung Verantwortlichen sind für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gruppe verantwortlich.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers „Réviseur d’Entreprises Agréé“ für die Prüfung des konsolidierten Abschlusses

Ziel unserer Prüfung ist es, mit hinreichender Sicherheit festzustellen, ob der konsolidierte Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtum beruhen, und einen Bericht des „Réviseur d’Entreprises Agréé“ zu erstellen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, bedeutet jedoch nicht, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und mit den ISAs, wie sie von der CSSF für Luxemburg angenommen wurden, immer eine wesentliche falsche Darstellung aufdeckt, wenn sie vorhanden ist. Falsche Darstellungen können aus Betrug oder Irrtum resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie die auf der Grundlage des Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Prüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014, dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den für Luxemburg von der CSSF verabschiedeten ISAs, wie sie von der CSSF für Luxemburg übernommen wurden, üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes Risiko, da dolose Handlungen betrügerische Absprachen, Fälschungen, vorsätzliche Unterlassungen, falsche Darstellungen oder die Umgehung interner Kontrollen beinhalten können.
- Machen wir uns ein Bild von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gruppe abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden sowie die Angemessenheit der vom Vorstand vorgenommenen Schätzungen und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht des „Réviseur d'Entreprises Agréé“ auf die entsprechenden Angaben im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls diese Angaben unzureichend sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen beruhen auf den bis zum Datum unseres Berichts des „Réviseur d'Entreprises Agréé“ erlangten Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch dazu führen, dass die Gruppe nicht mehr fortgeführt werden kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie die Frage, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild entsteht.
- Beurteilen wir, ob der konsolidierte Abschluss in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten Anforderungen erstellt wurde.
- Erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Finanzinformationen der Einheiten und Geschäftstätigkeiten innerhalb der Gruppe, um ein Prüfungsurteil zum konsolidierten Abschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Leitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung des Konzerns. Für unser Prüfungsurteil bleiben wir allein verantwortlich.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem über den geplanten Umfang und die zeitliche Planung der Prüfung sowie über wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Darüber hinaus geben wir den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die einschlägigen berufsethischen Anforderungen an die Unabhängigkeit eingehalten haben, und teilen ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte mit, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, sowie gegebenenfalls die Maßnahmen, die wir zur Beseitigung von Risiken oder zur Ergreifung von Schutzmaßnahmen ergriffen haben.

Aus den Sachverhalten, über die wir uns mit den für die Überwachung Verantwortlichen ausgetauscht haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des aktuellen Zeitraums waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

Wir sind am 24. Mai 2023 zum „Réviseur d'Entreprises Agréé“ bestellt worden. Die Dauer unseres ununterbrochenen Auftrags, einschließlich früherer Verlängerungen und Wiederbestellungen, beträgt 2 Jahre.

Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss und wurde in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen erstellt.

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist im Konzernlagebericht enthalten. Die in Artikel 68 Absatz (1) Buchstaben c) und d) des Gesetzes vom 19. Dezember 2002 über das Handelsregister und die Buchführung und den Jahresabschluss von Unternehmen in seiner geänderten Fassung geforderten Angaben stimmen mit dem Konzernabschluss überein und wurden in Übereinstimmung mit den geltenden Rechtsvorschriften erstellt.

Wir haben die Übereinstimmung des konsolidierten Jahresabschlusses der Gruppe zum 31. Dezember 2022 mit den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen der ESEF-Verordnung, die auf den Jahresabschluss anwendbar sind, geprüft. Für die Gruppe bezieht sich dies auf:

- Jahresabschlüsse, die im gültigen xHTML-Format erstellt werden;
- die XBRL-Auszeichnung des Konzernabschlusses unter Verwendung der Kerntaxonomie und der in der ESEF-Verordnung festgelegten gemeinsamen Regeln für Auszeichnungen.

Nach unserer Auffassung wurde der Konzernabschluss der Gruppe zum 31. Dezember 2023 in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den in der ESEF-Verordnung festgelegten Anforderungen erstellt.

Wir bestätigen, dass der Bestätigungsvermerk mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss übereinstimmt.

Wir bestätigen, dass die in der EU-Verordnung Nr. 537/2014 genannten verbotenen Nichtprüfungsleistungen nicht erbracht wurden und dass wir bei der Durchführung der Prüfung von der Gruppe unabhängig geblieben sind.

Luxembourg, 9. April 2024

Für Mazars Luxembourg, Cabinet de révision agréé
5, rue Guillaume J. Kroll
L-1882 Luxembourg

Unterzeichnet durch

Fabien DELANTE
Wirtschaftsprüfer
(Réviseur d'Entreprises Agréé)



Konzernabschluss

- Konzernbilanz
- Konzerngesamtergebnisrechnung
- Konzernkapitalflussrechnung
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung



Konzernbilanz

IFRS Konzernbilanz in TEUR	Anhangangabe	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Vermögenswerte			
Sachanlagen	7	6.620	7.026
Nutzungsrechte	7	5.356	5.407
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	8	108.569	114.598
Geschäfts- oder Firmenwert	8	162.236	162.236
Latente Steueransprüche	27	0	0
Langfristige Vermögenswerte		282.780	289.267
Vorräte	10	76.069	84.322
Recht auf Rückgabe	20	1.155	115
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	49.070	34.792
Sonstige Vermögenswerte	11	23.988	18.421
Zahlungsmittel	12	59.288	54.918
Kurzfristige Vermögenswerte		209.571	192.568
Bilanzsumme		492.352	481.834
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	13	2.030	2.030
Kapitalrücklage	13	607.166	607.166
Sonstige Rücklagen	13	23.724	21.238
Gewinnrücklagen	13	- 295.796	- 264.133
Gewinn (Verlust)		- 11.807	- 31.663
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens		325.317	334.638
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Eigenkapital		325.317	334.638
Verbindlichkeiten			
Darlehen und Kredite	15	7.433	6.849
Leasingverbindlichkeiten	9	4.758	4.989
Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütung	22	6.816	6.049
Latente Steuerschulden	27	24.257	20.209
Langfristige Verbindlichkeiten		43.264	38.096
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	27	2.739	78
Darlehen und Kredite	15	15.555	1
Leasingverbindlichkeiten	9	856	586
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	38.906	39.412
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	17	5.832	12.435
Sonstige Verbindlichkeiten	16	41.057	35.353
Sonstige Rückstellungen	18	18.825	21.236
Kurzfristige Verbindlichkeiten		123.770	109.100
Verbindlichkeiten		167.034	147.196
Bilanzsumme		492.352	481.834

Die beigefügten Anhangangaben sind integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Konzerngesamtergebnisrechnung

IFRS Konzerngesamtergebnisrechnung (nach Art der Aufwendungen) in TEUR	Anhangangabe	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	20	360.948	258.282
Bestandsveränderungen		- 8.829	47.574
Materialaufwendungen	21	- 129.659	- 166.547
Bruttogewinn		222.460	139.309
Lizenzaufwendungen	21	- 36.332	- 31.668
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen		186.128	107.641
Aktiviere Eigenleistungen		1.416	0
Sonstige Erträge	24	8.140	8.406
Personalaufwendungen	23	- 48.623	- 57.170
Sonstige Aufwendungen	25	- 138.357	- 93.622
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		8.704	- 34.745
Abschreibungen	7/8	- 19.480	- 18.414
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 10.776	- 53.159
Finanzerträge	26	8.812	19.968
Finanzierungsaufwendungen	26	- 3.125	- 3.456
Ergebnis vor Steuern (EBT)		- 5.089	- 36.647
Ertragsteuererträge	27	- 6.718	4.984
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		- 11.807	- 31.663
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder anschließend umgegliedert werden können			
Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung		- 2.459	- 821
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum		- 14.266	- 32.484
Zuordnung des Gewinns:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		- 11.807	- 31.663
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
Eigentümer des Mutterunternehmens		- 14.266	- 32.484
Nicht beherrschende Anteile (NCI)		0	0
Ergebnis (Verlust) je Aktie (in EUR)			
Unverwässert	28	- 0,10	- 0,32
Verwässert	28	- 0,10	- 0,32

Konzernkapitalflussrechnung

IIFRS Konzernkapitalflussrechnung in TEUR	Anhangangabe	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum		- 11.807	- 31.663
Abschreibungen	7/8	19.480	18.414
Finanzierungs(ertrag)/-aufwand	26	- 5.686	- 16.512
Ertragsteuererträge	27	6.718	- 4.984
EBITDA		8.704	- 34.745
Abnahme (Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11	- 14.279	- 12.481
Verminderung (Erhöhung) der Vorräte	10	8.253	- 52.792
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	- 505	4.052
Abnahme (Zunahme) des Nettoumlaufvermögens		- 6.531	- 61.221
Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen	7/8	0	0
Abnahme (Zunahme) der sonstigen Vermögenswerte	11	- 6.608	1.224
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	18	- 2.411	- 1.623
Zunahme (Abnahme) der sonstigen Verbindlichkeiten	16	9.313	192
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus anteilsbasierten Vergütungen	22	767	- 1.885
Zunahme der anteilsbasierten Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	22	4.945	24.241
Sonstige nicht zahlungswirksame (Erträge) Aufwendungen		0	0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern		8.179	- 73.817
Gezahlte Ertragsteuern	27	- 36	- 565
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		8.143	- 74.382
Erwerb von Sachanlagen	7	- 4.030	- 3.404
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	8	- 7.548	- 10.147
Entwicklungskosten		- 1.416	0
Erhaltene Zinsen		86	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		- 12.907	- 13.551
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktienkapital durch Aktionäre der Muttergesellschaft	13	0	60.000
Kapital-Restrukturierung (Erwerb von Tochtergesellschaften)		0	0
Einahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	15	15.000	10.000
Transaktionskosten	15	0	- 1.150
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen (NCI)		0	0
Rückzahlungen von Ausleihungen	15	0	- 332
Gezahlte Zinsen	15	- 2.308	- 694
Auszahlung für Leasingverbindlichkeiten	16	- 1.099	- 588
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		11.594	67.236
Nettozunahme der Zahlungsmittel		6.829	- 20.697
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel		- 2.459	21
Zahlungsmittel zum 1. Januar	12	54.918	75.593
Zahlungsmittel zum 31. Dezember	12	59.288	54.918

Die beigefügten Anhangangaben sind integraler Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS Konzern-eigenkapitalveränderungsrechnung in TEUR	Anhang-angabe	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungs-umrechnungs-rücklage	Trans-aktions-kosten-rücklage	Rücklage aus anteils-basierter Vergütung	Gewinn-rück-lagen	Gewinn (Verlust)	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2023		2.030	607.166	-1.430	-1.871	24.539	-295.796	0	0	334.638
Gesamtergebnis										
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum								-11.807		-11.807
Sonstiges Ergebnis	13			-2.459						-2.459
Gesamtergebnis		0	0	-2.459	0	0	0	-11.807	0	-14.266
Einzahlungen und Ausschüttungen										
Kapitalerhöhung	13									
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	22					4.945				4.945
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		0	0	0	0	4.945	0	0	0	4.945
Wandelbare Rücklage										
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens		0	0	0	0	4.945	0	0	0	4.945
Sonstige Veränderungen							0			0
Stand zum 31.12.2023		2.030	607.166	-3.889	-1.871	29.484	-295.796	-11.807	0	325.317

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

IFRS Konzern-eigenkapital-veränderungs-rechnung in TEUR	Anhang-angabe	Gezeich-netes Kapital	Kapital-rücklage	Währungs-umrech-nungs-rücklage	Trans-aktions-kosten-rücklage	Rücklage aus anteils-basierter Vergütung	Gewinn-rück-lagen	Gewinn (Verlust)	Nicht beherr-schende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand zum 1.1.2022		1.575	548.791	-608	-1.871	0	-266.589	0	0	281.297
Gesamtergebnis										
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum								-31.663		-31.663
Sonstiges Ergebnis				-821						-821
Gesamtergebnis		0	0	-821	0	0	0	-31.663	0	-32.484
Einzahlungen und Ausschüttungen										
Kapitalerhöhung		455	58.374							58.829
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente						24.539				24.539
Gesamte Einzahlungen und Ausschüttungen		455	58.374	0	0	24.539	0	0	0	83.368
Wandelbare Rücklage							3.276			3.276
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Mutterunternehmens		455	58.374	0	0	24.539	3.276	0	0	86.644
Sonstige Veränderungen							-820			-820
Stand zum 31.12.2022		2.030	607.166	-1.430	-1.871	24.539	-264.133	-31.663	0	334.638



Anhang zum Konzernabschluss

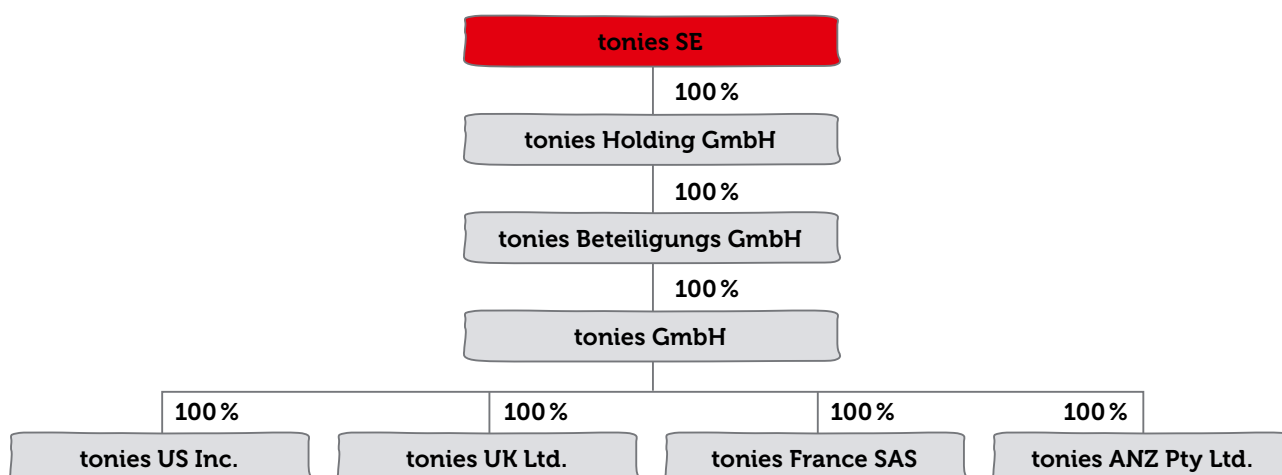
1. Allgemeine Informationen

tonies SE (die „Gesellschaft“ oder „tonies“) wurde am 18. März 2021 in Luxemburg gegründet und am 29. März 2021 in das Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister unter der Nummer B252939 eingetragen. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Rue de Bitbourg 9, L1273, Luxemburg. Der vorliegende Konzernabschluss umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften (zusammen als „Gruppe“ oder „tonies“ bezeichnet).

tonies ist eine Societas Europaea, die am 18. März 2021 nach luxemburgischem Recht gegründet wurde. Die Gesellschaft wurde als Special Purpose Acquisition Company zur Verschmelzung mit oder zum Erwerb einer oder mehrerer noch nicht identifizierter Gesellschaften oder juristischen Personen gegründet. Die Gesellschaft wurde zu dem Zweck gegründet, ein operatives Unternehmen mit Hauptgeschäftsbetrieb in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder im Vereinigten Königreich oder in der Schweiz im Technologie- oder technologiegestützten Sektor mit Schwerpunkt auf den Teilsektoren Marktplätze, Direct-to-Consumer und Software & künstliche Intelligenz durch eine Fusion, einen Aktien-tausch, einen Aktienkauf, einen Erwerb von Vermögenswerten, eine Umstrukturierung oder eine ähnliche Transaktion zu erwerben.

tonies SE wird seit dem 29. November 2021 im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse unter der International Securities Identification Number („ISIN“) LU2333563281 gehandelt.

Die Konzernstruktur der tonies SE stellt sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar:



tonies ist über seine Tochtergesellschaften der Hersteller des innovativen Audiosystems „Tonies“, das aus einer Lautsprecherbox namens Toniebox und verschiedenen Figuren besteht, die unter dem Namen Tonies vermarktet werden und es Kindern ermöglichen, Geschichten und Musik ihrer Wahl zu hören, indem sie einen Tonie auf die Toniebox stellen.

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Erklärung zur Einhaltung der Vorschriften

Der Konzernabschluss von tonies wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie von der Europäischen Union zum 31. Dezember 2023 übernommen wurden. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch alle gültigen International Accounting Standards (IAS) sowie die Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC).

Der Jahresabschluss wurde am 9. April 2024 durch den Aufsichtsrat genehmigt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in der Konzernbilanz wurden gemäß IAS 1 nach den Kriterien des IAS 1.54 ff. als kurzfristig/langfristig klassifiziert.

tonies hat sich entschieden, eine konsolidierte Gesamtergebnisrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren zu erstellen.

tonies hat sich für die Darstellung des konsolidierten Gesamtergebnisses nach dem „One statement“-Ansatz entschieden. Die Konzernbilanz entspricht den Gliederungsvorschriften des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“. Bei der Darstellung der Posten des sonstigen Ergebnisses werden Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, getrennt von Posten, die nie umgegliedert werden, dargestellt. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nach Fristigkeit gegliedert. tonies stellt den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach der indirekten Methode dar. Einzelne Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, des sonstigen Ergebnisses und der Konzernbilanz werden zusammengefasst, um die Klarheit der Darstellung zu verbessern. Diese Posten werden in den Anhangangaben zum Konzernabschluss erläutert.

Alle Beträge wurden auf den nächsten Tausender gerundet, sofern nicht anders angegeben. Da die Beträge in tausend Euro angegeben sind, kann es aufgrund kaufmännischer Rundung zu Rundungsdifferenzen kommen. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass gerundete Beträge und Prozentangaben bei der Addition nicht 100 % der angegebenen Summe entsprechen und dass Zwischensummen in Tabellen geringfügig von den ungerundeten Zahlen abweichen.

2.2. Fortführung des Unternehmens

Der Konzernabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung gemäß IAS 1.25 erstellt.

2.3. Bewertungsgrundlage

Der Konzernabschluss wurde auf der Grundlage der historischen Kosten erstellt. Dies gilt generell nicht für derivative Finanzinstrumente, da diese zum beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag angesetzt werden. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt im Zusammenhang mit den jeweiligen Rechnungslegungsgrundsätzen.

2.4. Funktionale Währung und Berichtswährung

Der vorliegende Konzernabschluss wird in Euro, der Berichtswährung von tonies, erstellt. Alle Beträge wurden auf die nächsten Tausend gerundet, sofern nicht anders angegeben.

2.5. Kurzfristige/langfristige Klassifizierung

Ein Vermögenswert wird als kurzfristig eingestuft, wenn erwartet wird, dass er innerhalb des normalen Geschäftsszyklus von einem Jahr realisiert oder verbraucht wird. Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig eingestuft.

Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig eingestuft, wenn sie voraussichtlich innerhalb des normalen Geschäftszyklus von tonies von einem Jahr beglichen wird. Alle anderen Verbindlichkeiten werden als langfristig eingestuft.

3. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

tonies hat die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden konsequent auf alle in diesem Konzernabschluss dargestellten Perioden angewendet.

Es wurden keine wesentlichen Auswirkungen aktueller externer Faktoren wie Klimakrise, Risiken in der Lieferkette oder Ukraine-Krise auf die Rechnungslegungsgrundsätze und -praktiken der Unternehmen festgestellt.

3.1. Konsolidierung

3.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse

Die Gruppe bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn die erworbenen Aktivitäten und Vermögenswerte die Definition eines Unternehmens erfüllen und die Kontrolle auf die Gruppe übergegangen ist. Um festzustellen, ob eine bestimmte Gruppe von Aktivitäten und Vermögenswerten einen Geschäftsbetrieb darstellt, beurteilt die Gruppe, ob die erworbene Gruppe von Vermögenswerten und Aktivitäten mindestens einen Input- und einen substantiellen Prozess umfasst und ob die erworbene Gruppe die Fähigkeit hat, Outputs zu produzieren.

Die beim Erwerb übertragene Gegenleistung wird in der Regel zum beizulegenden Zeitwert bewertet, ebenso wie das erworbene identifizierbare Nettovermögen. Entstehender Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich auf Wertminderung geprüft und bei auslösenden Ereignissen auf Ad-hoc-Basis. Jeder Gewinn aus einem günstigen Erwerb wird nach weiterer Prüfung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Transaktionskosten werden bei ihrem Anfall als Aufwand verbucht, es sei denn, sie stehen im Zusammenhang mit der Ausgabe von Schuldtiteln oder Eigenkapital.

3.1.2. Tochterunternehmen

Tochterunternehmen sind Unternehmen, die von der Gruppe beherrscht werden. Die Gruppe „beherrscht“ ein Unternehmen, wenn sie schwankenden Renditen aus ihrem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist oder Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen durch ihre Macht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden ab dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung beginnt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, in den Konzernabschluss einbezogen.

3.1.3. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Transaktionen sowie alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen (mit Ausnahme von Gewinnen oder Verlusten aus Fremdwährungstransaktionen) aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

3.2. Fremdwährung

3.2.1. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zu den am Tag der Transaktion geltenden Wechselkursen in die jeweilige funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet.

Auf Fremdwährungen lautende monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in die funktionale Währung umgerechnet. Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die mit dem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Kurs in die funktionale Währung umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gültig war. Nicht monetäre Posten, die auf der Grundlage historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Fremdwährungsdifferenzen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst und unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

3.2.2. Ausländische Geschäftsbetriebe

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Geschäftsbetriebe, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen ausländischer Geschäftsbetriebe werden zu dem am Tag des Geschäftsvorfalles geltenden Kurs in Euro umgerechnet. Während des gesamten Jahres werden für die Umrechnung der Bilanz oder der Gewinn- und Verlustrechnung ausländischer Tochtergesellschaften Monatsend- und Monatsdurchschnittskurse verwendet.

Fremdwährungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage kumuliert, es sei denn, die Umrechnungsdifferenz wird dem NCI zugeordnet.

3.3. Sachanlagen

3.3.1. Erfassung und Bewertung

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Wenn wesentliche Teile einer Sachanlage unterschiedliche Nutzungsdauern haben, werden sie als gesonderte Posten (Hauptbestandteile) von Sachanlagen bilanziert.

Jeder Gewinn oder Verlust aus der Veräußerung von Sachanlagen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

3.3.2. Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten

Nachträgliche Ausgaben werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit den Ausgaben verbundene künftige wirtschaftliche Nutzen den Unternehmen zufließt. Alle anderen Ausgaben für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst.

3.3.3. Abschreibung

Abschreibungen werden berechnet, um die Anschaffungskosten von Sachanlagen abzüglich ihres geschätzten Restwerts nach der linearen Methode über ihre geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben, und werden im Allgemeinen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen für den laufenden und den Vergleichszeitraum ist wie folgt:

Nutzungsrechte	2 – 10 Jahre
Grundstück und Gebäude	bis zu 10 Jahre; je nach Mietvertrag
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 10 Jahre
Werkzeuge	3 – 5 Jahre
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 10 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauer und Restwerte werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dies gilt insbesondere für Vermögenswerte aus dem Bereich der Werkzeuge.

3.3.4. Ausbuchung

Sachanlagen werden ausgebucht, wenn sie veräußert werden oder wenn kein künftiger wirtschaftlicher Nutzen aus der weiteren Nutzung des Vermögenswerts zu erwarten ist. Der Gewinn oder Verlust aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage wird als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ermittelt und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen erfasst.

3.4. Immaterielle Vermögenswerte

3.4.1. Geschäfts- oder Firmenwert

Geschäfts- oder Firmenwerte aus dem Erwerb von Tochterunternehmen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Übersteigt die Summe der übertragenen Gegenleistung den beizulegenden Zeitwert des erworbenen Nettovermögens, wird ein Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungskosten bewertet, die sich als Überschuss der übertragenen Gegenleistung und des Betrags der nicht beherrschenden Anteile (NCI) über die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden bemessen. Übersteigt der beizulegende Zeitwert des erworbenen Nettovermögens die Summe der übertragenen Gegenleistung, nimmt die Gruppe eine erneute Beurteilung vor, ob sie alle erworbenen Vermögenswerte und alle übernommenen Verbindlichkeiten korrekt identifiziert hat, und überprüft die Verfahren, die zur Bewertung der zum Erwerbszeitpunkt zu erfassenden Beträge verwendet wurden. Ergibt die erneute Beurteilung immer noch einen Überschuss des beizulegenden Zeitwerts der erworbenen Vermögenswerte über die Summe der übertragenen Gegenleistung, so wird der Gewinn in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Nach dem erstmaligen Ansatz wird der Geschäfts- oder Firmenwert zu den Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen bewertet. Zum Zweck der Überprüfung, ob eine Wertminderung vorliegt, wird der Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, vom Übernahmetag an jeder der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten des Konzerns, die aus dem Zusammenschluss Nutzen ziehen sollen, zugeordnet, unabhängig davon, ob andere Vermögenswerte oder Schulden des erworbenen Unternehmens diesen Einheiten zugeordnet werden.

3.4.2. Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Sonstige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Patente und Warenzeichen, Kundenbeziehungen, Software und Auftragsbestand, die von der Gruppe erworben wurden und eine begrenzte Nutzungsdauer haben, werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Kosten für Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2023 hat tonies zum ersten Mal die Anforderungen von IAS 38 für die Aktivierung selbst entwickelter Vermögenswerte erfüllt. Die Aktivierung umfasst die für spezielle Projekte aufgewendeten Stunden unter Berücksichtigung der entsprechenden Vergütung und der entsprechenden Überschüsse.

Forschungskosten werden bei ihrer Entstehung als Aufwand verbucht. Entwicklungsausgaben für ein einzelnes Projekt werden als immaterieller Vermögenswert erfasst, wenn die Gruppe dies nachweisen kann:

- Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswerts, so dass der Vermögenswert zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- Seine Absicht, die Arbeiten abzuschließen, und seine Fähigkeit und Absicht, den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- Wie der Vermögenswert einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erbringen wird.
- Die Verfügbarkeit von Ressourcen zur Fertigstellung der Anlage.
- Die Fähigkeit, den Aufwand während der Entwicklung zuverlässig zu messen.

Nach dem erstmaligen Ansatz der Entwicklungskosten als Vermögenswert wird der Vermögenswert zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Die Abschreibung des Vermögenswerts beginnt, wenn die Entwicklung abgeschlossen ist und der Vermögenswert zur Nutzung zur Verfügung steht. Er wird über den Zeitraum des erwarteten künftigen Nutzens abgeschrieben. Die Abschreibung wird in den Umsatzkosten erfasst. Während des Entwicklungszeitraums wird der Vermögenswert jährlich auf Wertminderung überprüft.

3.4.3. Nachträgliche Ausgaben

Nachträgliche Ausgaben werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Vermögenswerts erhöhen, auf den sie sich beziehen. Alle anderen Ausgaben, einschließlich der Ausgaben für selbst geschaffenen Geschäfts- oder Firmenwert und Marken, werden bei ihrem Anfall in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

3.4.4. Abschreibung

Die Abschreibung wird berechnet, um die Kosten der immateriellen Vermögenswerte abzüglich ihres geschätzten Restwertes linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abzuschreiben, und wird im Allgemeinen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht abgeschrieben.

Die geschätzten Nutzungsdauern für den laufenden und die Vergleichszeiträume sind wie folgt:

Marke	15 Jahre
Technologie	15 Jahre
Kundenbeziehungen	10 – 15 Jahre
Auftragsbestand	1 Jahr
Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	3 – 7 Jahre

Abschreibungsmethoden, Nutzungsdauern und Restwerte werden zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht systematisch über einen bestimmten Zeitraum abgeschrieben. Er wird mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest unterzogen. Siehe Anhangangabe 3.7.2 für weitere Einzelheiten.

3.4.5. Ausbuchung

Ein immaterieller Vermögenswert ist bei seinem Abgang oder dann, wenn kein weiterer wirtschaftlicher Nutzen aus seiner Nutzung oder seinem Abgang zu erwarten ist, auszubuchen. Der Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung eines immateriellen Vermögenswerts, der sich aus der Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts ergibt, wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht wird. Der Ausweis erfolgt unter den sonstigen Erträgen oder sonstigen Aufwendungen.

3.5. Leasingverhältnisse

Zu Beginn eines Vertrags beurteilt tonies, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält. Ein Vertrag ist oder enthält ein Leasingverhältnis, wenn der Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum gegen eine Gegenleistung zu kontrollieren. tonies tritt ausschließlich als Leasingnehmer auf.

Zu Beginn oder bei Änderung eines Vertrages, der eine Leasingkomponente enthält, ordnet tonies die Gegenleistung des Vertrages jeder Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelpreise zu.

tonies erfasst zu Beginn des Leasingverhältnisses ein Nutzungsrecht am Vermögenswert und eine Verbindlichkeit aus dem Leasingverhältnis. Der Vermögenswert mit Nutzungsrecht wird bei der erstmaligen Erfassung zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die sich aus dem anfänglichen Betrag der Leasingverbindlichkeit, berichtigt um alle zu oder vor dem Beginn des Leasingverhältnisses geleisteten Leasingzahlungen, zuzüglich aller anfänglich angefallenen direkten Kosten und einer Schätzung der Kosten für den Abbau und die Entfernung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder die Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich aller erhaltenen Leasinganreize, zusammensetzen.

Das Nutzungsrecht wird anschließend linear vom Beginn bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben, es sei denn, der Leasingvertrag überträgt das Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf tonies oder die Kosten des Nutzungsrechts spiegeln wider, dass tonies eine Kaufoption ausüben wird. In diesem Fall wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben, die auf derselben Grundlage wie die von Sachanlagen bestimmt wird. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht am Vermögenswert regelmäßig um etwaige Wertminderungen verringert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeiten bereinigt.

Die Verbindlichkeiten aus dem Leasingverhältnis werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit dem Barwert der zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht gezahlten Leasingraten bewertet, abgezinst mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz oder, wenn dieser nicht ohne Weiteres ermittelt werden kann, mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz von tonies. Im Allgemeinen verwendet tonies seinen Grenzfremdkapitalzinssatz als Abzinsungssatz.

tonies bestimmt seinen zusätzlichen Sollzinssatz, indem die Zinssätze von verschiedenen externen Finanzierungsquellen eingeholt und bestimmte Anpassungen vorgenommen werden, um die Bedingungen des Leasingvertrags und die Art des geleasteten Vermögenswerts zu berücksichtigen.

Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- feste Zahlungen, einschließlich substanzloser fester Zahlungen;
- variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Zinssatz abhängen, wobei die anfängliche Bewertung anhand des Indexes oder des Zinssatzes zum Zeitpunkt des Beginns der Laufzeit erfolgt;
- Beträge, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind; und
- der Ausübungspreis im Rahmen einer Kaufoption, deren Ausübung für tonies hinreichend sicher ist, Leasingzahlungen in einem optionalen Verlängerungszeitraum, wenn tonies hinreichend sicher ist, eine Verlängerungsoption auszuüben, und Vertragsstrafen für die vorzeitige Beendigung eines Leasingverhältnisses, es sei denn, tonies ist hinreichend sicher, nicht vorzeitig zu kündigen.

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Sie wird neu bewertet, wenn sich die künftigen Leasingzahlungen aufgrund einer Änderung eines Indexes oder Zinssatzes ändern, wenn sich die Schätzung von tonies bezüglich des Betrags ändert, der voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen ist, wenn tonies seine Einschätzung darüber ändert, ob es eine Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausüben wird, oder wenn es eine geänderte, im Wesentlichen feste Leasingzahlung gibt. Wenn die Leasingverbindlichkeit auf diese Weise neu bewertet wird, wird eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts am Vermögenswert vorgenommen oder im Gewinn oder Verlust erfasst, wenn der Buchwert des Nutzungsrechts am Vermögenswert auf null reduziert wurde.

Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht überträgt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren, ist zu prüfen, ob:

- Der Vertrag beinhaltet die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts – dieser kann explizit oder implizit angegeben werden und sollte physisch unterscheidbar sein oder im Wesentlichen die gesamte Kapazität eines physisch unterscheidbaren Vermögenswerts darstellen. Wenn der Lieferant ein substantielles Substitutionsrecht hat, wird der Vermögenswert nicht identifiziert.
- tonies das Recht hat, während der gesamten Nutzungsdauer im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswerts zu ziehen; und
- tonies das Recht hat, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen. tonies hat das Recht, wenn sie die Entscheidungsrechte hat, die für die Änderung der Art und des Zwecks der Nutzung des Vermögenswerts während des gesamten Nutzungszeitraums am relevantesten sind. Wenn alle Entscheidungen darüber, wie und zu welchem Zweck der Vermögenswert genutzt wird, vorherbestimmt sind, hat tonies das Recht, die Nutzung des Vermögenswerts zu bestimmen, wenn entweder:
 - tonies das Recht hat, den Vermögenswert zu betreiben; oder
 - tonies den Vermögenswert so konzipiert hat, dass die Art und Weise und der Zweck seiner Nutzung vorherbestimmt sind.

tonies weist seine Leasingverträge in der Bilanz unter dem Posten „Nutzungsrechte“ aus.

tonies hat sich dafür entschieden, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für das Leasing von geringwertigen Vermögenswerten und kurzfristigen Leasingverträgen, einschließlich IT-Ausrüstung, nicht zu erfassen. tonies erfasst die mit diesen Leasingverträgen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand.

3.6. Vorräte

Die Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Vorräte basieren auf dem einfachen gewogenen Durchschnittspreis. Im Falle von Vorräten aus eigener Herstellung enthalten die Anschaffungs- oder Herstellungskosten einen angemessenen Anteil an den Produktionsgemeinkosten auf der Grundlage der normalen Betriebskapazität. Wertminderungen aufgrund eingeschränkter Marktgängigkeit von Artikeln werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Die Veränderung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Zeile Bestandsveränderung ausgewiesen. Rohstoffe sind in der Zeile Bestandsveränderung nicht enthalten.

3.7. Wertminderung

3.7.1. Nicht derivative finanzielle Vermögenswerte

Finanzinstrumente

Die Gruppe bemisst die Wertberichtigungen im Allgemeinen mit einem Betrag in Höhe von:

- Zwölf-Monats-Kreditverluste (ECLs) (allgemeiner Ansatz) für Bankguthaben, bei denen sich das Kreditrisiko (d.h. das Risiko eines Ausfalls während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments) seit dem erstmaligen Ansatz nicht wesentlich erhöht hat.
- über die Laufzeit erwartete Kreditverluste (Lifetime ECLs) (allgemeiner Ansatz) für Bankguthaben, bei denen sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz erheblich erhöht hat.
- über die Laufzeit erwartete Kreditverluste (Lifetime ECLs) (vereinfachter Ansatz) für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Bei der Feststellung, ob sich das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, und bei der Schätzung der erwarteten Kreditausfälle berücksichtigt die Gruppe angemessene und vertretbare Informationen, die relevant und ohne unangemessene Kosten oder Aufwand verfügbar sind. Dazu gehören sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf den historischen Erfahrungen der Gruppe und einer fundierten Bonitätsbeurteilung beruhen und auch zukunftsgerichtete Informationen umfassen.

Die Gruppe geht davon aus, dass sich das Kreditrisiko für einen finanziellen Vermögenswert erheblich erhöht hat, wenn er mehr als 30 Tage überfällig ist. Die Gruppe betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als ausgefallen, wenn:

- es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber der Gruppe in vollem Umfang nachkommen kann, ohne dass die Gruppe auf Maßnahmen wie die Verwertung von Sicherheiten (sofern vorhanden) zurückgreift; oder
- der finanzielle Vermögenswert mehr als 180 Tage überfällig ist.

Lifetime ECLs sind die ECLs, die sich aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit eines Finanzinstruments ergeben.

12-Monats-Kreditverluste sind der Teil der ECLs, der aus Ausfallereignissen resultiert, die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Berichtsstichtag möglich sind (oder einem kürzeren Zeitraum, wenn die erwartete Laufzeit des Instruments weniger als zwölf Monate beträgt).

Der maximale Zeitraum, der bei der Schätzung der Kreditausfälle berücksichtigt wird, ist der maximale Vertragszeitraum, über den die Gruppe einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

Bemessung erwarteter Kreditverluste

ECLs sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert aller Zahlungsausfälle (d.h. der Differenz zwischen den Zahlungsmitteln, die dem Unternehmen gemäß dem Vertrag zustehen, und den Zahlungsmitteln, die tonies zu erhalten erwartet) gemessen. Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität

Zu jedem Bilanzstichtag beurteilt die Gruppe, ob die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerte kreditgefährdet sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist „kreditgefährdet“, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die eine nachteilige Auswirkung auf die geschätzten künftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswerts haben.

Zu den Nachweisen, dass ein finanzieller Vermögenswert kreditgefährdet ist, gehören die folgenden beobachtbaren Daten:

- Signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners.
- Vertragsbruch, z. B. ein Zahlungsverzug oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen.
- Restrukturierung eines Darlehens oder Vorschusses durch die Gruppe zu Bedingungen, die die Gruppe sonst nicht in Betracht ziehen würde.
- Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner in Insolvenz geht oder ein sonstiges Sanierungsverfahren erfährt; oder
- das Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier aufgrund von finanziellen Schwierigkeiten.

Darstellung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle in der Bilanz

Wertberichtigungen für Bankguthaben und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden vom Bruttobuchwert der entsprechenden Vermögenswerte abgezogen.

Abschreibung

Der Bruttobuchwert eines finanziellen Vermögenswertes wird abgeschrieben, wenn tonies keine vernünftigen Erwartungen hat, einen finanziellen Vermögenswert ganz oder teilweise wiederzuerlangen. Bei Privatkunden schreibt die Gruppe den Bruttobuchwert ab, wenn der finanzielle Vermögenswert 180 Tage überfällig ist, basierend auf vergangenen Erfahrungen mit der Wiedererlangung ähnlicher Vermögenswerte. Bei Firmenkunden nimmt die Gruppe eine individuelle Beurteilung hinsichtlich des Zeitpunkts und des Betrags der Abschreibung vor, je nachdem, ob eine vernünftige Erwartung auf Wiedereinbringung besteht. Die Gruppe erwartet keine signifikante Einziehung des abgeschrieben Betrags. Abgeschriebene finanzielle Vermögenswerte können dennoch Vollstreckungsmaßnahmen zur Einziehung überfälliger Forderungen unterliegen, um in Einklang mit der Konzernrichtlinie zu handeln.

3.7.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Zu jedem Berichtszeitpunkt überprüft tonies die Buchwerte seiner nicht-finanziellen Vermögenswerte (mit Ausnahme der Vorräte und der latenten Steueransprüche), um festzustellen, ob es Anzeichen für eine Wertminderung gibt. Liegen solche Anzeichen vor, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts geschätzt. Geschäfts- oder Firmenwerte werden jährlich und bei Vorliegen von Anhaltspunkten ad hoc auf Wertminderung geprüft.

Für die Prüfung der Wertminderung werden die Vermögenswerte in der kleinsten Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (ZGE) sind. Geschäfts- oder Firmenwerte aus einem Unternehmenszusammenschluss werden denjenigen ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie von den Synergien des Zusammenschlusses profitieren.

Der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert basiert auf den geschätzten künftigen Cashflows, die unter Verwendung eines Abzinsungssatzes vor Steuern, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswerts oder der ZGE widerspiegelt, auf ihren Barwert abgezinst werden.

Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts oder einer ZGE seinen erzielbaren Betrag übersteigt.

Wertminderungsaufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Sie werden zunächst zur Verringerung des Buchwerts eines der ZGE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts und dann zur Verringerung der Buchwerte der anderen Vermögenswerte in der ZGE auf einer anteiligen Basis zugewiesen.

Ein Wertminderungsaufwand in Bezug auf Geschäfts- oder Firmenwerte wird nicht rückgängig gemacht. Bei sonstigen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insoweit rückgängig gemacht, als der Buchwert des Vermögenswerts nicht den Buchwert übersteigt, der sich nach Abzug der Abschreibungen ergeben hätte, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

3.8. Zahlungsmittel

Zahlungsmittel werden als Kassenbestand und Bankguthaben ermittelt. Die Bankguthaben umfassen Zahlungsanbieter mit Banklizenzen in den jeweiligen geografischen Regionen.

Gelder, die bei Dienstleistern und Einzelhandelsplattformen ohne Banklizenz gehalten werden, sind nicht in den Zahlungsmitteln, sondern in den sonstigen Vermögenswerten enthalten, da diese Gelder in keinem Fall kurzfristig ohne Einschränkungen übertragen werden können. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten sind nicht in der Darstellung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung enthalten.

3.9. Gezeichnetes Kapital

3.9.1. Ordentliche Aktien

Zusätzliche Kosten, die direkt der Ausgabe von Stammaktien zuzurechnen sind, werden als Abzug vom Eigenkapital erfasst. Ertragsteuern, die sich auf Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion beziehen, werden in Übereinstimmung mit IAS 12 bilanziert.

3.9.2. Rückkauf und Neuausgabe von Stammaktien (eigene Aktien)

Wenn als Eigenkapital ausgewiesene Aktien zurückgekauft werden, wird der Betrag des gezahlten Entgelts, der direkt zurechenbare Kosten enthält, als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Aktien eingestuft und als Abzug vom gezeichneten Kapital ausgewiesen. Werden eigene Aktien zu einem späteren Zeitpunkt veräußert oder wieder ausgegeben, wird der erhaltene Betrag als Erhöhung des Eigenkapitals ausgewiesen, und der sich daraus ergebende Überschuss oder Fehlbetrag aus der Transaktion wird als Kapitalrücklage ausgewiesen.

3.10. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen sind Verbindlichkeiten, die hinsichtlich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss sind. Sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn tonies eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber einem Dritten hat, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit beruht, ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Sonstige Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Effekt wesentlich ist.

Sonstige Rückstellungen, bei denen ein Mittelabfluss innerhalb des nächsten Jahres wahrscheinlich ist, werden als kurzfristig eingestuft, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

Sonstige Rückstellungen werden durch Abzinsung der erwarteten künftigen Cashflows mit einem Vorsteuersatz ermittelt, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die spezifischen Risiken der Verbindlichkeit widerspiegelt. Die Aufzinsung wird als Finanzierungsaufwand erfasst.

Sonstige Rückstellungen für Gewährleistungen werden beim Verkauf der zugrunde liegenden Produkte oder Dienstleistungen auf der Grundlage historischer Gewährleistungsdaten und einer Gewichtung der möglichen Ergebnisse mit den entsprechenden Wahrscheinlichkeiten gebildet.

3.11. Finanzinstrumente

3.11.1. Ansatz und erstmalige Bewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erstmalig zum Zeitpunkt ihrer Entstehung erfasst. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden erstmalig erfasst, wenn tonies Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird.

Ein finanzieller Vermögenswert (es sei denn, es handelt sich um eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet, zuzüglich bzw. abzüglich der Transaktionskosten, die dem Erwerb oder der Emission direkt zurechenbar sind, sofern es sich nicht um einen Posten handelt, der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird (FVTPL). Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente wird bei der Erstbewertung zum Transaktionspreis angesetzt.

3.11.2. Klassifizierung und Folgebewertung

Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert eingestuft als zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet; als zum beizulegenden Zeitwert über das Gesamtergebnis (FVOCI) – Fremdkapitalinvestitionen; als FVOCI – Eigenkapitalinvestitionen; oder als FVTPL.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach ihrem erstmaligen Ansatz nicht reklassifiziert, es sei denn, die Gruppe ändert ihr Geschäftsmodell zur Steuerung der finanziellen Vermögenswerte. In diesem Fall werden alle betroffenen finanziellen Vermögenswerte am ersten Tag der Berichtsperiode nach der Änderung des Geschäftsmodells umgegliedert.

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn er beide der folgenden Bedingungen erfüllt und nicht als FVTPL eingestuft wird:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten.
- Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder FVOCI bewertet eingestuft sind, werden zu FVTPL bewertet. Dazu gehören auch alle derivativen finanziellen Vermögenswerte. Beim erstmaligen Ansatz kann die Gruppe einen finanziellen Vermögenswert, der ansonsten die Anforderungen für eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI erfüllt, unwiderruflich als zu FVTPL bewertet einstufen, wenn dadurch eine ansonsten entstehende Inkongruenz in der Rechnungslegung beseitigt oder erheblich verringert wird.

Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Vermögenswerte zu FVTPL

Diese Vermögenswerte werden anschließend zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zins- oder Dividendenerträge, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten

Diese Vermögenswerte werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden um Wertminderungsaufwendungen verringert. Zinserträge, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten – Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Verbindlichkeiten werden als zu fortgeführten Anschaffungskosten oder FVTPL bewertet eingestuft. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird als FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, wenn es sich um ein Derivat handelt oder wenn sie beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft wird, um eine ansonsten entstehende Rechnungslegungsinkongruenz zu beseitigen oder erheblich zu verringern. Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und Nettogewinne und -verluste, einschließlich etwaiger Zinsaufwendungen, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, mit Ausnahme des Anteils des „eigenen Kreditrisikos“ an der Anpassung des beizulegenden Zeitwerts, der im OCI erfasst wird, es sei denn, dies würde eine Inkongruenz in der Rechnungslegung schaffen oder vergrößern. Sonstige Verbindlichkeiten werden in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen sowie Wechselkursgewinne und -verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

3.11.3. Ausbuchung

Finanzielle Vermögenswerte

tonies bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte auf die Zahlungsmittelflüsse aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen, oder es die Rechte auf den Erhalt der vertraglichen Zahlungsströme im Rahmen einer Transaktion überträgt, bei der im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen des finanziellen Vermögenswertes übertragen werden, oder bei der tonies im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch zurückbehält und auch nicht die Verfügungsmacht über den finanziellen Vermögenswert behält.

Finanzielle Verbindlichkeiten

tonies bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn ihre vertraglichen Verpflichtungen erfüllt oder gekündigt werden oder auslaufen. tonies bucht eine finanzielle Verbindlichkeit auch aus, wenn ihre Bedingungen geändert werden und die Zahlungsmittel der geänderten Verbindlichkeit erheblich abweichen.

Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem getilgten Buchwert und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener nicht zahlungswirksamer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) ergebniswirksam erfasst.

3.11.4. Derivative Finanzinstrumente

Die Gruppe hält derivative Finanzinstrumente, um einen Teil ihres Fremdwährungsrisikos wirtschaftlich abzusichern. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert, wenn der Basisvertrag kein finanzieller Vermögenswert ist und bestimmte Kriterien erfüllt werden.

Derivate werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Nach dem erstmaligen Ansatz werden die Derivate zum beizulegenden Zeitwert bewertet, sich daraus ergebende Werte werden grundsätzlich ergebniswirksam erfasst.

Zu den von der Gruppe ausgegebenen zusammengesetzten Finanzinstrumenten gehören auf EUR lautende Wandelanleihen, die nach Wahl des Inhabers in gezeichnetes Kapital umgewandelt werden können.

Die Fremdkapitalkomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert einer ähnlichen Verbindlichkeit ohne Option auf Umwandlung in Eigenkapital angesetzt. Die Eigenkapitalkomponente wird zunächst mit der Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert des gesamten zusammengesetzten Finanzinstruments und dem beizulegenden Zeitwert der Fremdkapitalkomponente angesetzt. Alle direkt zurechenbaren Transaktionskosten werden den Schuld- und Eigenkapitalkomponenten im Verhältnis zu ihren anfänglichen Buchwerten zugewiesen. Nach dem erstmaligen Ansatz wird die Schuldkomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Eigenkapitalkomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments wird nach dem erstmaligen Ansatz nicht neu bewertet.

Die mit der finanziellen Verbindlichkeit verbundenen Zinsen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Bei der Umwandlung wird die finanzielle Verbindlichkeit in das Eigenkapital umgegliedert, und es wird kein Gewinn oder Verlust ausgewiesen.

3.12. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen und schließen Beträge aus, die zu einem bestimmten Zeitpunkt im Namen Dritter eingezogen werden. tonies erfasst Umsatzerlöse, wenn es die Verfügungsgewalt über ein Gut auf einen Kunden überträgt. Potenzielle Rückgaben mindern die Umsatzerlöse, was zu einer Rückgabeverbindlichkeit und einem entsprechenden Rückgabeanpruch führt.

Weitere Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen aus Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Umsatzrealisierung sind in Anhangangabe 20 beschrieben.

3.13. Anteilsbasierte Vergütungen

Der beizulegende Zeitwert von anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, die Mitarbeitern gewährt werden, wird im Allgemeinen über den Erdienungszeitraum der Prämien als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals erfasst. Der als Aufwand erfasste Betrag wird angepasst, um die Anzahl der Prämien widerzuspiegeln, für die erwartet wird, dass die damit verbundenen Dienstleistungs- und nicht marktbezogenen Leistungsbedingungen erfüllt werden, so dass der letztendlich erfasste Betrag auf der Anzahl der Prämien basiert, die die damit verbundenen Dienstleistungs- und nicht marktbezogenen Leistungsbedingungen zum Zeitpunkt der Unverfallbarkeit erfüllen. Bei anteilsbasierten Vergütungsprämien mit Nicht-Ausübungsbedingungen wird der beizulegende Zeitwert der anteilsbasierten Vergütung am Tag der Gewährung bewertet, um diese Bedingungen widerzuspiegeln, und es erfolgt kein True-up für Unterschiede zwischen den erwarteten und den tatsächlich erzielten Ergebnissen. Der beizulegende Zeitwert des an die Mitarbeiter zu zahlenden Betrags für Aktienwertsteigerungsrechte (SARs), die in bar abgegolten werden, wird über den Zeitraum, in dem die Mitarbeiter einen uneingeschränkten Anspruch auf die Zahlung erwerben, als Aufwand mit einer entsprechenden Erhöhung der Verbindlichkeiten erfasst. Die Verbindlichkeit wird zu jedem Berichtszeitpunkt und am Erfüllungstag auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts der SARs neu bewertet. Alle Änderungen der Verbindlichkeit werden erfolgswirksam erfasst.

3.14. Personalaufwendungen

Leistungen an Arbeitnehmer werden als Aufwand erfasst, wenn die entsprechende Leistung erbracht wird. Eine Verbindlichkeit wird für den voraussichtlich zu zahlenden Betrag ausgewiesen, wenn die Gruppe eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Zahlung dieses Betrags aufgrund der von dem Arbeitnehmer in der Vergangenheit erbrachten Leistungen hat und die Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann.

3.15. Finanzierungserträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Finanzierungsaufwendungen beinhalten Zinsaufwendungen aus Darlehen und Krediten sowie Zinsaufwendungen aus Leasing und Factoring. Für Details in Bezug auf das Factoring-Programm verweisen wir auf Anhangangabe 11. Zinsaufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Periode erfasst, in der sie unter Anwendung der Effektivzinsmethode anfallen.

Der „Effektivzinssatz“ ist der Zinssatz, mit dem die geschätzten künftigen Ein- und Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments exakt abgezinst werden:

- der Bruttobuchwert des finanziellen Vermögenswertes; oder
- die fortgeführten Anschaffungskosten der finanziellen Verbindlichkeit.

Bei der Berechnung von Zinserträgen und -aufwendungen wird der Effektivzinssatz auf den Bruttobuchwert des Vermögenswerts (wenn der Vermögenswert nicht kreditgemindert ist) oder auf die fortgeführten Anschaffungskosten der Verbindlichkeit angewendet. Bei finanziellen Vermögenswerten, deren Kreditwürdigkeit nach dem erstmaligen Ansatz gemindert wurde, wird der Zinsertrag jedoch durch Anwendung des Effektivzinssatzes auf die fortgeführten Anschaffungskosten des finanziellen Vermögenswertes berechnet. Wenn der Vermögenswert nicht mehr kreditgefährdet ist, erfolgt die Berechnung der Zinserträge wieder auf Bruttobasis.

3.16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuer umfasst laufende und latente Steuern. Sie wird in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, sie bezieht sich auf einen Unternehmenszusammenschluss oder die Posten werden direkt im Eigenkapital oder im OCI erfasst.

3.16.1. Tatsächliche Steuer

Die tatsächlichen Steuern umfassen die erwartete Steuerschuld oder -forderung auf das zu versteuernde Einkommen oder den steuerpflichtigen Verlust des Jahres sowie alle Anpassungen der Steuerschuld oder -forderung in Bezug auf frühere Jahre. Der Betrag der zu zahlenden oder zu erhaltenden tatsächlichen Steuern ist die bestmögliche Schätzung des zu zahlenden oder zu erhaltenden Steuerbetrages, der die Unsicherheit in Bezug auf die Ertragsteuern widerspiegelt, sofern vorhanden. Er wird anhand der Steuersätze bemessen, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden.

Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden nur verrechnet, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind.

3.16.2. Latente Steuern

Latente Steuern werden für temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für die Zwecke der Rechnungslegung und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen angesetzt. Latente Steuern werden nicht angesetzt für:

- temporäre Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten bei einem Geschäftsvorfall, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und der weder das handelsrechtliche noch das zu versteuernde Ergebnis beeinflusst;
- temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen, assoziierten Unternehmen und gemeinschaftlichen Vereinbarungen in dem Maße, in dem die Gruppe in der Lage ist, den Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen zu steuern und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht umkehren werden; und
- zu versteuernde temporäre Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes.

Temporäre Differenzen in Bezug auf ein Nutzungsrecht an einem Vermögenswert und eine Leasingverbindlichkeit für ein bestimmtes Leasingverhältnis werden für die Zwecke des Ansatzes latenter Steuern als Nettopaket (das Leasingverhältnis) betrachtet.

Latente Steueransprüche werden für noch nicht genutzte steuerliche Verluste, noch nicht genutzte Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige zu versteuernde Gewinne zur Verfügung stehen werden, gegen die sie verwendet werden können. Künftige zu versteuernde Gewinne werden auf der Grundlage der Umkehrung relevanter zu versteuernder temporärer Differenzen ermittelt. Wenn der Betrag der zu versteuernden temporären Differenzen nicht ausreicht, um einen latenten Steueranspruch in vollem Umfang zu bilanzieren, werden künftige zu versteuernde Gewinne, bereinigt um die Umkehrung bestehender temporärer Differenzen, auf der Grundlage der Geschäftspläne für einzelne Tochterunternehmen des Konzerns berücksichtigt. Latente Steueransprüche werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Maße reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert wird; solche Reduzierungen werden rückgängig gemacht, wenn sich die Wahrscheinlichkeit künftiger steuerpflichtiger Gewinne verbessert.

Nicht ausgewiesene latente Steueransprüche werden zu jedem Berichtszeitpunkt neu bewertet und in dem Umfang ausgewiesen, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass künftige steuerpflichtige Gewinne zur Verfügung stehen werden, gegen die sie verwendet werden können.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt zu den Steuersätzen, die bei der Umkehrung der temporären Differenzen erwartet werden, und zwar unter Anwendung der Steuersätze, die am Bilanzstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, und spiegelt die Ungewissheit im Zusammenhang mit den Ertragsteuern wider, falls solche bestehen. Die Bewertung der latenten Steuern spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Art und Weise ergeben würden, in der tonies zum Bilanzstichtag erwartet, den Buchwert seiner Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu realisieren oder zu begleichen.

Latente Steueransprüche und Verbindlichkeiten werden nur dann saldiert, wenn bestimmte Kriterien des IAS 12.74 erfüllt sind.

3.17. Neue und geänderte IFRS

Eine Reihe neuer und überarbeiteter Standards und Änderungen bestehender Standards wurden bis zum Berichtszeitpunkt veröffentlicht und treten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, in Kraft. Sie sind auch für eine vorzeitige Anwendung verfügbar. tonies hat jedoch keine der neuen oder geänderten Standards bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses vorzeitig angewendet. Auf der Grundlage einer detaillierten Analyse der folgenden Standards sind wir zu dem Schluss gekommen, dass diese Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf den tonies-Konzernabschluss haben:

- IFRS 17 (einschließlich Änderungen an IFRS 17) – Versicherungsverträge
- Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 – Angaben zu Rechnungslegungsmethoden
- Änderungen an IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen
- Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte beziehen, die aus einem einzigen Geschäftsvorfall entstehen
- Änderungen an IAS 12 – Reform des internationalen Steuersystems – Mustervorschriften für Pillar 2

In der folgenden Tabelle sind die jüngsten Änderungen der IFRS aufgeführt, die für einen nach dem Datum des Inkrafttretens beginnenden Jahreszeitraum anzuwenden sind. Es wird nicht erwartet, dass die geänderten Standards und Interpretationen einen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss von tonies haben werden.

Standard (Änderungsanträge)	Titel der Norm oder der Änderungen	Erstmalige Anwendung
IAS 8.30, EU-Endorsement ist bis zum Datum der Freigabe zur Veröffentlichung erfolgt		
Änderungen an IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten aus Sale-and-leaseback-Transaktionen	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig/Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	1. Januar 2024
IAS 8.30 EU-Endorsement steht noch aus		
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024
Änderungen an IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit	1. Januar 2025
Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten zwischen einem Anleger und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen	

3.18. Änderungen in der Darstellung der Jahresabschlüsse

Um die Klarheit der Darstellung des Jahresabschlusses und die Qualität der gezeigten Informationen zu erhöhen, hat sich die Gruppe entschlossen, die Darstellung des Konzernabschlusses im Rahmen der mit dem Wachstum verbundenen Zunahme der Komplexität anzupassen. tonies ist davon überzeugt, dass diese Änderung zu einer zuverlässigeren und relevanteren Darstellung der Geschäftsvorfälle bzw. der Finanzlage führen wird.

In den Vorjahren wurden die Währungsgewinne und -verluste unter den Materialaufwendungen ausgewiesen, da sie hauptsächlich aus dem Einkauf von Roh- und Betriebsstoffen in Fremdwährung resultierten. Mit der fortschreitenden Internationalisierung bei tonies resultieren die Währungsgewinne und -verluste jedoch zunehmend auch aus anderen Geschäftsvorfällen. Aus Gründen der Klarheit werden sie daher ab dem Geschäftsjahr 2023 unter den sonstigen Erträgen (Fremdwährungsgewinne) und sonstigen Aufwendungen (Fremdwährungsverluste) ausgewiesen. Die Vorjahresspalte des Jahresabschlusses wurde entsprechend angepasst.

Die Auswirkungen auf die Vorjahreszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sind wie folgt:

in TEUR	2022 vorgelegt	2022 angepasst	Delta
Fortzuführende Geschäftsbereiche			
Umsatzerlöse	258.282	258.282	0
Bestandsveränderungen	47.574	47.574	0
Materialaufwendungen	-165.891	-166.547	-656
Bruttogewinn	139.965	139.309	-656
Lizenzaufwendungen	-31.668	-31.668	0
Bruttogewinn nach Lizenzaufwendungen	108.297	107.641	-656
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige Erträge	1.322	8.406	7.085
Personalaufwendungen	-57.170	-57.170	0
Sonstige Aufwendungen	-87.193	-93.622	-6.429
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-34.745	-34.745	0
Abschreibungen	-18.414	-18.414	0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-53.159	-53.159	0
Beteiligungserträge	0	0	0
Erträge aus sonstigen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
Finanzerträge	19.968	19.968	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen			
Finanzierungsaufwendungen	-3.456	-3.456	0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-36.647	-36.647	0
Ertragsteuererträge	4.984	4.984	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahmen	0	0	0
Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Ergebnisvorträge	0	0	0
Gewinn (Verlust) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	-31.663	-31.663	0
Aufgegebener Geschäftsbereich			
Gewinn (Verlust) nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	0	0	0
Verlust für den Berichtszeitraum	-31.663	-31.663	0

Darüber hinaus wurde eine neue Angabe zu den sonstigen Rücklagen im Eigenkapital hinzugefügt, die sich auf die Darstellung von anteilsbasierten Vergütungen bezieht. Diese wurden von den Gewinnrücklagen in die sonstigen Rücklagen umgliedert. Die Auswirkungen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	31.12.2022 vorgelegt	31.12.2022 angepasst	Delta
Vermögenswerte			
Sachanlagen	7.026	7.026	0
Nutzungsrechte	5.407	5.407	0
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert)	114.598	114.598	0
Geschäfts- oder Firmenwert	162.236	162.236	0
Langfristige Vermögenswerte	289.267	289.267	0
Vorräte	84.322	84.322	0
Recht auf Rückgabe	115	115	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.792	34.792	0
Sonstige Vermögenswerte	18.421	18.421	0
Zahlungsmittel	54.918	54.918	0
Kurzfristige Vermögenswerte	192.568	192.568	0
Bilanzsumme	481.834	481.834	0
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	2.030	2.030	0
Kapitalrücklage	607.166	607.166	0
Sonstige Rücklagen	-3.301	21.238	-24.539
Gewinnrücklagen	-239.594	-264.133	24.539
Gewinn (Verlust)	-31.663	-31.663	0
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	334.638	334.638	0
Nicht beherrschende Anteile (NCI)	0	0	0
Eigenkapital	334.638	334.638	0
Verbindlichkeiten			
Darlehen und Kredite	6.849	6.849	0
Leasingverbindlichkeiten	4.989	4.989	0
Verbindlichkeiten aus anteilsbasierter Vergütung	6.049	6.049	0
Latente Steuerschulden	20.209	20.209	0
Langfristige Verbindlichkeiten	38.096	38.096	0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	78	78	0
Darlehen und Kredite	1	1	0
Leasingverbindlichkeiten	586	586	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.412	39.412	0
Sonstige Verbindlichkeiten	35.353	35.353	0
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	12.435	12.435	0
Sonstige Rückstellungen	21.236	21.236	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	109.100	109.100	0
Verbindlichkeiten	147.196	147.196	0
Bilanzsumme	481.834	481.834	0

4. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieses Konzernabschlusses hat der Vorstand Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die sich auf die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Schätzungen und die zugrunde liegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von Schätzungen werden anteilig erfasst.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit verwendet tonies so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten. Die beizulegenden Zeitwerte werden in einer Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte in verschiedene Stufen eingeteilt, die auf den in den Bewertungstechniken verwendeten Inputs basieren:

- Stufe 1: Notierte Preise (unbereinigt) auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Bewertungsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. abgeleitet von Preisen) beobachtbar sind.
- Stufe 3: Bewertungsparameter für die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Eingaben).

Der vorliegende Konzernabschluss enthält die folgenden wesentlichen Posten, deren Buchwerte in erheblichem Maße von Ermessensentscheidungen und den zugrunde liegenden Annahmen und Schätzungen abhängen:

Ermessensentscheidungen

Informationen über Ermessensentscheidungen bei der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die die größten Auswirkungen auf die in den Jahresabschlüssen ausgewiesenen Beträge haben, sind in den folgenden Anhangangaben enthalten:

- Anhangangabe 9 – **Laufzeit des Leasingverhältnisses**: ob die Gruppe mit hinreichender Sicherheit von Verlängerungsoptionen Gebrauch machen wird.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Informationen über Annahmen und Schätzungsunsicherheiten zum 31. Dezember 2023, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass sie zu einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im nächsten Geschäftsjahr führen, sind in den folgenden Anhangangaben enthalten:

- Anhangangabe 7 und 8 – **Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen**: Wesentliche Annahmen über die zugrunde liegende Nutzungsdauer und die künftige Nutzung des Werts der Vermögenswerte. Bezüglich einer Anpassung der Nutzungsdauer für Werkzeugausrüstung wird auf Anhangangabe 3.3.3 verwiesen.
- Anhangangabe 8.2 – **Geschäfts- oder Firmenwert**: Wesentliche Annahme über die erzielbaren Beträge der ZGE und das zugrunde liegende Budget.
- Anhangangabe 8.2 – **Werthaltigkeitsprüfung von immateriellen Vermögenswerten**: Hauptannahme über die Nutzungsdauer und die zugrunde liegenden erzielbaren Beträge.
- Anhangangabe 18 – **Ansatz und Bewertung von sonstigen Rückstellungen**: Schlüsselannahmen über die Wahrscheinlichkeit und den Umfang eines Ressourcenabflusses, insbesondere bei Lizenzrückstellungen.
- Anhangangabe 19.1.1 – **Klassifizierung und Bewertung von Optionsscheinen**: Wesentliche Annahmen über die Klassifizierung von Optionsscheinen als Eigenkapital oder Derivate sowie die laufende Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts auf der Grundlage eines Black-Scholes-Optionspreismodells.
- Anhangangabe 19.2.1 – **Bewertung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**: Wesentliche Annahmen zur Bestimmung der gewichteten durchschnittlichen Verlustrate.

5. Verzeichnis der Tochterunternehmen

Der Anteilsbesitz der Gesellschaft umfasst:

Name	Eingetragener Sitz	Anteil (in %)
tonies Holding GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
tonies Beteiligungs GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
tonies GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100
tonies UK Ltd.	Bishops Stortford, UK	100
tonies US Inc.	Palo Alto/Kalifornien, US	100
tonies France SAS	Paris, Frankreich	100
tonies ANZ Pty Ltd.	Sydney, Australien	100

Die Gesellschaft tonies ANZ Pty Ltd. wurde im Jahr 2023 neu gegründet. Alle anderen Beteiligungen im Konzern haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

6. Operative Segmente

Seit dem 31. Dezember 2023 hat die Gruppe ihr Geschäft in die drei operativen Segmente DACH, Nordamerika („NA“) und Rest der Welt („RoW“) unterteilt, um die Leistung zu bewerten und operative Entscheidungen zu treffen. Diese drei Segmente basieren auf der geografischen Struktur der Hauptabsatzmärkte mit den externen Kunden von tonies und entsprechen den berichtspflichtigen Segmenten:

- Die DACH-Region umfasst die Vertriebsländer Deutschland, Österreich und Schweiz, wobei die Geschäfte unter dem Dach der tonies GmbH, Deutschland, geführt werden.
- NA setzt sich aus den Vertriebsländern USA und Kanada zusammen, wobei der Vertrieb in Letzterem im September 2023 begann. Das Geschäft in Nordamerika wird über tonies US, Inc. mit Sitz in Kalifornien, USA, abgewickelt.
- Die RoW-Vertriebsregion umfasst derzeit Großbritannien, Irland und Frankreich als Kernmärkte mit lokalen Teams sowie Nicht-Kernmärkte wie Hongkong und mehrere Länder, die über den europäischen Webshop bedient werden (z. B. Belgien, Luxemburg, die Niederlande, Portugal und Spanien). Im Jahr 2023 wurden Vorbereitungen getroffen, um das Vertriebsgebiet in Zukunft auf Australien und Neuseeland auszuweiten. In Frankreich und Großbritannien gibt es eigenständige Vertriebsgesellschaften, die zur Erschließung der entsprechenden Märkte genutzt werden. Alle anderen genannten Regionen werden durch das deutsche Unternehmen tonies GmbH abgedeckt.

In allen drei Segmenten wird das komplette Produkt- und Dienstleistungsportfolio der Gruppe angeboten, d. h., die Segmente generieren ihre Umsatzerlöse aus dem Verkauf des innovativen „Tonies“-Audiosystems, das die Toniebox und verschiedene Figuren, die unter der Marke Tonies vertrieben werden, sowie diverses Zubehör und digitale Inhalte umfasst.

Es gibt keine Transaktionen zwischen den operativen Segmenten.

Die Zuordnung von Umsatzerlösen und Aufwendungen zu den einzelnen Geschäftssegmenten erfolgt, soweit vorhanden, auf der Grundlage der lokalen Finanzberichterstattung der in der jeweiligen Region ansässigen Unternehmen. Für die Regionen DACH und RoW werden die Umsatzerlöse und Aufwendungen so zugeordnet, als ob in der Region eine eigene Gesellschaft existiert hätte. Diese Zuordnung erfolgt nach den Bewertungsgrundsätzen des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und den international anerkannten Verrechnungspreisrichtlinien der OECD. Informationen über die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der operativen Segmente werden nicht regelmäßig an die verantwortliche Unternehmensinstanz berichtet und daher nicht offengelegt.

Für jedes Segment ist ein Manager verantwortlich. Der Vorstand, der sich aus den beiden Co-CEOs und seit dem 1. Mai 2023 aus dem CFO zusammensetzt, ist der Hauptentscheidungsträger, der die Ergebnisse der operativen Segmente regelmäßig überprüft und Entscheidungen über die Zuteilung der Ressourcen der Gruppe trifft.

Aus Sicht des Managements sind die primären Leistungsindikatoren der operativen Segmente die Nettoumsatzerlöse mit externen Dritten, das EBITDA und der Deckungsbeitrag (Definition siehe Lagebericht, Abschnitt 1.6 „Leistungsbeurteilungssystem“), die regelmäßig im internen Management-Reporting berichtet werden. Andere Kennzahlen werden nicht regelmäßig berichtet.

Bis zum Geschäftsjahr 2022, als die Gruppe nur in einem operativen Segment berichtete, war einer der wichtigsten Leistungsindikatoren für Managementzwecke das bereinigte EBITDA. Bereinigungen beziehen sich auf Aufwendungen, bei denen der Vorstand der Ansicht ist, dass sie aufgrund ihres außergewöhnlichen und nicht-operativen Charakters bereinigt werden sollten. Seit dem Geschäftsjahr 2023 werden diese Sachverhalte nicht mehr regelmäßig den operativen Segmenten zugerechnet, weshalb das EBITDA zur Steuerung der operativen Segmente herangezogen wird.

Funktionale Bereiche der Gruppe, wie die traditionellen Zentralfunktionen Buchhaltung, Steuern, Recht, Treasury, strategische Planung und IT, werden als nicht-operatives Geschäftssegment „Corporate Headquarter“ zusammengefasst und separat ausgewiesen. Weitere produktbezogene Dienstleistungen wie der Betrieb des Webshops oder der technischen Produktinfrastruktur, marktübergreifende Marketingdienstleistungen, Logistikdienstleistungen und Kundenservice werden ebenfalls im Corporate Headquarter erbracht. Die erbrachten Leistungen werden den operativen Segmenten zu den gleichen Konditionen in Rechnung gestellt bzw. zugewiesen, wie sie mit Dritten ausgehandelt wurden.

Einzelheiten zu den Umsätzen und Ergebnissen der operativen Segmente und der Konzernzentrale sowie die Überleitung zum Konzernergebnis sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

in TEUR	DACH	NA	RoW	Gesamte operative Segmente	Corporate Headquarter	Überleitung	tonies Gruppe nach IFRS
1.1.2023 – 31.12.2023							
Umsatzerlöse (ext)	165.863	140.364	54.721	360.948	0	0	360.948
Umsatzerlöse gesamt	165.863	140.364	54.721	360.948	0	0	360.948
Lizenzaufwendungen	-27.968	-13.076	-5.725	-46.769	5.974	4.463	-36.332
EBITDA	26.983	-4.486	-4.782	17.714	-11.874	2.864	8.704
Deckungsbeitrag	33,5%	26,3%	31,3%	30,3%	0,0%	0,0%	35,3%

Die Spalte „Überleitung“ enthält IFRS-Anpassungen, da die Segmentergebnisse auf den jeweiligen lokalen GAAP beruhen. Darüber hinaus werden hier Sondereinflüsse ausgewiesen, die außergewöhnlich sind und daher nicht einem operativen Segment zugeordnet werden. Im Geschäftsjahr 2023 sind in der Überleitungsspalte periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 7.287 enthalten. Die Segmentdaten für die Vergleichsperiode 2022 liegen nicht in der oben beschriebenen Form vor und werden daher nicht ausgewiesen. Der Aufwand für die nachträgliche Extraktion und Ermittlung dieser Daten steht in keinem Verhältnis zum Informationsgehalt der Daten.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde infolge der Umstrukturierung in die drei oben genannten Segmente neu zugewiesen; Einzelheiten sind in Anhangangabe 8.2 erläutert.

6.1. Geografische Informationen

Die geografischen Informationen analysieren die Umsatzerlöse und die langfristigen Vermögenswerte der Gruppe nach dem Sitzland des Unternehmens und anderen Ländern. Bei der Darstellung der geografischen Informationen wurden die Umsatzerlöse nach dem geografischen Standort der Kunden gegliedert.

in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Aufschlüsselung der Umsatzerlöse nach Ländern		
Deutschland	159.997	145.728
Alle ausländischen Länder		
Vereinigte Staaten (US)	139.871	65.586
Vereinigtes Königreich (UK)	39.202	25.426
Alle anderen ausländischen Länder	21.878	21.542
Gesamt	360.948	258.282

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der langfristigen Vermögenswerte der Gruppe. Bei der Darstellung der geografischen Informationen wurde das Segmentvermögen auf der Grundlage des Standorts der Vermögenswerte ermittelt.

in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Aufgliederung der langfristigen Vermögenswerte		
Deutschland	281.158	288.003
Vereinigte Staaten (US)	1.157	919
Vereinigtes Königreich (UK)	204	188
Frankreich	261	157
Gesamt	282.780	289.267

Die Umsatzerlöse der Gruppe nach Produktarten und geografischen Hauptmärkten sind in Anhangangabe 20 aufgeführt.

6.2. Wesentliche Kunden

Die Umsatzerlöse mit einem Kunden der Gruppe machten ca. TEUR 30.477 (8%) (2022: Umsatzerlöse mit einem Kunden TEUR 24.365 (9%)) der gesamten Umsatzerlöse der Gruppe aus. Der Kunde gehört zum operativen Segment NA.

7. Sachanlagen und Nutzungsrechte

Die Sachanlagen (einschließlich der Nutzungsrechte) lassen sich in die folgenden Posten aufgliedern:

in TEUR	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten							
Stand zum 1. 1. 2023	6.501	972	2.964	5.427	3.266	323	19.458
Zugänge	869	115	699	1.031	1.273	42	4.030
Umgliederung	0	0	114	0	-31	-295	-212
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31. 12. 2023	7.370	1.092	3.777	6.458	4.508	70	23.275
Abschreibungen							
Stand zum 1. 1. 2023	1.094	187	1.597	2.389	1.758	0	7.025
Abschreibungen des Jahres	920	163	654	1.556	987	0	4.280
Umgliederung	0	-1	-38	0	5	28	-6
Stand zum 31. 12. 2023	2.014	349	2.213	3.946	2.750	28	11.299
Buchwert zum 31. 12. 2023	5.356	743	1.564	2.513	1.758	42	11.976
<hr/>							
in TEUR	Nutzungsrechte	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Werkzeuge	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungskosten							
Stand zum 1. 1. 2022	1.210	536	2.219	3.735	1.490	1.620	10.810
Zugänge	5.291	32	469	757	1.823	323	8.695
Umgliederung	0	409	276	935	0	-1.620	0
Abgänge	0	0	0	0	-47	0	-47
Stand zum 31. 12. 2022	6.501	977	2.964	5.427	3.266	323	19.458
Abschreibungen							
Stand zum 1. 1. 2022	345	96	569	1.377	1.033	0	3.420
Abschreibungen des Jahres	749	91	1.028	1.012	772	0	3.652
Umgliederung	0	0	0	0	-47	0	-47
Stand zum 31. 12. 2022	1.094	187	1.597	2.389	1.758	0	7.025
Buchwert zum 31. 12. 2022	5.407	790	1.367	3.038	1.508	323	12.433

8. Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert

8.1. Überleitung von Buchwert und Abschreibung

Die immateriellen Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufgliedern:

in TEUR	Marke	Techno- logie	Kunden- beziehungen	Auftrags- bestand	Erworbene Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	Selbst geschaffene Vermögenswerte in Entwicklung	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Anschaffungskosten								
Stand zum 1. 1. 2023	34.738	90.688	4.819	669	26.253	0	0	157.167
Zugänge	0	0	0	0	4.288	1.416	3.260	8.964
Umgliederung	0	0	0	0	212	0	0	212
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31. 12. 2023	34.738	90.688	4.819	669	30.754	1.416	3.260	166.343
Abschreibungen								
Stand zum 1. 1. 2023	7.527	19.649	1.427	669	13.303	0	0	42.575
Abschreibungen des Jahres	2.316	6.046	438	0	6.400	0	0	15.200
Umgliederung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31. 12. 2023	9.843	25.695	1.865	669	19.702	0	0	57.774
Buchwert zum 31. 12. 2023	24.895	64.993	2.954	0	11.051	1.416	3.260	108.569

in TEUR	Marke	Techno- logie	Kunden- beziehungen	Auftrags- bestand	Erworbene Patente, Lizenzen und ähnliche Rechte	Selbst geschaffene Vermögenswerte in Entwicklung	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	Gesamt
Anschaffungskosten								
Stand zum 1. 1. 2022	34.738	90.688	4.819	669	13.724	0	0	144.638
Zugänge	0	0	0	0	10.147	0	0	10.147
Umgliederung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31. 12. 2022	34.738	90.688	4.819	669	23.871	0	0	154.785
Abschreibungen								
Stand zum 1. 1. 2022	5.211	13.603	988	669	4.954	0	0	25.425
Abschreibungen des Jahres	2.316	6.046	439	0	5.961	0	0	14.762
Umgliederung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31. 12. 2022	7.527	19.649	1.427	669	10.915	0	0	40.187
Buchwert zum 31. 12. 2022	27.211	71.039	3.392	0	12.956	0	0	114.598

Die Marke und das aktivierte erworbene Technologiepaket (verschiedene Kerntechnologien) machen den Großteil der immateriellen Vermögenswerte sowie der Bilanzsumme aus. Beide Vermögenswerte haben eine erwartete Nutzungsdauer von 15 Jahren und werden linear abgeschrieben.

Im Jahr 2023 hat tonies zum ersten Mal die Anforderungen von IAS 38 für die Aktivierung selbst entwickelter Vermögenswerte erfüllt. Die Aktivierung umfasst die für spezielle Projekte aufgewendeten Stunden unter Berücksichtigung der entsprechenden Vergütung und der entsprechenden Überschüsse.

Die Zugänge im Jahr 2023 beziehen sich hauptsächlich auf Produktentwicklungen.

Vermögenswerte aus Kundenbeziehungen, die künftige Umsätze generieren, werden zwischen dem B2B- und dem B2C-Geschäft mit einer Nutzungsdauer von 15 Jahren bzw. 10, 25 Jahren aufgeteilt.

8.2. Geschäfts- oder Firmenwert und Wertminderungstest

Bis 2022 bestand die tonies Holding aus nur einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE). Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus dem Erwerb der tonies GmbH resultierte, wurde daher vollständig dieser ZGE zugeordnet. Im Jahr 2023 änderte die tonies Holding ihre operative Management- und Berichtsstruktur und identifizierte drei separate CGUs, die den berichteten Segmenten entsprechen. Infolgedessen wurde der Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts den Geschäftssegmenten auf der Grundlage der relativen beizulegenden Zeitwerte zugewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung und Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte, die ausschließlich in der Eurozone entstanden sind, zu den CGUs:

Buchwerte in TEUR	DACH	NA	RoW	Insgesamt
Buchwert zum 1.1.2022	0	0	0	162.236
Erfasste Zugänge / Abgänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	0	0	0	0
Buchwert zum 31.12.2022	0	0	0	162.236
Neuzuweisung	23.594	132.536	6.106	0
Erfasste Zugänge / Abgänge aus Unternehmenszusammenschlüssen	0	0	0	0
Buchwert zum 31.12.2023	23.594	132.536	6.106	162.236

Mit der Neuordnung des Geschäfts- oder Firmenwerts wurden die neuen CGUs auf Wertminderung geprüft. Der Test hat keinen Wertminderungsbedarf ergeben. Im Berichtszeitraum gab es keine weiteren auslösenden Ereignisse.

In den Berichtszeiträumen wurde keine Wertminderung festgestellt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird jährlich und bei Vorliegen von Anhaltspunkten ad hoc auf Wertminderung geprüft.

Bei der Wertminderungsprüfung werden die erzielbaren Beträge der CGUs mit ihren Buchwerten (einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert) verglichen. Die erzielbaren Beträge der CGUs werden durch Berechnung des Nutzungswerts nach der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Grundlage hierfür war die konsolidierte Mittelfristplanung des Managements für die Jahre 2024 bis 2027, aus der die Nachsteuer-Cashflows verwendet wurden. Für die Folgejahre wurden Wachstumsannahmen bis 2034 getroffen, um für die Jahre nach 2034 eine ewige Wachstumsrate zwischen 0,5% und 2,0% anzunehmen. Die letztgenannte Wachstumsrate wird für das Segment RoW verwendet, da sie die zukünftige internationale Expansion von tonies widerspiegelt.

Die Planungsannahmen basieren auf einer stabilen Entwicklung in den bereits erschlossenen Märkten. Das EBITDA wird daher auch in diesen Märkten stabil geplant, während für das Segment RoW leicht steigende EBITDA-Margen angenommen werden.

Der Grund für den verlängerten Planungszeitraum bis 2034 sind die hohen Wachstumsraten, die bis 2027 erwartet werden und bei denen es nicht realistisch ist, die langfristige Wachstumsrate unmittelbar danach vollständig zu reduzieren. Der Konzern geht von einem deutlichen Anstieg der Nachfrage durch zusätzliche Marktdurchdringung und neue Produktentwicklungen aus. Darüber hinaus wurde das erwartete Umsatzwachstum in neu erschlossenen Märkten (insbesondere in den Segmenten RoW und NA) berücksichtigt. Schließlich wurde die Bewertung des Optimierungspotenzials auf der Beschaffungsseite berücksichtigt. Sowohl expansive Investitionen als auch Kostenoptimierungspotenziale wurden nur insoweit berücksichtigt, als das Unternehmen bis zum 31. Dezember 2023 gebunden ist. Die wesentlichen Annahmen zugewiesenen Werte stellen die Einschätzung des Managements über zukünftige Entwicklungen in der jeweiligen Branche dar und beruhen auf historischen Werten aus externen und internen Quellen.

Inputvariablen für den Wertminderungstest im Jahr 2023

in %	Dach			NA			RoW		
	Jahr 1–4	Jahr 5–11	Ab Jahr 12	Jahr 1–4	Jahr 5–11	Ab Jahr 12	Jahr 1–4	Jahr 5–11	Ab Jahr 12
Abzinsungssatz	9,99%	9,99%	9,99%	9,90%	9,90%	9,90%	10,12%	10,12%	10,12%
Wachstumsrate der Umsatzerlöse	2,84%	0,50%	0,50%	46,41%	15,43%	0,50%	36,20%	18,57%	2,00%
EBIT-Wachstumsrate	5,15%	1,00%	0,50%	16,90%	17,20%	0,50%	-5,38%	137,57%	27,50%

Input-Variablen für den Wertminderungstest im Jahr 2022

in %	tonies Holding GmbH		
	Jahr 1–3	Jahr 4–12	Ab Jahr 13
Abzinsungssatz	9,51%	9,51%	9,51%
Wachstumsrate der Umsatzerlöse	39,89%	8,00%	0,50%
EBIT-Wachstumsrate	1,82%	11,85%	1,00%

Bei den Abzinsungssätzen handelt es sich um Werte nach Steuern, die auf der Grundlage der historischen durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten für die Branche geschätzt werden.

Die Sensitivitätsanalyse, die für die wichtigsten Annahmen wie Umsatzerlöse, EBITDA und Abzinsung durchgeführt wurde, führte zu dem Schluss, dass keine angemessene Änderung des Modells zu einer Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts führen würde.

9. Leasingverhältnisse

tonies mietet mehrere Büroimmobilien, vor allem in Düsseldorf, Schwäbisch Gmünd, London/Großbritannien, Paris/Frankreich und Santa Cruz/USA, sowie mehrere Fahrzeuge. Die Laufzeit der Leasingverträge beträgt bis zu zehn Jahre, abhängig von den individuellen Vertragsbedingungen.

tonies hat nicht die Möglichkeit, die Vermögenswerte am Ende der Vertragslaufzeit zu erwerben. Die Entwicklung der Nutzungsrechte an den Vermögenswerten ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Ein Immobilienleasingvertrag enthält eine Verlängerungsoption, die von der Gruppe bis zu einem Jahr vor Ablauf der unkündbaren Vertragslaufzeit ausgeübt werden kann. Die Verlängerungsoption ist in den Leasingverbindlichkeiten nicht berücksichtigt und würde sich auf insgesamt TEUR 216 belaufen. Der Konzern ist bestrebt, soweit möglich, Verlängerungsoptionen in neue Leasingverträge aufzunehmen, um operative Flexibilität zu gewährleisten. Die vorhandenen Verlängerungsoptionen können nur von der Gruppe und nicht von den Leasinggebern ausgeübt werden. Der Konzern beurteilt zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses, ob die Ausübung der Verlängerungsoptionen hinreichend sicher ist. Die Gruppe beurteilt erneut, ob sie mit hinreichender Sicherheit die Optionen ausüben kann, wenn ein bedeutendes Ereignis eintritt oder sich die Umstände, auf die sie Einfluss hat, wesentlich ändern.

Die Gruppe hat keine wesentlichen neuen Verträge für neue Büroflächen im Jahr 2023 abgeschlossen.

Darüber hinaus mietet die Gruppe weitere Büroimmobilien und Fahrzeuge mit Vertragslaufzeiten von bis zu einem Jahr oder unbefristeten Verträgen mit der Option, diese fristgerecht zu kündigen. Da es sich hierbei um kurzfristige Leasingverträge handelt, hat sich die Gruppe dafür entschieden, keine Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für diese Leasingverträge auszuweisen.

Informationen über Leasingverträge, bei denen die Gruppe als Leasingnehmer auftritt, sind nachstehend aufgeführt:

Leasingverhältnisse in TEUR	Grundstücke und Gebäude	Fahrzeuge	Gesamt
Nutzungsrechte			
2022			
Stand zum 1. 1. 2022	539	326	865
Abschreibungsbetrag für das Geschäftsjahr	597	152	749
Zugänge zu Nutzungsrechten	5.291	0	5.291
Stand zum 31. 12. 2022	5.233	174	5.407
2023			
Stand zum 1. 1. 2023	5.233	174	5.407
Abschreibungsbetrag für das Geschäftsjahr	797	123	920
Zugänge zu Nutzungsrechten	844	26	869
Stand zum 31. 12. 2023	5.279	77	5.356

Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten diskontiert tonies die Leasingzahlungen mit einem risikofreien Zinssatz zuzüglich eines vertragsindividuellen Credit Spreads. Für die Berechnung der risikofreien Zinssätze wird für jeden Leasingvertrag der Kassazinssatz für eine europäische AAA-Anleihe gewählt. Die gewählte Laufzeit des Kassazinssatzes entspricht der Hälfte der Laufzeit des Leasingvertrags. Dies ist darauf zurückzuführen, dass es sich bei den mit AAA bewerteten Anleihen um endfällige Zahlungen mit voller Amortisation handelt und die Mietzahlungen monatlich erfolgen. Die Verwendung der halben Laufzeit anstelle der gesamten Laufzeit des Leasingvertrags dient somit als Laufzeitanpassung.

Zur Bestimmung der Kreditrisikoprämie wurden zunächst die Credit Spreads der einzelnen Kredite von tonies ermittelt. Zum 31. Dezember 2023 beträgt die gesamte Leasingverbindlichkeit TEUR 5.614 (2022: TEUR 5.575).

Zur Berechnung der Credit Spreads werden die Kassazinssätze (risikofreie Zinssätze) zum 31. Dezember 2023 herangezogen. Die gewählte Laufzeit des Kassazinssatzes entspricht der Hälfte der Laufzeit des Kreditvertrags. Anschließend wurde der Kassazinssatz vom Sollzinssatz des Kreditvertrags subtrahiert, um die jeweiligen Credit Spreads zu erhalten. Anschließend wurden die Spreads auf der Grundlage der Kreditvolumina gewichtet. Schließlich wurde als Abzinsungssatz für jede Leasingverbindlichkeit der risikofreie Zinssatz zuzüglich der Credit Spreads zum 31. Dezember 2023 auf der Grundlage des im Jahr 2023 unterzeichneten neuen Konsortialkredits verwendet.

Leasingverhältnisse in TEUR	2023	2022
In der Gewinn- oder Verlustrechnung erfasste Beträge		
1. Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	269	251
2. Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse	1.099	163
In der Kapitalflussrechnung erfasste Beträge		
1. Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse	1.099	588

10. Vorräte

Die Vorräte lassen sich wie folgt aufgliedern:

Vorräte in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
1. Fertigerzeugnisse	62.107	70.034
2. Rohstoffe	12.878	12.302
3. Laufende Arbeiten	1.084	1.986
Gesamt	76.069	84.322

Aufwandswirksame Wertminderungen der Vorräte wurden im Jahr 2023 in Höhe von TEUR – 2.898 (Umsatz und Ausschuss) und im Jahr 2022 in Höhe von TEUR – 1.988 (Umsatz und Ausschuss) vorgenommen.

Zum 31. Dezember 2023 sind die Vorräte der tonies GmbH zur Besicherung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgetreten. Die Sicherheit besteht in der Abtretung des Eigentums an dem Lager mit wechselndem Bestand an Fertigerzeugnissen.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49.070	34.792
2. Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	0	0
Gesamt	49.070	34.792

Sonstige Vermögenswerte in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen gegenüber Arbeitnehmern	23	19
2. Forderungen gegenüber Marktplätzen	4.111	7.927
3. Kautionen	3.936	158
4. Vorauszahlungen an Lieferanten	0	0
5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	281	1.553
Summe der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	8.351	9.657
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Vorsteuern und Mehrwertsteuer	10.553	5.245
2. Rechnungsabgrenzungsposten	5.084	3.509
3. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	0	10
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte	15.638	8.764
Gesamt	23.988	18.421

Für Einzelheiten zu den erwarteten Kreditverlusten verweisen wir auf Anhangangabe 19.2.1.

Die Gruppe nimmt für die wichtigsten Tochtergesellschaften tonies GmbH und tonies US Inc. an einem Factoring-Programm teil, in dessen Rahmen sie durch das Factoring ihrer Forderungen gegenüber B2B-Kunden eine vorzeitige Zahlung ihrer Rechnungen von einer Bank erhält. Im Rahmen dieser Vereinbarung erklärt sich eine Bank bereit, ausstehende Beträge von einem qualifizierten Kunden in Bezug auf Rechnungen, die der Gruppe geschuldet werden, zu zahlen, und erhält den Ausgleich vom Kunden zu einem späteren Zeitpunkt. Der Hauptzweck dieses Programms besteht darin, eine effiziente Zahlungsabwicklung zu ermöglichen und die Liquidität der Gruppe zu verbessern, indem Zahlungen von Kunden vor deren Fälligkeit ermöglicht werden.

Die Gruppe bucht die ursprünglich ausstehenden Forderungen gegenüber ihren Kunden in Übereinstimmung mit IFRS 9 aus.

Die Zahlungen von der Bank sind im operativen Cashflow enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen Geschäftszyklus der Gruppe sind und ihr Hauptcharakter weiterhin operativ ist – d. h. Zahlungen für den Verkauf von Waren.

Zum 31. Dezember 2023 sind unverbriefte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der tonies GmbH in Höhe von TEUR 643 als Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abgetreten.

12. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel umfassen Bargeld und Guthaben bei Kreditinstituten. Zum 31. Dezember 2023 verfügt tonies über Zahlungsmittel mit einem Buchwert von TEUR 59.288 (2022: TEUR 54.918). Da der Betrag der Zahlungsmittel unter EUR 500 liegt, wird kein Betrag ausgewiesen.

Zahlungsmittel in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
1. Zahlungsmittel	0	0
2. Bankguthaben	59.288	54.918
davon beschränkt	842	872
Gesamt	59.288	54.918

Für Einzelheiten zu den erwarteten Kreditverlusten verweisen wir auf Anhangangabe 19.2.1.

Die Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung beziehen sich auf die Einlagen von Zahlungsdienstleistern mit Banklizenz.

13. Eigenkapital

Die Veränderungen der verschiedenen Komponenten des Eigenkapitals vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2023 sind in der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung von tonies dargestellt.

13.1. Gezeichnetes Kapital

Der bilanzielle Erwerber der tonies SE, die tonies Holding GmbH, hat 100.000 gezeichnete Aktien im Jahr 2021 mit einem Nennwert von je 1 Euro.

Wie in Anhangangabe 3.1.2 beschrieben, wird das gezeichnete Kapital des bilanziellen Erwerbers vorgetragen und dann angepasst, um den Nennwert des ausstehenden gezeichneten Kapitals des rechtlichen Erwerbers tonies SE widerzuspiegeln. Diese Anpassungen werden im Folgenden beschrieben.

Das ursprüngliche gezeichnete Kapital der Gesellschaft in Höhe von TEUR 120 blieb von der Gründung bis zum 31. März 2021 unverändert und bestand aus 12.000.000 Sponsoraktien, die zu je EUR 0,01 ausgegeben wurden. Anschließend, am 15. April 2021, beschloss die außerordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft die Umwandlung der bestehenden 12.000.000 Sponsoraktien in 7.500.000 Sponsoraktien zu einem Nennwert von EUR 0,016.

Das Gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Rahmen einer Privatplatzierung und Börsennotierung von 30.000.000 Aktien durch Vorstandsbeschluss vom 29. April 2021 vom ursprünglichen gezeichneten Kapital von TEUR 120 auf TEUR 600 erhöht. Die entsprechenden Aktien wurden zu einem Preis von EUR 10,00 pro Aktie ausgegeben.

Vor dem Erwerb der tonies Holding GmbH hatte die Gesellschaft 30.000.000 öffentliche Aktien und 7.500.000 Sponsorenaktien zu einem Nennwert von EUR 0,016 je Aktie ausgegeben. Das gezeichnete Kapital der tonies betrug somit TEUR 600 und war eingeteilt in:

- (i) 30.000.000 rückzahlbare Aktien der Klasse A mit einem Nennwert von jeweils EUR 0,016 pro Aktie und
- (ii) 7.500.000 Aktien der Klasse B mit einem Nennwert von je EUR 0,016 pro Aktie.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der tonies Holding GmbH hat die Gesellschaft Aktien mit einem Nennwert von EUR 0,016 zurückgekauft/ausgegeben:

- (i) 5.885 öffentliche Aktien wurden von den tonies-Aktionären eingezogen und als Teil der neuen öffentlichen Aktien direkt an die Altaktionäre der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH ausgegeben. Die Einziehung führte zu einer Verringerung des gezeichneten Kapitals der tonies um EUR 94.
- (ii) 50.431.586 neue öffentliche Aktien als Gegenleistung für den Erwerb aller von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und den Erwerb aller Anteile an der tonies Holding GmbH von den Gesellschaftern der tonies Holding GmbH. Dieser Erwerb erfolgte aus einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage in Höhe von TEUR 807, die vom Vorstand der Gesellschaft am 24. November 2021 beschlossen und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft am selben Tag genehmigt wurde. Die entsprechenden Aktien wurden zu einem Kurs von EUR 10,00 je Aktie ausgegeben. Für die Gegenleistungsaktien wurden mehr als 10 % des jeweiligen gezeichneten Kapitals mit anderen Vermögenswerten als Barmitteln erbracht.
- (iii) 10.500.000 neue öffentliche Aktien im Rahmen der Zeichnungsverträge im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss, den die Gesellschaft mit Investoren im Rahmen einer Private Investment in Public Equity (PIPE)-Transaktion gegen Zahlung von EUR 10,00 je Aktie abgeschlossen hat, beschlossen vom Vorstand am 24. November 2021 und genehmigt vom Aufsichtsrat am selben Tag. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe der PIPE-Aktien um TEUR 168 erhöht.
- (iv) 16.400.000 neue öffentliche Aktien an die Tochtergesellschaft des Unternehmens, tonies I Issuance GmbH & Co. KG, zur Gewährung von öffentlichen Aktien im Falle der Ausübung von 10.000.000 öffentlichen Optionsscheinen und 6.400.000 Sponsoren-Optionsscheinen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe der Optionsaktien durch Beschluss des Vorstands vom 24. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom selben Tag um TEUR 262 erhöht.
 - a. Die 10.000.000 ausgegebenen Optionsscheine der Klasse A („öffentliche Optionsscheine“) werden im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Die öffentlichen Optionsscheine wurden ursprünglich zusammen mit den öffentlichen Aktien, mit einem dritten öffentlichen Optionsschein und einer öffentlichen Aktie als eine Einheit an institutionelle Investoren im Rahmen einer Privatplatzierung mit EUR 10,00 pro Einheit und einem Gesamterlös von TEUR 300.000 ausgegeben. Die öffentlichen Optionsscheine und die öffentlichen Aktien werden seit dem 30. April 2021 separat an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.
 - b. Tonies hat vor dem Börsengang 6.400.000 Optionsscheine der Klasse B („Sponsoren-Optionsscheine“) an seine Sponsoren und andere Privataktionäre zu EUR 1,50 pro Optionsschein ausgegeben. Jeder tonies-Optionsschein berechtigt den Inhaber zur Ausübung eines tonies-Optionsscheins für eine öffentliche Aktie zu einem Ausübungspreis von EUR 11,50.
- (v) 16.000 neue öffentliche Aktien an die Aufsichtsratsvorsitzende Anna Dimitrova zu je EUR 11,74. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Zusammenhang mit der Ausgabe dieser Aktien um EUR 256 erhöht.

Im Zuge der Kapitalrestrukturierung wird das historische Stammkapital der tonies Holding GmbH in Höhe von TEUR 100 mit den Anteilen an der tonies Holding GmbH konsolidiert.

Das satzungsmäßige gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt somit TEUR 1.837 und es befinden sich 114.841.701 Aktien im Umlauf:

- 107.341.701 öffentliche Aktien; und
- 7.500.000 Sponsoraktien.

Im Dezember 2021 erwarb tonies die 16.400.000 Optionsscheine (10.000.000 öffentliche Optionsscheine und 6.400.000 Sponsoren-Optionsscheine) von ihrer Tochtergesellschaft zum Nennwert von EUR 0,016 zurück, wodurch sich das gezeichnete Kapital auf TEUR 1.575 reduzierte und diese Aktien als eigene Aktien innerhalb des gezeichneten Kapitals ausgewiesen wurden.

Bei allen Angelegenheiten, die den Aktionären zur Abstimmung vorgelegt werden, stimmen die Inhaber öffentlicher Aktien und die Inhaber von Sponsoraktien gemeinsam als eine Klasse ab, wobei jede Aktie eine Stimme gewährt. Alle öffentlichen Aktien sind ab dem Zeitpunkt ihrer Ausgabe voll dividendenberechtigt.

Durch die Ausgabe von 77.347.586 neuen öffentlichen Aktien im Zusammenhang mit dem Abschluss des Unternehmenszusammenschlusses wurden die Dividenden- und Stimmrechte jedes bestehenden Inhabers öffentlicher Aktien um rund 72% verwässert.

Im Rahmen einer Kapitalerhöhung im November 2022 platzierte tonies erfolgreich 12.000.000 neue A-Aktien des Unternehmens bei institutionellen Anlegern, darunter auch einige Altaktionäre des Unternehmens, die sich zur Teilnahme an der Platzierung verpflichtet hatten, zu einem Platzierungspreis von EUR 5,00 je A-Aktie.

Dadurch erhöhte sich das gezeichnete Kapital der Gesellschaft durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals um 10,4% von EUR 1.837.561,38 auf EUR 2.029.561,38 (die „Kapitalerhöhung“). Das Vorzugszeichnungsrecht der Aktionäre wurde gemäß der Satzung der Gesellschaft ausgeschlossen. Die neuen Aktien der Klasse A sind ab dem Geschäftsjahr 2022 voll dividendenberechtigt. Der Gesellschaft ist aus der Kapitalerhöhung ein Bruttoerlös von TEUR 60.000 zugeflossen.

Im Jahr 2023 gab es keine Änderungen des gezeichneten Kapitals.

13.2. Kapitalrücklage

Zum 31. Dezember 2021 beträgt die Kapitalrücklage TEUR 548.791. In der Kapitalrücklage ist ein Effekt in Höhe von TEUR 348.685 aus der Kapitalrestrukturierung sowie TEUR 2.155 aus anteilsbasierten Vergütungsvereinbarungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente enthalten. Die detaillierten Einzeleffekte sind im Folgenden dargestellt.

Der bilanzielle Erwerber tonies Holding GmbH verfügt im Jahr 2021 über eine Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 368.610, einschließlich einer Kapitaleinlage der tonies SE in Höhe von TEUR 170.658 und der Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens durch Auflösung von Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 5.249.

Die Kapitalrücklage des bilanziellen Erwerbers wird vorgetragen und um die Kapitalrücklage des rechtlichen Erwerbers bereinigt. Diese Anpassungen werden im Folgenden beschrieben.

Am 15. April 2021 haben die Sponsoren einen Betrag von TEUR 1.080 in das Eigenkapital von tonies ohne Ausgabe von Aktien eingebracht. Die erste Privatplatzierung von 30.000.000 Aktien, die am 29. April 2021 abgeschlossen wurde, führte zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 299.420.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der tonies Holding GmbH führte die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien zu den folgenden Beiträgen zur Kapitalrücklage:

- (i) 5.885 öffentliche Aktien wurden von den tonies-Aktionären eingezogen und als Teil der neuen öffentlichen Aktien direkt an die Altaktionäre der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH ausgegeben. Die Einziehung führte zu einer Verminderung der Kapitalrücklage der tonies um TEUR 59.

- (ii) eine Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 503.509 für den Erwerb aller von der Höllenhunde GmbH gehaltenen Anteile an der tonies Beteiligungs GmbH und den Erwerb aller Anteile an der tonies Holding GmbH.
- (iii) eine Erhöhung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 104.832 für neue öffentliche Aktien im Rahmen der Zeichnungsverträge in Verbindung mit dem Unternehmenszusammenschluss, den die Gesellschaft mit Investoren im Rahmen einer Private Investment in Public Equity (PIPE)-Transaktion eingegangen ist.
- (iv) TEUR 188 für die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien an Anna Dimitrova.

Der Erwerb der tonies Holding GmbH im November 2021 wird als Kapitalumwandlung gemäß IFRS 2 bilanziert. Daher wurde ein Aufwand als Börsenzulassungsgebühr für die Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert der Aktien, die als von der tonies Holding GmbH, dem bilanziellen Erwerber, ausgegeben gelten, und dem beizulegenden Zeitwert des identifizierbaren Nettovermögens von tonies, dem bilanziell erworbenen Unternehmen, erfasst. Der beizulegende Zeitwert der Aktien, die als ausgegeben gelten, wurde auf der Grundlage des Aktienkurses von tonies am 26. November 2021 von EUR 11,70 berechnet. Die Erfassung einer Börsenzulassungsgebühr führte zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage von tonies in Höhe von TEUR 209.248. In den Pro-Forma-Financen im Prospekt der tonies wurde eine Notierungsgebühr in Höhe von TEUR 122.634 veranschlagt. Die Differenz resultiert hauptsächlich daraus, dass der beizulegende Zeitwert der Aktien, die als ausgegeben gelten, auf der Grundlage des Aktienkurses von tonies am 11. November 2021 in Höhe von EUR 10,57 berechnet wurde, sowie aus dem Effekt der Anpassung der Optionsscheine an den beizulegenden Zeitwert.

Der Verlust für den Berichtszeitraum vom 29. März 2021 bis zum 26. November 2021, d.h. für den Zeitraum vor dem Erwerb der tonies Holding GmbH, wurde in die Kapitalrücklage umgegliedert, was zu einer Verringerung der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 71.667 führte. Die Pro-Forma-Finanzdaten im tonies-Prospekt enthielten einen geschätzten Verlust für den Berichtszeitraum vor der Übernahme in Höhe von TEUR 22.917, einschließlich entstandener Verluste in Höhe von TEUR 11.421 und geschätzter Transaktionskosten in Höhe von TEUR 11.496. Die Differenz resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Aufwendungen aus der Bewertung der Optionsscheine.

Aufgrund des Charakters der Kapitalrestrukturierung wurden die Beteiligungen an der tonies Holding GmbH und der tonies Beteiligungs GmbH in Höhe von TEUR 889.817 mit der Kapitalrücklage konsolidiert.

Da die tonies SE im Rahmen des Erwerbs im November 2021 die NCI an der tonies Beteiligungs GmbH in Höhe von TEUR 21.293 erworben hat, wurden diese NCI mit der Kapitalrücklage konsolidiert.

Aus der oben erwähnten Kapitalerhöhung 2022 erhöhte sich die Kapitalrücklage um TEUR 58.374 auf TEUR 607.166. Im Jahr 2023 haben sich keine Änderungen ergeben.

13.3. Sonstige Rücklagen

Zu den Sonstigen Rücklagen gehören die folgenden:

- (i) Währungsumrechnungsrücklagen für Wechselkursdifferenzen bei der Umrechnung in die Berichtswährung in Höhe von TEUR 2.459 im Jahr 2023 (2022: TEUR – 821). Weitere Informationen zur Währungsumrechnung finden sich in Anhangangabe 3.2.
- (ii) Transaktionskostenrücklage in Höhe von TEUR –1.871 aus der Aktivierung von Transaktionskosten bei der tonies Holding GmbH (TEUR –203) und der tonies SE (TEUR –1.668) im Rahmen der Kapitalherabsetzung 2021. Durch die Ausgabe neuer öffentlicher Aktien (10.500.000 Stück an PIPE-Investoren und 16.000 Stück an den Aufsichtsratsvorsitzenden) sind der tonies Kosten in Höhe von TEUR 22.457 entstanden. Gemäß IAS 32 wurden diese Kosten im Hinblick auf ihre Abzugsfähigkeit vom Eigenkapital bewertet (sog. Incremental Costs). Infolgedessen wurden TEUR 2.518 dieser Kosten als Minderung des Eigenkapitals innerhalb der Transaktionskostenrücklage erfasst (tonies Holding GmbH: TEUR 295, tonies SE: TEUR 2.223). Der entsprechende latente Steuereffekt in Höhe von TEUR 647 wurde ebenfalls in der Transaktionskostenrücklage erfasst (tonies Holding GmbH: TEUR 92, tonies SE: TEUR 554).
- (iii) Das im November 2021 gewährte Aktienoptionsprogramm wurde in Übereinstimmung mit IFRS 2 als anteilsbasierter Vergütungsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. 2023 wurden TEUR 4.945 (2022: TEUR 24.539) unverfallbar. Für weitere Informationen wird auf Anhangangabe 22 verwiesen.

14. Kapitalmanagement

Die Gruppe ist bestrebt, eine starke Kapitalbasis aufrechtzuerhalten, um das Vertrauen von Investoren, Gläubigern und Märkten zu erhalten und die künftige Entwicklung des Unternehmens zu unterstützen.

Im Rahmen des Kapitalmanagements ist das Unternehmensziel neben der Sicherstellung der Unternehmensfortführung die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes.

Die Eigenkapitalquote der Gruppe verringerte sich aufgrund des Verlustes von tonies im Jahr 2023 von 69,5% auf 66,1%. Zum Jahresende verfügte der Konzern über ungenutzte Kreditlinien in Höhe von TEUR 15.000 (2022: TEUR 26.000) einer Gesamtkreditlinie von TEUR 30.000 (2022: TEUR 26.000). Der Konzern war im Berichtsjahr und danach jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Konzernleitung ist in ständiger Diskussion mit ihren Banken, um auch in Zukunft stabile Kreditlinien zu gewährleisten, damit stets ausreichend Liquidität vorhanden ist. Weitere Informationen zu den Forderungsverzichten während des Berichtszeitraums finden sich in Anhangangabe 15.

15. Darlehen und Kredite

Darlehen und Kredite lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Darlehen und Kredite in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristiger Teil der Wandelanleihe	7.433	6.849
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil an besicherten Bankdarlehen	15.323	1
Sonstige	232	0
Gesamt	22.988	6.850

Am 28. Juni 2022 schloss die tonies SE als Emittentin einen Zeichnungsvertrag über die tonies SE-Wandelanleihe mit einer Laufzeit bis 2027 in Höhe von bis zu EUR 30.000.000, wandelbar in A-Aktien in entmaterialisierter Form der tonies SE. Die Anleihe ist in drei Tranchen zu je EUR 10.000.000 aufgeteilt. Der Stichtag für das Pflichtemissionsvolumen von TEUR 10.000 ist der 1. Juli 2022 und die zusätzlichen zwei Aufstockungsoptionen von je TEUR 10.000 können ab dem 1. Juli 2022, aber nicht später als bis zum 15. Dezember 2022 gezogen werden. Keine der zusätzlichen Aufstockungsoptionen wurde vor dem 15. Dezember 2022 gezogen und ist daher nicht mehr verfügbar.

Bei der erstmaligen Erfassung wurden die gesamten erhaltenen Zahlungsmittel in eine Eigenkapital- (TEUR 3.276) und eine Fremdkapitalkomponente (TEUR 6.724) zum 1. Juli 2022 aufgeteilt. Die Bewertung der Komponenten erfolgte nach dem Binominal-Lattice-Modell. Zum 31. Dezember 2023 beläuft sich die Verbindlichkeitskomponente auf TEUR 7.433 zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Anleiheverbindlichkeit wird mit 5% p.a. nominal verzinst.

Ein neuer Konsortialkredit, der von vier Finanzinstituten bereitgestellt wird, wurde am 25. September 2023 im Austausch gegen die bestehenden individuellen Bankdarlehen in Höhe von TEUR 26.000 unterzeichnet. Der Konsortialkredit hat ein Gesamtvolumen von TEUR 30.000 mit einer Erhöhungsoption um weitere TEUR 10.000 und eine Laufzeit bis zum 25. September 2026. Die Erhöhungsoption ist an die Erfüllung bestimmter Voraussetzungen geknüpft, die erfüllt werden müssen. Zum 31. Dezember 2023 ist ein Betrag von TEUR 15.000 zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Anspruch genommen worden.

Informationen über das Zins-, Währungs- und Liquiditätsrisiko von tonies finden Sie in Anhangangabe 19.2.

15.1. Bedingungen und Tilgungsplan

Darlehen und Kredite	Originalwährung	Fällig am	Zinsart	Effektiver Zinssatz in %	Nominalwert in TEUR	Buchwert in TEUR
31.12.2023						
Anleihe	EUR	1. Juli 2027	fix	5,00	10.000	7.433
Besicherte Bankdarlehen	EUR	25. September 2026	variabel ²	8,91	15.000	15.323
Sonstige Darlehen und Kredite	EUR	k.A.	fix ¹	8,91	232	232
Gesamt					25.232	22.988
31.12.2022						
Anleihe	EUR	1. Juli 2027	fix	5,00	10.000	6.849
Besicherte Bankdarlehen	EUR	k.A.	fix ¹	4,05	1	1
Gesamt					10.001	6.850

Zum 31. Dezember 2023 verfügt der Konzern über ausstehende Kreditlinien aus Kontokorrentkrediten aus besicherten Bankdarlehen in Höhe von TEUR 15.000 des insgesamt verfügbaren Betrags von TEUR 30.000 (31.12.2022: TEUR 26.000).

Bezüglich der Abtretung von Vorräten als Sicherheit für Bankverbindlichkeiten siehe Anhangangabe 10.

15.2. Kreditvereinbarung

Die tonies SE und die tonies GmbH haben den oben genannten neuen Konsortialkreditvertrag mit einer Laufzeit bis zum 25. September 2026 unterzeichnet.

Die tonies Holding ist verpflichtet, auf Ebene des Teilkonzerns der tonies GmbH mehrere Finanzkennzahlen zu besicherten Bankdarlehen einzuhalten:

- Mindest-EBITDA
- Mindest-Eigenkapital und
- Mindestdeckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch Vermögenswerte

Die Nichteinhaltung einer Finanzkennzahl stellt einen wichtigen Grund für die Kündigung des Darlehens dar und berechtigt alternativ dazu, die Stellung oder Verstärkung von Sicherheiten zu verlangen. Dies kann zur sofortigen Rückzahlung des ausstehenden Betrags führen. Es wurden keine Verstöße gegen die Finanzkennzahlen festgestellt, und wir erwarten aus heutiger Sicht auch für die Zukunft keine Verstöße.

¹ Unbesicherte und besicherte Bankdarlehen, die sich aus Kontokorrentkrediten ergeben, haben Kündigungsfristen, die mit den entsprechenden Finanzinstituten individuell vereinbart werden (in der Regel mindestens zwei Monate). Die Zinssätze sind in der Regel fest, werden aber von den Banken regelmäßig überprüft.

² Besicherte Bankdarlehen. Die Konditionen werden für eine bestimmte Tranche für einen begrenzten Zeitraum (in der Regel mindestens zwei Monate) festgelegt.

15.3. Überleitung der Entwicklung der Verbindlichkeiten zum Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle enthält eine Überleitung zwischen den Eröffnungs- und den Schlussalden der Konzernbilanz. Die Veränderungen der Zahlungsmittel aus der Finanzierung von Darlehen und Krediten sowie der Leasingverbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

Darlehen und Kredite & Leasingverbindlichkeiten (Überleitung der Bewegungen) in TEUR	Bankdarlehen	Leasing- verbindlichkeiten	Sonstige Darlehen	Gesamt
Stand zum 1. 1. 2023	6.850	5.575	0	12.425
Veränderungen aus Finanzierungsströmen				0
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	15.000	0	0	15.000
Rückzahlungen von Ausleihungen	0	0	0	0
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	0	-1.099	0	-1.099
Gezahlte Zinsen	0	0	0	0
Summe der Veränderung aus Finanzierungsströmen	15.000	-1.099	0	13.901
Verbindlichkeiten				
Neue Leasingverbindlichkeiten	0	869	0	869
Zinsaufwand	907	269	0	1.176
Sonstige	232	0	0	232
Summe der sonstigen Veränderungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten	1.139	1.138	0	2.277
Stand zum 31. 12. 2023	22.989	5.614	0	28.603

Darlehen und Kredite & Leasingverbindlichkeiten (Überleitung der Bewegungen) in TEUR	Bankdarlehen	Leasing- verbindlichkeiten	Sonstige Darlehen	Gesamt
Stand zum 31. 12. 2022	332	884	0	1.216
Veränderungen aus Finanzierungsströmen				
Einzahlungen aus anderen finanziellen Verbindlichkeiten	6.849	0	0	6.849
Rückzahlungen von Ausleihungen	-331	0	0	-331
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	0	-588	0	-588
Gezahlte Zinsen	-451	0	0	-451
Summe der Veränderungen aus Finanzierungsströmen	6.067	-588	0	5.479
Verbindlichkeiten				
Neue Leasingverbindlichkeiten	0	5.290	0	5.290
Zinsaufwand	694	251	0	945
Andere	-243	-262	0	-505
Summe der sonstigen Veränderungen im Zusammenhang mit Verbindlichkeiten	451	5.279	0	5.730
Stand zum 31. 12. 2022	6.850	5.575	0	12.425

16. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.532	34.315
2. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.453	4.816
3. Rückgabepflicht	3.921	280
Summe der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.906	39.412
Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR		
	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten für Lizenzen	21.100	15.543
2. Verbindlichkeiten für Kundenboni	0	0
3. Sonstige Abgrenzungen	5.956	6.298
4. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	1.256	496
5. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	115	2.202
6. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0	0
Summe der sonstigen Verbindlichkeiten	28.427	24.540
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		
1. Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträge	1.206	1.087
2. Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	6.714	5.037
3. Verbindlichkeiten aus Löhnen und Gehältern	1.332	1.067
4. Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	3.378	3.623
Summe der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten	12.630	10.813
Gesamt	41.057	35.353

Um eine zuverlässigere und sachdienlichere Darstellung in Anbetracht ihrer Art zu gewährleisten, wurden die Abgrenzungen in beiden Zeiträumen von den nicht-finanziellen zu den finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Die Abgrenzungen bestehen im Wesentlichen aus Werbekostenzuschüssen, Personalaufwendungen und ausstehenden Rechnungen für Einzelbedarfe aus Lizenzverträgen. Die ausstehenden Rechnungen wurden im Vorjahr teilweise als Rückstellungen erfasst, da damals eine höhere Unsicherheit bestand.

Informationen zu den Währungs- und Liquiditätsrisiken von tonies finden Sie in Anhangangabe 19.2.

17. Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen

Derivate in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
1. Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen	5.832	12.435
Verbindlichkeiten aus Optionsscheinen gesamt	5.832	12.435

Hinsichtlich der Bewertung der Optionsscheine verweisen wir auf Anhangangabe 19.1.

18. Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen in TEUR	Gewährleistungen	Lizenzen	Rechtliche Risiken	Sonstige	Gesamt
Stand zum 1. 1. 2023	2.857	16.673	1.694	13	21.237
Zuführung	318	6.233	0	5.931	12.482
Inanspruchnahme	1.661	9.977	0	0	11.638
Auflösung	0	3.257	0	0	3.257
Stand zum 31. 12. 2023	1.514	9.672	1.694	5.944	18.824
Fälligkeit					
Kurzfristig	1.514	9.672	1.694	5.944	18.824
Langfristig	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen gesamt					

Sonstige Rückstellungen in TEUR	Gewährleistungen	Lizenzen	Rechtliche Risiken	Sonstige	Gesamt
Stand zum 1. 1. 2022	922	18.678	3.247	13	22.859
Zuführung	2.857	1.602	235	0	4.694
Inanspruchnahme	922	3.607	1.788	0	6.317
Stand zum 31. 12. 2022	2.857	16.673	1.694	13	21.237
Fälligkeit					
Kurzfristig	2.857	16.673	1.694	13	21.237
Langfristig	0	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen gesamt	2.857	16.673	1.694	13	21.237

Die Rückstellungen für Lizenzen wurden gebildet, um die Gebühren für die Organisationen für Aufführungsrechte, Wertungsgesellschaften und ähnliche Organisationen abzudecken. Zur Ermittlung der Lizenzrückstellung wurden die Umsatzzahlen des vorangegangenen Geschäftsjahres und die zu erwartende Gebühr herangezogen.

Wesentliche Unsicherheiten beziehen sich auf die tatsächlich anfallenden Gewährleistungsaufwendungen und den damit verbundenen Abfluss von Ressourcen, sei es in Form von Zahlungsmitteln oder den Austausch von Materialien. Darüber hinaus basiert die Berechnung potenzieller Lizenzzahlungen auf Annahmen, die sich aus den laufenden Gesprächen mit den Lizenzgebern und den erwarteten Berechnungsmodellen ergeben. Der Mittelabfluss wird kurzfristig sein, sobald die zugrunde liegenden Berechnungsschemata zwischen den beteiligten Parteien abgeschlossen sind. Die gleichen Unwägbarkeiten bestehen bei den rechtlichen Rückstellungen.

19. Finanzinstrumente und Risikomanagement

19.1. Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle enthält die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Stufen in der Zeitwerthierarchie. Sie enthält keine Angaben zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Die beizulegenden Zeitwerte (Market-To-Market) werden auf der Grundlage stochastischer Modelle unter Berücksichtigung der abgezinsten erwarteten künftigen Cashflows der gegenseitigen Zahlungsverpflichtungen zum Bewertungsstichtag berechnet.

Finanzinstrumente in TEUR	Anhang- angabe	Obligatorisch zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Beizu- legender Zeitwert
Stand zum 31.12.2023						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11	0	73.059	0	73.059	73.059
2. Zahlungsmittel	12	0	59.288	0	59.288	59.288
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	132.347	0	132.347	132.347
1. Anleihen	15	0	0	7.433	7.433	8.424
2. Besicherte Bankdarlehen	15	0	0	15.323	15.323	15.323
3. Sonstige Darlehen und Kredite				232	232	232
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	0	0	79.963	79.963	79.963
Nicht zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	102.952	102.952	103.942
1. Optionsscheine (Stufe 2)	19.1	5.832	0	0	5.832	5.832
2. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 2)	16	115	0	0	115	115
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		5.947	0	0	5.947	5.947
Finanzinstrumente in TEUR						
	Anhang- angabe	Obligatorisch zu FVTPL – Sonstige	Finanzielle Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Beizu- legender Zeitwert
Stand zum 31.12.2022						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	11	0	53.212	0	53.212	53.212
2. Zahlungsmittel	12	0	54.918	0	54.918	54.918
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		0	108.131	0	108.131	108.131
1. Anleihen	15	0	0	6.849	6.849	6.849
2. Besicherte Bankdarlehen	15	0	0	1	1	1
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	16	0	0	74.765	74.765	74.765
Nicht zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		0	0	81.615	81.615	81.615
1. Optionsscheine (Stufe 2)	19.1	12.435	0	0	12.435	12.435
2. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten (Stufe 2)	16	2.202	0	0	2.202	2.202
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		14.637	0	0	14.637	14.637

Gemäß IFRS 7.29 verzichtet der Konzern auf die Angabe der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, wenn die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten einen angemessenen Näherungswert für die beizulegenden Zeitwerte darstellen.

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften, die zur wirtschaftlichen Absicherung eingesetzt werden, wird auf der Grundlage von Devisenkursen und Renditekurven bestimmt, die aus beobachtbaren Marktparametern – und gegebenenfalls auf der Grundlage von Black-Scholes- oder lokalen Volatilitätsmodellen, die auf verfügbare Volatilitätsnotierungen kalibriert sind – erstellt werden.

Wenn Umgliederungen in andere Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden sie am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erfordert. Für alle Perioden gab es keine Umgliederungen.

Finanzielle Verbindlichkeiten in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
1. Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	115	2.202
Summe der finanziellen Verbindlichkeiten	115	2.202

19.1.1. Beizulegender Zeitwert von Optionsscheinen

Öffentliche Optionsscheine

Am 29. April 2021 hatte die Gesellschaft 10.000.000 öffentliche Optionsscheine (oder „Optionsscheine der Klasse A“) zusammen mit den Aktien der Klasse A (zusammen als „Einheit“) zu einem Gesamtpreis von EUR 10 pro Einheit ausgegeben, wobei jeder Anteil eine Aktie der Klasse A und ein Drittel eines öffentlichen Optionsscheins umfasst. Der nominale Zeichnungspreis pro öffentlichen Optionsscheins betrug EUR 0,01. Somit beläuft sich der Gesamterlös aus der Emission der öffentlichen Optionsscheine auf EUR 100.000. Öffentliche Optionsscheine haben den ISIN-Code LU2333564099. Jeder öffentliche Optionsschein berechtigt seinen Inhaber zur Zeichnung einer Aktie der Klasse A mit einem angegebenen Ausübungspreis von EUR 11,50, vorbehaltlich üblicher Verwässerungsanpassungen. Die Inhaber von öffentlichen Optionsscheinen können die Optionsscheine bargeldlos ausüben, es sei denn, die Gesellschaft entscheidet sich dafür, die Ausübung gegen Zahlung des Ausübungspreises in bar zu verlangen.

Am Ausgabetag wurde der beizulegende Zeitwert der öffentlichen Optionsscheine anhand eines Monte-Carlo-Bewertungsmodells auf EUR 9.100.000 (EUR 0,91 pro Optionsschein) geschätzt, was zur Erfassung eines Tagesverlusts von EUR 9.000.000 führte.

Zu den wesentlichen Inputs für das Bewertungsmodell gehören die Vertragsbedingungen der Optionsscheine (d. h. Ausübungspreis, Laufzeit), die risikofreien Zinssätze deutscher Staatsanleihen und die Volatilität der Optionsscheine unter Bezugnahme auf gehandelte Optionsscheine, die von ähnlichen börsennotierten Erwerbszweckgesellschaften ausgegeben wurden.

Zum 31. Dezember 2023 wurde der beizulegende Zeitwert der öffentlichen Optionsscheine unter Anwendung der Monte-Carlo-Simulation (Stufe 3) auf EUR 3.400.000 (EUR 0,34 pro Optionsschein) geschätzt. Zum 31. Dezember 2022 wurde der beizulegende Zeitwert der öffentlichen Optionsscheine auf der Grundlage des verfügbaren Marktpreises auf EUR 5.400.000 (EUR 0,54 pro Optionsschein) geschätzt.

Öffentliche Optionsscheine können nur für eine ganze Anzahl von Aktien der Klasse A ausgeübt werden. Öffentliche Optionsscheine werden 30 Tage nach dem Abschluss eines Unternehmenszusammenschlusses ausübbar. Öffentliche Optionsscheine verfallen fünf Jahre nach dem Datum des Abschlusses des Unternehmenszusammenschlusses oder früher bei Einlösung oder Liquidation. Die Gesellschaft kann öffentliche Optionsscheine mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 Tagen zu einem Rücknahmepreis von EUR 0,01 pro öffentlichem Optionsschein einlösen, wenn (i) der Schlusskurs ihrer Aktien der Klasse A an 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen nach Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses mindestens EUR 18 beträgt, oder (ii) der Schlusskurs seiner Aktien der Klasse A an 20 von 30 auf-

einanderfolgenden Handelstagen nach Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses EUR 10,00 oder mehr beträgt, aber unter EUR 18,00 liegt, bereinigt um Anpassungen, wie im Abschnitt über die Rücknahme von Optionsscheinen im Prospekt beschrieben. Die Inhaber von öffentlichen Optionsscheinen können diese nach der Einlösungsmitteilung ausüben.

Sponsoren-Optionsscheine

Am 16. April 2021 haben der Sponsor und die Co-Sponsoren insgesamt 5.500.000 Sponsoren-Optionsscheine zu einem Preis von EUR 1,50 pro Optionsschein (das „Sponsoren-Risikokapital“) und zum Gesamtpreis von EUR 8.250.000 gezeichnet. Der Sponsor erklärte sich bereit, EUR 45.500 des Gesellschafterdarlehens mit dem Zeichnungspreis der Sponsoren-Optionsscheine zu verrechnen. Der Erlös aus den Sponsoren-Optionsscheinen wurde zur Finanzierung des Betriebskapitalbedarfs des Unternehmens, der Privatplatzierung und der Kosten für die Börsenzulassung (mit Ausnahme der festen, aufgeschobenen Börsenzulassungsprovision, die aus dem Treuhandkonto gezahlt wird) sowie der Kosten für die Due-Diligence-Prüfung im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss verwendet.

Am selben Tag haben der Sponsor und die Co-Sponsoren zusätzlich 900.000 Sponsoren-Optionsscheine (zusammen mit den 5.500.000 Sponsoren-Optionsscheinen, die das Risikokapital des Sponsors darstellen) zu einem Preis von EUR 1,50 pro Optionsschein und zu einem Gesamtpreis von EUR 1.350.000 gezeichnet (die „zusätzliche Sponsorenzeichnung“). Der Erlös aus dieser zusätzlichen Sponsorenzeichnung wird zur Deckung etwaiger negativer Zinsen auf die Zahlungsmittel verwendet, die auf einem Treuhandkonto gehalten wurden. Für jeden überschüssigen Teil der zusätzlichen Sponsorenzeichnung, der nach dem Vollzug des Unternehmenszusammenschlusses und einer Rücknahme von Aktien der Klasse A verbleibt, können der Sponsor und die Co-Sponsoren:

- i) entweder die Rückzahlung des verbleibenden Baranteils im Rahmen der zusätzlichen Sponsorenzeichnung durch Rücknahme der entsprechenden Anzahl von Sponsoren-Optionsscheinen, die im Rahmen der zusätzlichen Sponsorenzeichnung gezeichnet wurden, verlangen; oder
- ii) die Rückzahlung des verbleibenden Baranteils der zusätzlichen Sponsorenzeichnung nicht verlangen und die im Rahmen der zusätzlichen Sponsorenzeichnung gezeichneten Sponsoren-Optionsscheine behalten.

Die Sponsoren-Optionsscheine sind identisch mit den öffentlichen Optionsscheinen, die den im Rahmen der Privatplatzierung verkauften Anteilen zugrunde liegen, mit der Ausnahme, dass die Sponsoren-Optionsscheine nicht rückzahlbar sind und immer bargeldlos ausgeübt werden können, solange sie vom Sponsor und den Co-Sponsoren oder deren zugelassenen Übertragungsempfängern (im Prospekt definiert) gehalten werden. Sponsoren-Optionsscheine sind nicht Teil der Privatplatzierung und werden nicht an einer Börse notiert.

Am Ausgabetag wurde der beizulegende Zeitwert der Sponsoren-Optionsscheine unter Anwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells auf EUR 8.448.000 (EUR 1,32 pro Optionsschein) geschätzt, was zur Erfassung eines Tagesgewinns von EUR 1.152.000 führte.

Zum 31. Dezember 2023 wurde der beizulegende Zeitwert der 6.400.000 Sponsor-Optionsscheine anhand des Black-Scholes-Optionspreismodells (Stufe 3) auf EUR 2.432.000 (EUR 0,38 pro Optionsschein) geschätzt. Zum 31. Dezember 2022 wurde der beizulegende Zeitwert der 6.400.000 Sponsoren-Optionsscheine unter Verwendung des Black-Scholes-Optionspreismodells (Stufe 3) auf EUR 6.848.000 (EUR 1,07 pro Optionsschein) geschätzt.

Zu den wesentlichen Inputs für das Bewertungsmodell gehören die Vertragsbedingungen der Optionsscheine (d. h. Ausübungspreis, Laufzeit), die risikofreien Zinssätze für deutsche Staatsanleihen und die Volatilität der Optionsscheine unter Bezugnahme auf den deutschen TECDAX-Index.

Wenn Umgliederungen in andere Stufen der Bewertungshierarchie erforderlich sind, werden sie am Ende des Geschäftsjahres vorgenommen, in dem das Ereignis eintritt, das die Umgliederung erfordert. Für alle Perioden gab es keine Umgliederungen.

19.2. Finanzielles Risikomanagement

Der Vorstand von tonies trägt die Gesamtverantwortung für die Einrichtung und Überwachung des Risikomanagementrahmens von tonies. Der Vorstand ist auch für die Entwicklung und Überwachung der Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

Die Risikomanagementrichtlinien von tonies dienen dazu, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, angemessene Risikolimits und interne Kontrollen festzulegen sowie die Risiken und die Einhaltung der Limits zu überwachen. tonies ist bestrebt, durch seine Schulungs- und Managementstandards und -verfahren ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld aufrechtzuerhalten, in dem alle Mitarbeiter ihre Rollen und Pflichten verstehen. Das Unternehmen passt derzeit die internen Risikomanagement- und Kontrollprozesse an, um den Anforderungen eines börsennotierten Unternehmens gerecht zu werden und sie an das anhaltende Wachstum der Gruppe anzupassen. Dies beinhaltet eine detaillierte Dokumentation der Prozesse, der implementierten Kontrollen und der damit verbundenen Managementtests. Wo nötig, werden die Prozesse angepasst und zusätzliche Kontrollen eingeführt. Dieser Prozess wird für die deutsche Betriebsgesellschaft voraussichtlich Mitte 2023 im Wesentlichen abgeschlossen sein, während die stark wachsenden ausländischen Tochtergesellschaften aufgrund der ständigen Prozessänderungen infolge des Wachstums noch in Arbeit sind. Das Management hat jedoch detektivische interne Kontrollen implementiert, um vollständige und genaue Finanzinformationen zu gewährleisten.

Zu den wichtigsten finanziellen Verbindlichkeiten von tonies gehören Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Darlehen und Kredite, die aus besicherten und unbesicherten Bankdarlehen bestehen, sowie Leasingverbindlichkeiten. Der Hauptzweck dieser finanziellen Verbindlichkeiten ist die Finanzierung der Geschäftstätigkeit der Gruppe und die Bereitstellung von Garantien zur Unterstützung ihrer Geschäftstätigkeit. Darüber hinaus verfügt die Gruppe über sonstige Verbindlichkeiten und Zahlungsmittel, die in direktem Zusammenhang mit ihren Geschäftstätigkeiten stehen. Die Gruppe ist hauptsächlich einem Liquiditätsrisiko sowie einem geringen Kredit- und Marktrisiko ausgesetzt.

19.2.1. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten für das Unternehmen, wenn eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das maximale Ausfallrisiko des Unternehmens ergibt sich aus den Buchwerten der finanziellen Vermögenswerte abzüglich der Versicherungen des Unternehmens für bestimmte Vermögenswerte. Das Unternehmen überwacht sein Risiko regelmäßig.

Einschätzung der erwarteten Kreditverluste für Gegenparteien

Das Unternehmen ordnet jedes Engagement einem Ausfallrisiko zu und stützt sich dabei auf Daten, die für die Vorhersage des Verlustrisikos als geeignet erachtet werden. Das maximale Ausfallrisiko ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Maximales Ausfallrisiko der finanziellen Vermögenswerte in TEUR	31. 12. 2023	31. 12. 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (nicht fakturiert, nicht versichert)	2.953	7.154
Sonstige Vermögenswerte	8.351	23.988
Zahlungsmittel	59.288	59.288

Sonstige Vermögenswerte spiegeln hauptsächlich Einlagen und Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern wider, bei denen das Ausfallrisiko gering ist. Daher wurden für keine der berichteten Perioden wesentliche Wertminderungen für sonstige finanzielle Vermögenswerte festgestellt.

Die Zahlungsmittel bestehen hauptsächlich aus Bankguthaben. Die entsprechende Kreditwürdigkeit wird ebenfalls regelmäßig überwacht. Aufgrund der guten Bonität der Banken weisen die Zahlungsmittel ein sehr geringes Ausfallrisiko auf. Daher wurden für keine der berichteten Perioden wesentliche Wertminderungen festgestellt.

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet das Unternehmen den sogenannten „vereinfachten Ansatz“ an und erfasst die erwarteten Kreditverluste über die gesamte Restlaufzeit bereits bei Zugang. Im Rahmen des vereinfachten Ansatzes ermittelt das Unternehmen die erwarteten Kreditausfälle je Kategorie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung historischer Ausfallraten auf der Grundlage historischer Ausfalldaten des letzten Geschäftsjahres und unter Berücksichtigung zukunftsgerichteter makroökonomischer Indikatoren.

Das Unternehmen unterscheidet zwischen Forderungen an Unternehmen und Forderungen an einzelne Kunden. Für letztere wurden keine erwarteten Kreditverluste berücksichtigt. Für Forderungen an Unternehmen hat das Unternehmen eine Versicherung für mehrere Kunden abgeschlossen. Daher werden nicht alle Forderungen an Unternehmen bei der Ermittlung des maximalen Kreditrisikos berücksichtigt.

Eine Einzelwertberichtigung wird nach dem vereinfachten Ansatz vorgenommen, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die sich negativ auf die Bonität des Schuldners auswirken. Diese Ereignisse sind unter anderem Zahlungsverzögerungen, eine drohende Insolvenz oder Zugeständnisse des Schuldners aufgrund von Zahlungsschwierigkeiten. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden direkt abgeschrieben, wenn ihre Einbringlichkeit nach vernünftigem Ermessen nicht mehr zu erwarten ist. Dies ist z. B. der Fall, wenn die Zahlungsunfähigkeit des Schuldners festgestellt wird.

Die erwarteten Kreditausfälle bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich nur auf Verträge mit Kunden und haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Erwarteter Kreditverlust
Stand zum 1.1.2023	8
Neubewertung der Wertberichtigung	125
Stand zum 31.12.2023	133
Stand zum 1.1.2022	41
Netto-Neubewertung der Wertberichtigung	-33
Stand zum 31.12.2022	8

Ausfallrisiko	Verlustrate (gewichteter Durchschnitt) in %	Bruttobuchwert in TEUR	Wertberichtigung in TEUR	Nettobuchwert in TEUR
31.12.2023				
Aktuell (nicht überfällig)	0,08%	1.708	57	1.651
1 – 30 Tage überfällig	0,11%	282	33	249
31 – 60 Tage überfällig	0,20%	248	11	237
61 – 90 Tage überfällig	0,34%	162	16	146
Mehr als 90 Tage überfällig	0,63%	553	16	537
Gesamt		2.953	133	2.820
31.12.2022				
Aktuell (nicht überfällig)	0,07%	4.164	3	4.161
1 – 30 Tage überfällig	0,10%	1.323	1	1.322
31 – 60 Tage überfällig	0,16%	1.273	2	1.271
61 – 90 Tage überfällig	0,20%	0	0	0
Mehr als 90 Tage überfällig	0,39%	393	2	391
Gesamt		7.154	8	7.146

19.2.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass tonies Schwierigkeiten bei der Erfüllung seiner finanziellen Verbindlichkeiten hat, die durch Lieferung von Zahlungsmitteln oder anderen finanziellen Vermögenswerten beglichen werden.

tonies ist bestrebt, den Bestand an Zahlungsmitteln auf einem Niveau zu halten, das die erwarteten Mittelabflüsse aus finanziellen Verbindlichkeiten übersteigt. Bezüglich eines möglichen Ausfallrisikos einzelner Banken verweisen wir auf Anhangangabe 31.

Liquiditätsrisiko

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der finanziellen Verbindlichkeiten von tonies zum Abschlussstichtag. Es handelt sich um nicht diskontierte Bruttobeträge inklusive vertraglicher Zinszahlungen:

Liquiditätsrisiko in TEUR	Buchwert	Gesamt	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	Mehr als 5 Jahre	Zinssatz
31.12.2023						
Wandelanleihe	7.433	12.000	500	11.500		5,00%
Leasingverbindlichkeiten	5.614	7.224	1.359	3.605	2.260	
Darlehen und Kredite	15.555	15.555	15.555			8,91%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	79.963	79.963	79.963	0	0	
Optionsscheine	5.832	5.832	5.832			
Gesamt	114.397	120.574	103.209	15.105	2.260	
31.12.2022						
Wandelanleihe	6.849	12.500	500	12.000	0	5,00%
Leasingverbindlichkeiten	5.575	9.349	1.469	7.752	128	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	74.765	74.765	74.765	0	0	
Optionsscheine	12.435	12.435	12.435	0	0	
Gesamt	99.624	109.049	89.169	19.752	128	

tonies ist Liquiditätsrisiken ausgesetzt, wenn die Finanzkennzahlen für die besicherten und unbesicherten Bankdarlehen nicht eingehalten werden. Neben der Wandelanleihe und der Kapitalerhöhung arbeitet tonies derzeit mit ausgewählten Banken an der Verlängerung von Kreditlinien in Form eines Konsortialkredits, der im Jahr 2023 unterzeichnet wurde.

tonies hat außerdem ein tägliches Cash-Reporting eingeführt, um einen aktuellen Überblick über die kurzfristige Liquidität im Vergleich zu den geplanten Mittelabflüssen zu erhalten.

Die Zinszahlungen für die besicherten Bankdarlehen in der obigen Tabelle spiegeln den Zinssatz zum Berichtszeitpunkt wider. Der Zinssatz kann sich ändern, wenn sich die Marktzinsen ändern und ein bestimmter Verschuldungsgrad nicht eingehalten wird.

19.2.3. Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass Änderungen der Marktpreise – z.B. Wechselkurse, Zinssätze und Aktienkurse – die Erträge von tonies oder den Wert der von ihr gehaltenen Finanzinstrumente beeinflussen. Bei den vom Marktrisiko betroffenen Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um finanzielle Verbindlichkeiten.

Zinsänderungsrisiko

Im Allgemeinen ist das Zinsänderungsrisiko das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert künftiger Zahlungsströme eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze schwankt. In Bezug auf tonies haben bestimmte anerkannte Darlehen und Kredite Zinssätze, die auf variablen Parametern basieren.

Die folgende Tabelle zeigt die festverzinslichen oder unverzinslichen Verbindlichkeiten und die variabel verzinslichen Verbindlichkeiten:

Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten verzinslich in TEUR	31.12.2023		31.12.2022	
	Festverzinslich oder unverzinslich	Variabel verzinslich	Festverzinslich oder unverzinslich	Variabel verzinslich
Darlehen und Kredite	7.665	0	6.849	0
Besicherte Bankdarlehen	0	15.323	1	0

Die Zinssensitivität für die besicherten Bankdarlehen ist wie folgt:

Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern in TEUR	Darlehen und Kredite (+ 100 BP)	Darlehen und Kredite (– 100 BP)
31.12.2023	–137	137
31.12.2022	0	0

Währungsrisiko

tonies ist einem transaktionsbedingten Fremdwährungsrisiko in dem Maße ausgesetzt, in dem eine Diskrepanz zwischen den Währungen, auf die Darlehen und Kredite sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lauten, und der jeweiligen funktionalen Währung von tonies besteht. Die funktionale Währung von tonies ist der Euro (EUR). Die Umsatzerlöse lauten teilweise auf USD und GBP, während der größte Teil der Einnahmen nach wie vor in EUR erzielt wird, wobei die USD-Einnahmen der US-Einheit ständig steigen. Die Beschaffung erfolgt teilweise in USD für wichtige Lieferanten (z. B. für Boxen und Tonies) und einige in Anspruch genommene IT-Dienstleistungen.

Die folgende Tabelle zeigt das Währungsrisiko von tonies:

Marktrisiko	31.12.2023			31.12.2022		
	TEUR	k \$	k £	TEUR	k \$	k £
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	22.611	7.149	0	16.739	2.851
Zahlungsmittel	731	23.365	12.537	0	7.961	10.240
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	–16.714	–1.659	0	–6.233	–903
Nettoexposition	731	29.262	18.027	0	18.467	12.188

Im Geschäftsjahr 2023 wurden vom Konzern Devisentermingeschäfte in Höhe von TUSD 12.440 (2022: TUSD 40.000) zur Absicherung von Währungsrisiken aus Einkäufen in USD eingesetzt.

Es wurden die folgenden wesentlichen Wechselkurse angewandt:

	Durchschnittskurs		Wechselkurs zum	
	2023	2022	31.12.2023	31.12.2022
\$	0,9172	0,9444	0,9050	0,9376
£	1,1605	1,1501	1,1507	1,1275

Im Jahr 2023 ergaben sich aus der Währungsumrechnung Erträge von TEUR 6.754 (2022: TEUR 11.225) und Aufwendungen von TEUR 9.060 (2022: TEUR 10.753).

Die Währungssensitivität stellt sich für die Bilanzpositionen wie folgt dar:

Auswirkungen auf das Ergebnis vor Steuern	USD	USD	GBP	GBP
	(+ 10 % Bewegung)	(– 10 % Bewegung)	(+ 10 % Bewegung)	(– 10 % Bewegung)
31.12.2023	7.554	– 9.233	2.903	– 3.549
31.12.2022	2.550	– 3.117	977	– 1.195

Sonstige Marktrisiken

tonies ist keinen nennenswerten sonstigen Marktrisiken ausgesetzt.

20. Umsatzerlöse

Die folgende Tabelle zeigt die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden, aufgeschlüsselt nach geografischen Hauptmärkten und Hauptprodukten.

Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in TEUR	2023	2022
DACH	165.863	154.241
Starterset	35.415	38.892
Tonies	118.896	109.223
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	11.552	6.127
NA	140.364	70.227
Starterset	46.309	34.603
Tonies	75.045	31.347
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	19.009	4.277
RoW	54.721	33.813
Starterset	18.662	13.767
Tonies	33.463	18.549
Sonstiges (z. B. Zubehör und mytonies)	2.597	1.497
Gesamt	360.948	258.282

20.1. Leistungsverpflichtungen und Grundsätze der Umsatzrealisierung

Umsatzerlöse werden auf der Grundlage der im Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung bewertet. tonies erfasst Umsatzerlöse, wenn es die Kontrolle über ein Gut auf einen Kunden überträgt. Entsprechende Rückgabooptionen werden berücksichtigt, sofern sie zutreffend und wesentlich sind.

Zum 31. Dezember 2023 wurden potenzielle Produktrückgaben auf der Grundlage von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit geschätzt, was zu einer Minderung der Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 3.921 (31.12.2022: TEUR 670) und zum Ansatz einer Rückgabeverbindlichkeit in Höhe von TEUR 3.921 führte (siehe Anhangangabe 16). Ein entsprechendes Recht auf Rückgabe in Höhe von TEUR 1.155 (31.12.2022: TEUR 115) wurde gebildet, was zu einer Reduzierung der Materialaufwendungen und Lizenzkosten führt.

Die folgende Tabelle enthält Informationen über die Art und den Zeitpunkt der Erfüllung von Leistungsverpflichtungen in Verträgen mit Kunden, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen, und die damit verbundenen Grundsätze der Umsatzrealisierung:

Art des Produkts	Art und Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtung, einschließlich wesentlicher Zahlungsbedingungen	Umsatzerfassung nach IFRS 15
Startersets, Tonies und Zubehör	B2B: Da tonies hauptsächlich den Incoterm DDP verwendet, erhalten die Kunden die Kontrolle über das Produkt, wenn sie es erhalten. Die Rechnungen werden erstellt und die Umsatzerlöse werden zu diesem Zeitpunkt verbucht. Die Rechnungen sind in der Regel innerhalb von 30 bis 90 Tagen zahlbar. B2C: Die Kunden erhalten die Kontrolle über das Produkt, wenn sie es erhalten. Die Rechnungen sind direkt zahlbar, je nach Wahl der Zahlungsmethode des Kunden.	Der Umsatz wird erfasst, wenn der Kunde das Produkt erhält. Marketingzuschüsse und Kundenboni sowie etwaige Rabatte werden von den Umsatzerlösen abgezogen.
mytonies	Rechnungen werden zum Zeitpunkt des Herunterladens der Artikel von der Plattform erstellt und die Umsatzerlöse werden erfasst. Die Rechnungen sind in der Regel sofort zahlbar, da Kreditkarten, PayPal oder direkte Überweisungen verwendet werden.	Der Umsatz wird erfasst, wenn der Download durchgeführt wird.

20.2. Rücksendungen, Erstattungen und ähnliche Verpflichtungen

tonies hat eine allgemeine Rückgabepolitik, wobei die Rückgabefristen in den einzelnen Märkten aufgrund der Kundenstruktur, der Vertriebskanäle und der gesetzlichen Bestimmungen unterschiedlich sind.

Renditen werden nach den Leitlinien von IFRS 15.55 und IFRS 15.B20-27 verbucht. Die Erträge werden für die größeren Märkte DACH und USA überwacht. Für andere Märkte wird diese Überwachung derzeit eingerichtet, liefert aber noch keine zuverlässigen Daten, die für die Bilanzierung von Rücksendungen verwendet werden können. Die Erwartungen an die Wiederverwendbarkeit von zurückgegebenen Produkten werden auf einer Marktebene berücksichtigt, die sich auch von den tatsächlichen und gesetzlichen Anforderungen unterscheidet. In den Jahresabschlüssen werden sowohl eine Verbindlichkeit für Retouren als auch ein Vermögenswert für Retouren ausgewiesen. Die Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden entsprechend angepasst (IFRS 15.B21). Die Verbindlichkeit wird in Höhe des an den Kunden zurückzugebenden Betrags einschließlich der Versandkosten gebildet. Der Vermögenswert für die Rückgabe wird für das Recht berechnet, Produkte von Kunden zurückzuerhalten, wenn die Rückgabeverpflichtung erfüllt ist. Lizenzkosten, die zurückerstattet werden können, werden in die Berechnung einbezogen.

20.3. Gewährleistungen

Für Garantieleistungen gelten die allgemeinen länderspezifischen Rechte. Nimmt ein Kunde tonies für ein defektes Produkt in Anspruch, übernimmt tonies die Versandkosten für die Rücksendung des ursprünglichen Artikels und liefert im Austausch auf eigene Kosten einen neuen Artikel. Ist das Produkt tatsächlich defekt, müssen auch die Kosten für die Qualitätsprüfung (die an einen externen Partner ausgelagert wird) und die ordnungsgemäße Entsorgung von Batterien und elektronischen Bauteilen von tonies übernommen werden.

Daher ist die Verpflichtung, ein neues Produkt im Austausch zu liefern, der Hauptkostentreiber im Rahmen der Garantie; die Qualitätskontrolle (teilweise interne Personalkosten, teilweise externe Dienstleister) und die Lieferkosten einschließlich der von unserem Logistikpartner erhobenen Gebühren für die Abfallentsorgung sind ebenfalls in der Garantieberechnung enthalten.

Die gesetzlichen Anforderungen an die Garantie und die Länge des Garantiezeitraums sind ein starker Indikator dafür, dass die Garantie nicht als Leistungsverpflichtung gemäß IFRS 15 gilt. Die Gewährleistungsrechte der Kunden sind im ursprünglichen Verkaufspreis enthalten und können nicht separat erworben oder verlängert werden. Daher werden die Garantien von tonies als Garantien vom Typ Zusicherung und in Übereinstimmung mit IFRS 15.B30 betrachtet. tonies bilanziert seine Garantien in Übereinstimmung mit IAS 37.

21. Material- und Lizenzaufwendungen

Die Material- und Lizenzaufwendungen lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

Material- und Lizenzaufwendungen in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
1. Verwendete Roh- und Betriebsstoffe	127.895	164.471
2. Zugekaufte Dienstleistungen	1.764	2.076
3. Lizenzaufwendungen	36.332	31.668
Gesamt	165.991	198.215

Die Aufwendungen für eingekaufte Dienstleistungen bestehen hauptsächlich aus Qualitätskontrolldiensten.

Die Lizenzaufwendungen umfassen Aufwendungen für verschiedene Lizenzen und Konzessionen in Höhe von TEUR 36.332 (2022: TEUR 31.668). Der Anstieg im Vergleich zu 2022 ist hauptsächlich auf höhere Umsatzerlöse nach erfolgreichen Verhandlungen mit Verwertungsgesellschaften sowie auf neue Verträge mit besseren Tarifen aufgrund des Mengenwachstums zurückzuführen.

Die Gesamtkosten für die Lizenzierung setzen sich aus zwei Hauptkategorien zusammen:

Kategorie 1 sind direkte Lizenzkosten an Lizenzgeber für die Nutzung der Tonies-Figuren sowie für Musik und Inhalte, die von den Lizenzgebern lizenziert wurden. Die Lizenzen werden meist pro verkaufter Einheit bezahlt. Es werden keine Rechte oder Lizenzen erworben.

Kategorie 2 sind direkte Lizenzausgaben an Verwertungsgesellschaften wie GEMA, ZPÜ, AustroMechana, Suisa und andere. Diese Lizenzgeber erheben Lizenzgebühren für die Vervielfältigung und Verbreitung von Musik und anderen Inhalten. Die Lizenzen werden meist pro verkaufter Einheit bezahlt. Es werden keine Rechte oder Lizenzen erworben.

Infolgedessen hat tonies durch die oben genannten Lizenzzahlungen keine Lizenzen oder Rechte erworben und aktiviert daher keine Lizenzkosten. Lizenzzahlungen sind ein wesentlicher Teil der Verbindlichkeiten der Unternehmen im Zusammenhang mit der Produktion und dem Verkauf von Tonies und Tonieboxen an Kunden.

22. Anteilsbasierte Vergütungen

22.1. Virtuelles Aktienprogramm auf Ebene der tonies Holding GmbH

Ab März 2020 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt, die auf einem künftigen potenziellen Gewinn basieren, der auf dem Exit-Preis des Unternehmens abzüglich der anfänglichen Investitionen und Transaktionskosten beruht. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt und soll die langfristige Mitarbeiterbindung verbessern.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten. Er umfasst eine bestimmte Anzahl fester, virtueller Aktien. In Einzelfällen umfasst er eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, z. B. Umsatzzielen, unverfallbar werden.

Zum 31. Dezember 2023 umfasst das System 20 (2022: 21) Mitarbeiter der C- und D-Führungsebene.

Für zwei Begünstigte ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Unternehmen erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden als zeitabhängige Optionen behandelt.

Zum 26. November 2021 haben im Zusammenhang mit der SPAC-Transaktion der Muttergesellschaft tonies SE die meisten Begünstigten des Programms ihre bis dahin unverfallbaren Aktien verkauft, was zu einer Zahlung von TEUR 6.116 führte.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt TEUR 284 (2022: TEUR 756) als Personalaufwendungen für diese Mitarbeiter erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der Aktienkurse zum Jahresende 2023 berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die zukünftigen Zahlungen darstellen. Der Plan führte zu einer Auszahlung von TEUR 1.235 im Jahr 2022. Die Verbindlichkeiten aus diesem Plan betragen zum 31. Dezember 2023 TEUR 4.689.

22.2. Virtuelles Aktienprogramm auf der Ebene der tonies SE

Ab 2022 hat die Gruppe ein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm für berechnigte Mitarbeiter von tonies US, Inc. in Form von virtuellen Aktienoptionen eingeführt. Das Programm wird vollständig in bar abgewickelt mit der Option eines Ausgleichs in Aktien. Im Laufe des Jahres 2023 wurde dieses Programm auf sechs Mitarbeiter der tonies GmbH und tonies UK Ltd. ausgeweitet.

Der Plan hat eine Sperrfrist von 48 Monaten und eine Cliff-Periode von 12 Monaten, außer für einen Mitarbeiter ohne Cliff-Periode. Er umfasst eine bestimmte Anzahl fester, virtueller Aktien. In Einzelfällen umfasst er eine bestimmte Anzahl von Aktien, die bei Erreichen von Leistungsbedingungen, z. B. Umsatzzielen, unverfallbar werden.

Zum 31. Dezember 2023 umfasst das Programm 22 leitende Angestellte (2022: 19 Angestellte). Im Jahr 2023 wurden insgesamt 239.432 Aktien unverfallbar, während TEUR 699 ausgeübt wurden. Bis zum 31. Dezember 2022 hat keine Ausübung stattgefunden.

Für einen Begünstigten ist das Programm teilweise von bestimmten Meilensteinen abhängig, die in lokalen Unternehmen erreicht werden müssen. Diese Komponenten werden als zeitbasierte Optionen für die Vereinfachung behandelt.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt TEUR 1.133 als Personalaufwendungen für diese Mitarbeiter erfasst (2022: TEUR 1.693). Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der Aktienkurse zum Jahresende 2022 berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die zukünftigen Zahlungen darstellen. Im Jahr 2023 erfolgten Auszahlungen in Höhe von TEUR 699, während es im Jahr 2022 keine Auszahlungen aus diesem Plan gab. Die Verbindlichkeiten aus diesem Plan belaufen sich zum 31. Dezember 2023 auf TEUR 2.126.

22.3. Aktienoptionsplan auf Ebene der tonies SE

Die tonies SE hat mit Wirkung zum 26. November 2021 einen Aktienoptionsplan mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente zugunsten der Höllenhunde GmbH über die Ausgabe und den Bezug von öffentlichen Aktien der tonies SE zum Nennbetrag aus dem bestehenden genehmigten Kapital der tonies SE durchgeführt. Gleichzeitig mit der Ausgabe und Übertragung der Neuen Höllenhunde-ESOP-Publikumsaktien zahlte die Höllenhunde GmbH an die 468 SPAC I SE (tonies SE) den Betrag in bar, der dem Nennwert für die ausgegebenen Neuen Höllenhunde-ESOP-Publikumsaktien auf ein von der tonies SE zu benennendes Konto entspricht. Es wurde ein Erdienungszeitraum von 24 Monaten mit einer Sperrfrist von 12 Monaten vereinbart.

Der Aktienoptionsplan umfasst insgesamt 2.751.208 Aktien, die am 26. November 2021 gewährt wurden und zu Beginn des Berichtszeitraums am 1. Januar 2022 vollständig ausstehen. Ende November 2022 waren 50 % der Aktien, die 1.375.604 Aktien entsprechen, unverfallbar. Die verbleibenden 50 % sind am 31. Dezember 2022 ausstehend und werden mit 12,5 %, die jeweils 343.901 Aktien entsprechen, am 26. Februar, 26. Mai, 26. August und 26. November 2023 unverfallbar. Der relevante Aktienkurs für die unverfallbaren und die ausstehenden Aktien beträgt EUR 11,50 zum Zeitpunkt der Gewährung.

Im Jahr 2023 wurden insgesamt TEUR 4.945 (2022: TEUR 24.539) als Personalaufwendungen für diese Mitarbeiter erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde unter Verwendung der Aktienkurse am Tag der Gewährung berechnet, da die Aktienkurse die beste Schätzung für die zukünftigen Zahlungen darstellen. 1.375.607 Aktien wurden durch Bereitstellung von Aktien an die Höllenhunde GmbH ausgeübt.

Entwicklung der anteilsbasierten Vergütung in TEUR	tonies Holding	tonies SE
Kumulierte gewährte Anteile zum 1. Januar 2022	6.413	2.155
Bewegung im Jahr 2022	- 1.235	- 15.819
Zusätzlich gewährte Anteile im Jahr 2022	919	24.539
Kumulierte gewährte Anteile zum 31. Dezember 2022	6.098	10.874
Ausübung im Jahr 2023	- 699	- 15.819
Zusätzliche gewährte Anteile im Jahr 2023	1.416	4.945
Kumulierte Anteile zum 31. Dezember 2023	6.816	0

23. Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer umfassen die folgenden Posten:

Personalaufwendungen in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
1. Löhne und Gehälter	36.808	27.018
2. Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	767	1.234
3. Sozialversicherungsbeiträge	6.103	4.677
4. Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	4.945	24.241
Gesamt	48.623	57.170

Im Jahr 2023 wurden zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, um das weitere Wachstum zu unterstützen. Der Rückgang der Personalaufwendungen gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus dem anteilsbasierten Vergütungsprogramm mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente für die Höllenhunde GmbH, stellvertretend für die beiden ehemaligen Co-CEOs, das im November 2021 aufgelegt wurde und sich erst im Jahr 2022 wesentlich auswirkt.

Weitere Informationen zu den Auswirkungen von anteilsbasierten Vergütungen finden sich in Anhangangabe 22.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter stieg von 365 im Jahr 2022 auf 453 im Jahr 2023.

24. Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Erträge in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
1. Periodenfremde Erträge	146	635
2. Sonstige Erträge	7.994	7.771
Gesamt	8.140	8.406

Die sonstigen Erträge umfassen hauptsächlich Erträge aus realisierten und nicht realisierten Währungsgewinnen. Aufgrund der aktuellen Währungsentwicklungen sind die Erträge aus diesen Währungsgewinnen leicht zurückgegangen.

In den Vorjahren wurden die genannten Währungsgewinne im Materialaufwand ausgewiesen, da sie hauptsächlich aus dem Einkauf von Roh- und Hilfsstoffen in Fremdwährung resultierten. Mit der fortschreitenden Internationalisierung bei tonies resultieren die Fremdwährungsgewinne und -verluste jedoch zunehmend auch aus anderen Geschäftsvorfällen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden sie daher ab 2023 unter den sonstigen Erträgen (Fremdwährungsgewinne) und den sonstigen Aufwendungen (Fremdwährungsverluste) ausgewiesen. Die Spalte des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Die in den Materialaufwendungen enthaltenen Währungsgewinne und -verluste beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 656.

25. Sonstige Aufwendungen

Zu den sonstigen Aufwendungen gehören die folgenden:

Sonstige Aufwendungen in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
1. Logistik- und Vertriebskosten	58.841	37.142
2. Marketing	29.654	25.013
3. IT-Aufwendungen	9.313	6.438
4. Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	8.025	6.423
5. Verwaltungsaufwendungen	4.823	2.722
6. Aufbewahrungsgebühren	3.660	2.117
7. Variable Gebühren, Beiträge und Versicherungen	1.773	1.496
8. Periodenfremde Aufwendungen	593	985
9. Garantien	318	274
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.356	11.011
Gesamt	138.357	93.622

Um eine verlässliche und aussagekräftigere Darstellung der Geschäftsvorfälle zu erhalten, wurde die Gruppierung der sonstigen Aufwendungen in den Jahren 2023 und 2022 aufgrund der wachsenden Geschäftstätigkeit und Komplexität angepasst.

Die sonstigen Aufwendungen sind im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was hauptsächlich auf die erfolgreiche internationale Expansion zurückzuführen ist, die zu höheren Betriebskosten wie Logistik und vertriebsabhängigen Kosten in den USA geführt hat.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus realisierten und unrealisierten Währungsverlusten. Aufgrund der aktuellen Währungsentwicklungen sind die Aufwendungen aus diesen Währungsverlusten gestiegen.

In den Vorjahren wurden die Währungsverluste unter Materialaufwendungen ausgewiesen, da sie hauptsächlich aus dem Einkauf von Roh- und Betriebsstoffen in Fremdwährung resultierten. Mit der fortschreitenden Internationalisierung bei tonies resultieren die Fremdwährungsgewinne und -verluste jedoch zunehmend auch aus anderen Geschäftsvorfällen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden sie daher ab 2023 unter den sonstigen Erträgen (Fremdwährungsgewinne) und den sonstigen Aufwendungen (Fremdwährungsverluste) ausgewiesen. Die Spalte des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Die in den Materialaufwendungen enthaltenen Währungsgewinne und -verluste beliefen sich im Jahr 2022 auf TEUR 656.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten waren im Vorjahr mit TEUR 4.400 in den sonstigen Aufwendungen enthalten. Im Jahr 2023 wurden die IFRS-Anforderungen für die Aktivierung erfüllt. Infolgedessen wurden für die ersten Projekte sowohl intern als auch extern bezogene Kosten aktiviert.

26. Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Das Finanzergebnis ist wie folgt aufgeschlüsselt:

Finanzerträge in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
1. Neubewertung zum beizulegenden Zeitwert von Optionsscheinen	6.639	19.968
2. Finanzerträge aus zu Sicherungszwecken eingesetzten Devisentermingeschäften	2.087	0
3. Sonstige Zinserträge	86	0
Gesamt	8.812	19.968
Finanzierungsaufwendungen in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
1. Zinsaufwand aus Darlehen an verbundene Unternehmen	0	0
2. Zinsaufwand aus Kontokorrentkonten	1.729	699
3. Zinsaufwand aus Factoring	501	179
4. Zinsaufwand aus Leasingverhältnissen	269	251
5. Anpassung der Verbindlichkeit aus der Wandelanleihe an den Effektivzinssatz	584	125
6. Sonstige Finanzierungsaufwendungen	41	2.202
Gesamt	3.125	3.456

Alle Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen resultieren aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die nicht zum FVTPL bewertet werden, mit Ausnahme der Effekte aus der Neubewertung des beizulegenden Zeitwerts von Optionsscheinen und Wandelanleihen.

Zinsen aus Darlehen

Informationen über das Zinsänderungsrisiko von tonies finden Sie in Anhangangabe 19.2.3.

27. Ertragsteuern

27.1. Im Gewinn oder Verlust erfasste Steuern

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Ertragsteuern in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Steueraufwand für das laufende Jahr		
Laufende Steuer Vorjahr aus steuerlichem Verlustrücktrag	2.091	0
Anpassungen von Schätzungen in Bezug auf Vorjahre	574	0
Gesamtsteueraufwand für das laufende Jahr	2.665	0
Latenter Steuerertrag (aufwand)		
Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen	- 4.053	4.984
Gesamter latenter Steuerertrag (aufwand)	- 4.053	4.984
Ertragsteuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	- 6.718	4.984

Der anwendbare Einkommensteuersatz für 2023 sowie für 2022 beträgt 24,94%.

Die Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern belaufen sich auf TEUR 2.739 (2022: TEUR 78).

IFRIC 23 ist auf die Ermittlung des zu versteuernden Ergebnisses (steuerlichen Verlusts), der Steuerbemessungsgrundlage, der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, der noch nicht genutzten Steuergutschriften und der Steuersätze anzuwenden, wenn Unsicherheiten hinsichtlich der ertragsteuerlichen Behandlung gemäß IAS 12 bestehen. In diesem Zusammenhang ging die Gruppe davon aus, dass eine Steuerbehörde, die das Recht hat, alle ihr gemeldeten Beträge zu prüfen, diese Beträge prüfen wird und dabei über alle relevanten Informationen verfügt. Darüber hinaus hat der Konzern geprüft, ob es wahrscheinlich ist, dass die zuständige Behörde jede steuerliche Behandlung oder Gruppe von steuerlichen Behandlungen, die er in seiner Einkommensteuererklärung verwendet hat oder zu verwenden beabsichtigt, akzeptieren wird. Infolgedessen sieht die Gruppe keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

27.2. Überleitung der effektiven Steuer

Die Überleitung der effektiven Steuer sieht wie folgt aus:

Überleitung der effektiven Steuer in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	- 5.089	- 36.646
Erwartete Steuer unter Verwendung des Steuersatzes des Unternehmens (24,94%)	1.269	9.140
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für die keine latenten Steueransprüche ausgewiesen werden (steuerliche Verluste aller Gesellschaften außer tonies GmbH)	- 4.569	- 5.014
Nicht erfasste Steueransprüche der IFRS 2-Anpassungen	- 1.783	- 1.509
Nicht abzugsfähige Aufwendungen/Gewerbesteuerliche Korrekturen	0	0
Steuersatzdifferenz Deutschland	4.049	5.892
Sonstige	2.988	- 3.525
Effektive Ertragsteuer	- 6.718	4.984
Gewinn (Verlust) für den Berichtszeitraum	- 11.807	- 31.663

27.3. Veränderung der latenten Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern sind den folgenden Posten zuzuordnen:

Latente Steueransprüche und Schulden in TEUR	31. 12. 2023	Im Gewinn oder Verlust erfasst	Direkt im Eigenkapital erfasst	1. 1. 2023
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 41	- 110	0	69
2. Vorräte	1.395	104	0	1.291
3. Leasingverhältnisse	1.191	1.211	0	- 20
4. Verlustgeschäfte aus Termingeschäften	652	- 35	0	687
5. Steuerliche Verlustvorträge	1.609	- 7.976	0	9.585
6. Andere Posten	- 31	- 31	0	0
7. Immaterielle Vermögenswerte	- 29.032	2.789	0	- 31.821
Latente Steueransprüche (vor Verrechnung)	4.847	- 6.785	0	11.612
Latente Steuerschulden (vor Verrechnung)	- 29.104	2.737	0	- 31.821
Gesamt (Nettodarstellung der Steuerschulden)	- 24.257	- 4.048	0	- 20.209

Latente Steueransprüche und Schulden in TEUR	31. 12. 2022	Im Gewinn oder Verlust erfasst	Direkt im Eigenkapital erfasst	1. 1. 2022
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	69	0	0	69
2. Vorräte	1.291	454	0	837
3. Leasingverhältnisse	- 20	- 22	0	2
4. Verlustgeschäfte aus Termingeschäften	687	687	0	0
5. Steuerliche Verlustvorträge	9.585	1.157	0	8.428
6. Immaterielle Vermögenswerte	- 31.821	- 2.708	0	- 34.529
Latente Steueransprüche (vor Verrechnung)	11.612	2.277	0	9.336
Latente Steuerschulden (vor Verrechnung)	- 31.821	2.708	0	- 34.529
Gesamt (Nettodarstellung der Steuerschulden)	- 20.209	4.984	0	- 25.193

Der Netto-Steuereffekt aus Leasingverhältnissen setzt sich aus latenten Steueransprüchen von TEUR 26 (31.12.2022: TEUR 1.688) und latenten Steuerschulden von TEUR 0 (31.12.2022: TEUR 1.708) zusammen.

Ab 2022 werden die latenten Steueransprüche und die latenten Steuerschulden saldiert, da sich alle Effekte auf dasselbe Unternehmen, die tonies GmbH, beziehen und somit zu zuverlässigeren und relevanteren Informationen führen. Die Brutto- und Nettoeffekte aus aktiven und passiven latenten Steuern sind in der obigen Tabelle aufgeführt.

27.4. Nicht erfasste latente Steueransprüche

Zum 31. Dezember 2023 sind latente Steueransprüche in Bezug auf den Ansatz einer Verbindlichkeit für aktienbasierte Vergütungen in Höhe von TEUR 767 (31.12.2022: TEUR 1.509) nicht erfasst worden.

Aktive latente Steueransprüche wurden nur für steuerliche Verluste der tonies GmbH angesetzt. Für alle anderen Gesellschaften wurde der Effekt aus steuerlichen Verlusten in Höhe von TEUR 68.002 (31.12.2022: TEUR 57.010) nicht angesetzt. Die in der Gruppe bestehenden steuerlichen Verlustvorträge haben kein Verfallsdatum, mit Ausnahme von Luxemburg (begrenzt auf 17 Jahre). Die Höhe der steuerlichen Verlustvorträge, die in einem Geschäftsjahr genutzt werden können, kann jedoch auf einen bestimmten Betrag begrenzt sein.

28. Ergebnis je Aktie

Die Gesellschaft ist eine private Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die ihren Aktionären Anteile (Aktien) der Gesellschaft zuteilt.

Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) und das Ergebnis je Aktie (verwässert) werden auf Basis des den Aktionären der tonies SE zustehenden Ergebnisses berechnet.

Sowohl zum 31. Dezember 2023 als auch zum 31. Dezember 2022 wurden die 16.400.000 Optionsscheine bei der Berechnung der verwässerten gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Stammaktien nicht berücksichtigt, da ihr Effekt einer Verwässerung entgegengewirkt hätte.

Der den Aktionären der tonies SE zurechenbare Verlust (unverwässert und verwässert) beläuft sich auf TEUR –11.807 (2022: TEUR –31.663). Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile (unverwässert und verwässert) beträgt 112.537.124 (2022: 99.946.893).

Zurechnung des Gewinns (Verlusts) auf Stammaktionäre (unverwässert) in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Gewinn (Verlust), den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar	– 11.807	– 31.663
Dividende auf nicht rückkaufpflichtige Vorzugsaktien	0	0
Gewinn (Verlust), den Inhabern der Stammaktien zurechenbar	– 11.807	– 31.663

Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien (unverwässert) in # Aktien	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Ausgegebene Stammaktien zum 1. Januar	111.817.305	98.441.701
Auswirkung der ausgeübten Aktienoptionen (ESOP)	1.375.604	1.375.604
Auswirkung der ausgeübten Aktienoptionen (RSUUS)	246.925	
Auswirkungen der Ausgabe von Aktien im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung 2022		12.000.000
Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien zum 31. Dezember	112.537.124	99.946.893

Ergebnis je Aktie	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Den Anteilseignern zurechenbares Ergebnis in TEUR	– 11.807	– 31.663
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	112.537.124	99.946.893
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	– 0,10	– 0,32
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	– 0,10	– 0,32

29. Nahestehende Unternehmen und Personen

29.1. Mutterunternehmen und oberste beherrschende Partei

Die Anteilseigner von tonies zum 31. Dezember 2023 sind die folgenden Unternehmen, von denen keines aufgrund seines Anteilsbesitzes ein beherrschendes Unternehmen ist:

Armira	27,5%
Höllenhunde GmbH	8,5%
Santo Ella Co-Invest GmbH & Co. KG	5,5%
468 SPAC Sponsors	5,1%
Eigene Aktien	10,4%
Streubesitz	43,0%

tonies wird derzeit in keinen Konzernabschluss auf Ebene der Gesellschafter einbezogen. Keiner der Kommanditisten hat eine Beteiligung von mehr als 25%. Die in der obigen Tabelle dargestellten Beteiligungen von Armira stellen nur eine Gruppe von separaten Investmentgesellschaften dar, die einzeln eine Beteiligung an tonies von jeweils deutlich unter 25% halten.

29.2. Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen

29.2.1. Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen umfasst:

Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Kurzfristig fällige Leistungen	1.033	811
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente (Vesting während des Berichtszeitraums)	4.945	24.539
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich (Vesting während des Berichtszeitraums)	129	0
Gesamt	6.107	25.350

Die Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen des Konzerns umfasst Gehälter und Sachleistungen. Darüber hinaus sind aus einem anteilsbasierten Vergütungsprogramm mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente bei der tonies SE 1.375.604 Aktien unverfallbar und von der tonies SE an die Höllenhunde GmbH übertragen worden. Zu Einzelheiten verweisen wir auf den Vergütungsbericht 2023.

Mit Wirkung zum 1. Mai 2023 wurde Jan Middelhoff zum Vorstandsmitglied und CFO der tonies SE und Geschäftsführer anderer Konzerngesellschaften ernannt. Daher ist seine Vergütung in der obigen Tabelle für acht Monate enthalten. Darüber hinaus sind aus einem anteilsbasierten Vergütungsprogramm mit Barausgleich bei der tonies Beteiligungs GmbH 24.582 Aktien unverfallbar geworden, von denen 16.388 Aktien (= 8/12) auf die Zeit als Geschäftsführer und Vorstandsmitglied entfallen. Für Details verweisen wir auf den Vergütungsbericht 2023.

29.2.2. Aufsichtsrat

Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste monatliche Grundvergütung in Höhe von TEUR 5. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Grundvergütung von TEUR 10, der stellvertretende Vorsitzende sowie der Vorsitzende des Prüfungsausschusses (ab Juni 2022) erhalten eine feste Grundvergütung von TEUR 7,5 pro Monat.

Im Berichtsjahr setzte sich der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Anna Dimitrova: Vorsitzende des Aufsichtsrates
- Christian Bailly: Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Dr. Stephanie Caspar: Mitglied des Aufsichtsrates (bis 30. September 2023)
- Dr. Thilo Fleck: Mitglied des Aufsichtsrates
- Helmut Jeggel: Mitglied des Aufsichtsrates, Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- Alexander Kudlich: Mitglied des Aufsichtsrates
- Alexander Schemann: Mitglied des Aufsichtsrates
- Erika Wykes-Sneyd, Mitglied des Aufsichtsrates (ab 1. Oktober 2023)

Vergütung des Aufsichtsrates in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Vergütung	540	527
Gesamt	540	527

29.2.3. Andere Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Der zusammengefasste Wert der Geschäftsvorfälle und der ausstehenden Salden im Zusammenhang mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und Unternehmen, über die sie Beherrschung oder auf die sie maßgeblichen Einfluss haben, stellt sich wie folgt dar.

Nahestehende Unternehmen und Personen in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023			1. 1. 2022 – 31. 12. 2022		
	Transaktionsvolumen			Transaktionsvolumen		
	Zinsaufwendungen	Verkauf von Waren und Dienstleistungen	Kauf von Waren und Dienstleistungen	Zinsaufwendungen	Verkauf von Waren und Dienstleistungen	Kauf von Waren und Dienstleistungen
Transaktionen mit der Höllenhunde GmbH	0	0	400	0	0	0
Transaktionen mit PIXIPOP	0	0	468	0	0	396
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	0	0	48	0	0	48
Transaktionen mit Elinor Partners	0	0	25	0	0	0
Gesamt	0	0	941	0	0	444

Nahestehende Unternehmen und Personen in TEUR	31. 12. 2023		31. 12. 2022	
	Ausstehende Beträge		Ausstehende Beträge	
	Forderungen	Verbindlichkeiten	Forderungen	Verbindlichkeiten
Transaktionen mit der Höllenhunde GmbH	0	400	0	0
Transaktionen mit PIXIPOP	0	221	0	176
Transaktionen mit Armira Beteiligungen GmbH & Co. KG	0	0	0	0
Gesamt	0	621	0	176

PIXIPOP Faßbender KommunikationsDesign & Illustration wird von Nina Faßbender, der Ehefrau von tonies SE Co-CEO Patric Faßbender, kontrolliert und ist an der Gestaltung bestimmter Tonies beteiligt. Die Vergütung wird als Festbetrag pro verkauftem Artikel gezahlt.

Die Elinor Partners Josten und Kudlich GbR wird von Hannah Kudlich, der Ehefrau des Aufsichtsratsmitglieds Alexander Kudlich, mitkontrolliert und ist im Bereich Executive Search tätig. Die Vergütung wird als Festbetrag auf der Grundlage einer Transaktion gezahlt.

30. Honorare für Prüfungsleistungen

Die Gesamthonorare für die vom Abschlussprüfer Mazars Luxemburg erbrachten Dienstleistungen beliefen sich in der Gruppe für die Jahre 2023 und 2022 auf:

Prüfungsgebühren in TEUR	1. 1. 2023 – 31. 12. 2023	1. 1. 2022 – 31. 12. 2022
Prüfungsleistungen	288	268
Sonstige Dienstleistungen	0	0
Gesamt	288	268

Der Posten „Prüfungsleistungen“ umfasst die Honorare und Aufwendungen für die Prüfung des Konzernabschlusses und der gesetzlich vorgeschriebenen Abschlüsse von tonies und ihren Tochtergesellschaften.

31. Ereignisse nach dem Berichtszeitraum

Die folgenden Ereignisse sind nach dem Ende des Geschäftsjahres 2023 eingetreten und könnten einen wesentlichen Einfluss auf die künftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage von tonies haben.

Zum 31. Dezember 2023 sind die Gründer und Co-CEOs der Gruppe, Patric Faßbender und Marcus Stahl, als Vorstandsmitglieder ausgeschieden. Tobias Wann wurde vom Aufsichtsrat zum neuen Vorstandsvorsitzenden der tonies SE und Geschäftsführer anderer Konzerngesellschaften bestellt.

Düsseldorf, 09. April 2024

Vorstand



Tobias Wann
CEO



Dr. Jan Middelhoff
CFO





Weitere Informationen

- Finanzkalender 2024
- Impressum



Finanzkalender 2024

15. 5. 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für Q1 2024

29. 5. 2024

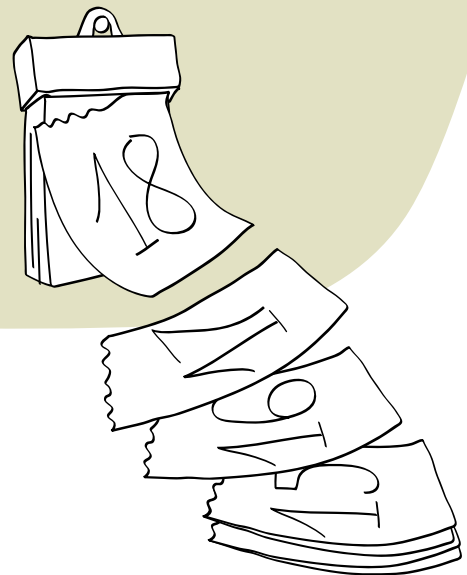
Jahreshauptversammlung 2024

22. 8. 2024

Veröffentlichung des Halbjahresberichts für H1 2024

13. 11. 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung für Q3 2024



Impressum

Kontakt

tonies SE
9, Rue de Bitbourg L1273 Luxemburg

Investor Relations

ir@tonies.com

Presse

presse@tonies.de

Konzept & Design

pom point of media GmbH, Willich

Haftungsausschluss

Bestimmte Aussagen in diesem Dokument sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an der Verwendung von Wörtern wie „erwartet“, „kann“, „wird“, „könnte“, „sollte“, „beabsichtigt“, „plant“, „sagt voraus“, „sieht vor“ oder „antizipiert“ oder anderen Wörtern mit ähnlicher Bedeutung zu erkennen. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen in Bezug auf erwartete Entwicklungen und andere Faktoren, die die tonies SE betreffen. Sie stellen weder historische oder aktuelle Fakten dar, noch sind sie Garantien für zukünftige Leistungen. Es liegt in der Natur der Sache, dass zukunftsgerichtete Aussagen eine Reihe von Risiken, Unsicherheiten und Annahmen beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden. Diese Risiken, Ungewissheiten und Annahmen könnten das Ergebnis und die finanziellen Auswirkungen der in diesem Dokument beschriebenen Pläne und Ereignisse nachteilig beeinflussen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf das Datum dieser Bekanntmachung. Die tonies SE lehnt ausdrücklich jegliche Verpflichtung ab, Aktualisierungen oder Korrekturen der in diesem Dokument enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um eine Änderung der diesbezüglichen Erwartungen der tonies SE oder eine Änderung der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, widerzuspiegeln, es sei denn, dies ist durch anwendbare zwingende Gesetze oder Vorschriften vorgeschrieben. Weder die tonies SE noch irgendeine andere Person übernimmt die Verantwortung für die Richtigkeit der in diesem Dokument geäußerten Meinungen oder der zugrunde liegenden Annahmen. Der Geschäftsbericht ist in deutscher Sprache verfügbar. Bei Abweichungen hat die englische Version Vorrang vor der deutschen Übersetzung.

tonies SE
9, Rue de Bitbourg
Luxemburg